



VERBANDSBERICHT

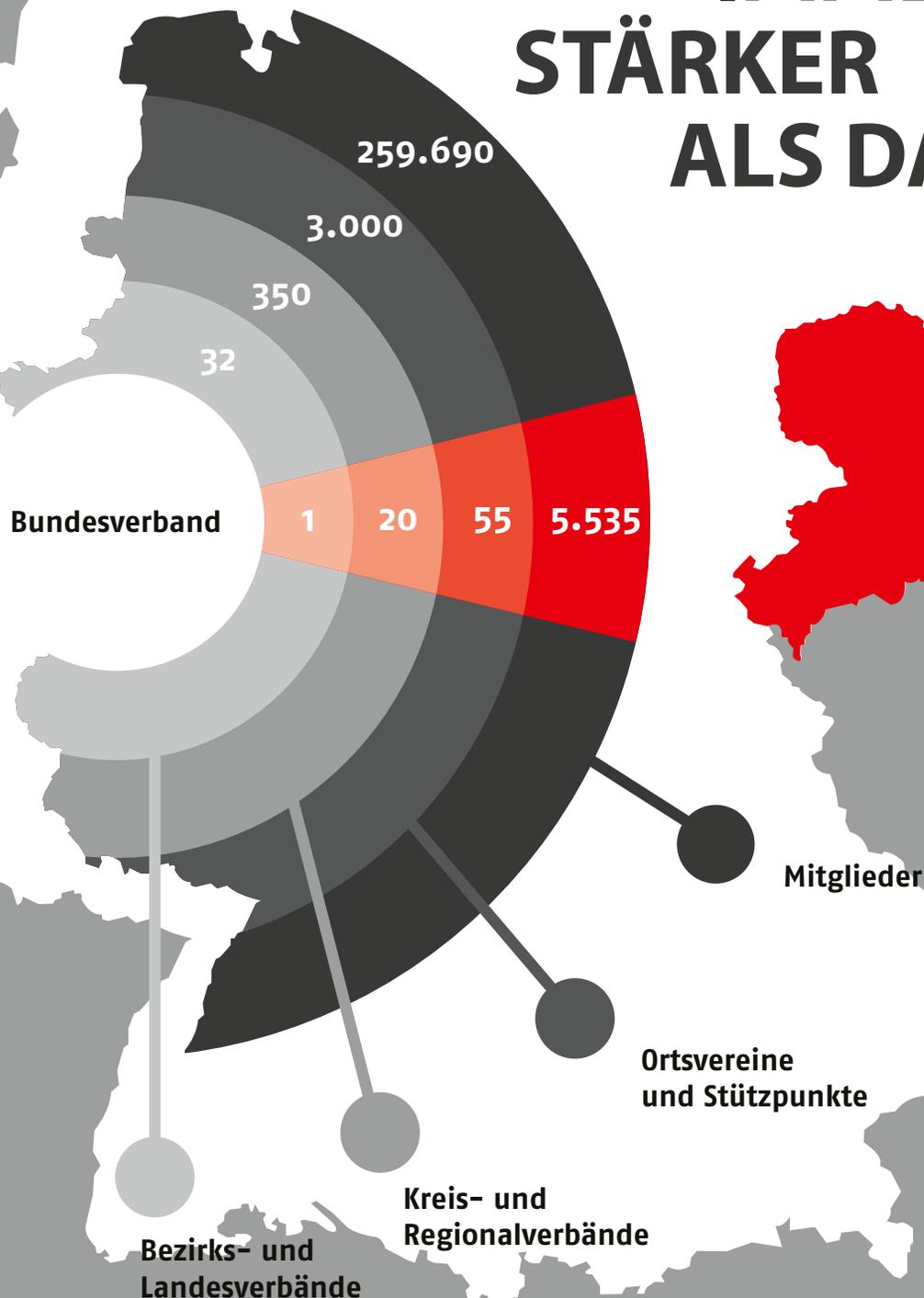
2020

2024

ARBEITERWOHLFAHRT LANDESV ERBAND SACHSEN e. V.

STRUKTUR DER AWO

UNSERE **AWO** IN DEUTSCHLAND –
**DAS WIR IST
IMMER
STÄRKER
ALS DAS ICH!**



INHALT

Vorwort.....	5	Aus den Verbänden und Unternehmen.....	53
Aus dem Landesverband.....	7	AWO Kreisverband Annaberg.....	53
Landesebene.....	8	AWO Kreisverband Aue / Schwarzenberg.....	55
Bundesebene.....	15	AWO Kreisverband Bautzen.....	56
Jugendverbandsentwicklung 2020 – 2024.....	20	AWO Kreisverband Chemnitz.....	57
Fachbereiche mit Vorstellung		AWO Kreisverband Freiberg.....	60
der Arbeitsgruppen.....	21	AWO Kreisverband Lausitz.....	61
Fachbereich Kinder und Jugendhilfe.....	22	AWO Kreisverband Leipzig-Stadt.....	62
Fachbereich Teilhabe und Inklusion.....	24	AWO Kreisverband Mittweida.....	62
Fachbereich Senioren, Pflege, Innovation.....	26	AWO Kreisverband Mulde-Collm.....	64
Fachbereich Soziale Dienste und Beratung.....	28	AWO Kreisverband Nordsachsen.....	65
Der Fachbereich Migration und		AWO Kreisverband Oberlausitz.....	67
Arbeitsmarktintegration.....	30	AWO Regionalverband Radeberger Land.....	69
Die Freiwilligendienste der AWO Sachsen.....	32	AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige	
Rechnungswesen Verhandlungsmanagement	34	GmbH.....	70
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit.....	36	AWO Senioren- und Sozialzentrum	
Die Landesgeschäftsstelle.....	38	gemeinnützige GmbH Sachsen-West.....	71
Zahlen auf einen Blick.....	40	AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH	72
Projekte.....	41	AWO Kreisverband Vogtland.....	73
Fachstelle KogGE.....	42	AWO Vogtland Bereich Reichenbach.....	75
Projekt MitWirkung.....	43	AWO Weißeritzkreis.....	76
Landesfachstelle Interkulturelle Öffnung		Weitere Verbände.....	76
und Diversität (LFS IKÖD).....	44	Geschäftsbericht.....	77
Projekt ESCORP.....	46	Vorstand.....	78
Partner.....	47	Struktur des Landesverbands.....	79
Bündnis gegen Rassismus.....	48	Organigramm der Geschäftsstelle.....	81
AWO International.....	49	Mitglieder, Mitarbeitende und Ehrenamt.....	82
Die Liga Sachsen.....	50	Bilanz 2020 – 2022.....	86
Weitere Partner.....	52	Beteiligungen.....	88
		Leistungsfelder.....	90

IMPRESSUM

Herausgeber /Redaktion

AWO Landesverband Sachsen e. V.
Devrientstraße 7
01067 Dresden
Tel. 0351 847040
Fax 0351 84704540
landesverband.kontakt@awo-sachsen.de
www.awo-sachsen.de

Redaktion

Ulrike Novy
Redaktionsschluss Inhalt
Februar 2025
Inhalte
Aus den Verbänden und Unternehmen
AWO Kreisverbände, AWO Regional-
verband, AWO Unternehmen

Titelfoto

Ö GRAFIK
Fotos
wenn nicht gekennzeichnet, Arbeiter-
wohlfahrt Landesverband Sachsen e. V.
Realisierung
Ö GRAFIK, www.oe-grafik.de
Druck
Druckerei Thieme Meißen GmbH



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe AWO-Freundinnen und AWO-Freunde,

ereignisreiche und spannende vier Jahre liegen hinter uns, in denen wir als Arbeiterwohlfahrt Sachsen gemeinsam viel bewegt haben.

Rückblickend auf die Jahre 2020 bis 2024 standen wir als Gesellschaft und Organisation vor beispiellosen Herausforderungen. Der Ukraine-Krieg brachte und bringt unermessliches Leid, doch er zeigt auch, wie stark Solidarität und Mitmenschlichkeit in unserer Gemeinschaft verankert sind. Mit großem Engagement haben wir Hilfsaktionen organisiert, Geflüchtete unterstützt und dabei bewiesen, dass unsere Werte auch in Krisenzeiten Orientierung bieten.

Die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie verletzlich wir sind – als Einzelne, aber auch als Gesellschaft. Sie hat uns gefordert, neue Wege zu gehen und unkonventionelle Lösungen zu finden. Mit Kreativität, Zusammenhalt und unermüdlichem Einsatz ist es uns gelungen, in dieser schwierigen Zeit unsere sozialen Angebote aufrechtzuerhalten. Die Nachwirkungen der Krise sind bis heute spürbar und die Aufarbeitung nimmt nach wie vor einen zentralen Platz in unserer täglichen Arbeit ein.

Die vergangenen Jahre standen im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Unser Landesverband und viele unserer Gliederungen feierten das 30-jährige Jubiläum der Arbeiterwohlfahrt in Sachsen. Gemeinsam haben wir in dieser Zeit unsere AWO in Sachsen zu einer starken, anerkannten Partnerin für soziale Gerechtigkeit und Solidarität weiterentwickelt.

Mein besonderer Dank gilt unseren Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden und Mitgliedern, die mit ihrem Engagement das Rückgrat unserer Organisation bilden. Ohne sie wären die vielen Erfolge der letzten Jahre nicht möglich gewesen. Ebenso möchte ich unseren Partner:innen in Politik, Ministerien und zivilgesellschaftlichen Bündnissen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken.



Margit Weihnert – Vorsitzende AWO Landesverband Sachsen

Liebe AWO Freundinnen und AWO Freunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Partnerinnen und Partner – mein Entschluss, mich aus der direkten Vorstandsarbeit des Landesverbandes zurückzuziehen, steht nun fest. Natürlich freut sich meine Familie, dass wir nun mehr Zeit füreinander haben. Andererseits ist mir die Entscheidung nicht leicht gefallen. Ich möchte mich bei Ihnen allen für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit, das gemeinsame faire Ringen um die besten Lösungen und das gemeinsame uneingeschränkte Eintreten für die Werte unserer AWO von ganzem Herzen bedanken. Sie waren für mich eine wichtige und wertvolle Unterstützung in meiner ehrenamtlichen Arbeit für die AWO.

Wir hoffen, dass Ihnen der vorliegende Verbandsbericht einen umfassenden Überblick in unsere Arbeit der vergangenen Jahre bietet. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam für eine solidarische und gerechte Gesellschaft eintreten.

Ihre und Eure

Margit Weihnert





AUS DEM LANDESVERBAND



- ➔ Landesebene
- ➔ Bundesebene
- ➔ Jugendverbandsentwicklung



Alles digital bei unserer Landeskonferenz 2021

LANDESEBENE

Die Arbeit des Landesverbandes Sachsen war seit 2020 geprägt von bis dato nicht erlebten Herausforderungen, allen voran der Corona-Pandemie, die uns im März 2020 erreichte. Dies führte dazu, dass die für April 2020 geplante Landeskonferenz samt Vorstandswahl nicht stattfinden konnte und erst am 12. März 2021 nachgeholt werden konnte. Die Landeskonferenz fand erstmalig in rein digitaler Form statt, was den Landesverband vor unbekannte Anforderungen stellte, insbesondere die Durchführung der Vorstandswahlen betreffend. Dabei wurde die Vorsitzende Margit Weihert von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit wieder im Amt bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende wurden Simone Lang und Jens Krauß. Damit ist die Spitze des Landesvorstands jünger und weiblicher geworden.

Diese Tendenz setzte sich auch in der Wahl der Beisitzer:innen fort: Mit Juliane Pfeil und Anja Hennersdorf traten zwei junge, engagierte Frauen in den Landesvorstand ein. Insgesamt gelang es, die ganze Bandbreite an Engagement und unterschiedlichen Kompetenzen unserer AWO-Mitglieder im Vorstand widerzuspiegeln. Dazu zählte auch der ehemalige Geschäftsführer der AWO Lausitz und heutiger Oberbürgermeister von Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh. Als weitere Beisitzer:innen wurden René Vits, Gerd Becker, Olaf Graf, André Palau, Dr. Johannes Richter und Gerd Weigel gewählt.

Die bestätigten Anträge zur inhaltlichen Ausrichtung der Verbandsarbeit gaben die Richtung vor. Neben dem **Leitantrag zur »Fachkräftegewinnung und -entwicklung stärken – Vielfalt und Toleranz**

in Sachsen leben«, betraf dies unter anderem die besondere **Rolle des Landesjugendwerks**, die **Stärkung des Ehrenamts** und die **Demokratieförderung als Querschnittsaufgabe** der AWO Gliederungen und Einrichtungen in Sachsen.

2024 kontinuierlich und auf Grundlage unserer Werte zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. In 29 Landesvorstandssitzungen und 30 vorbereiteten Sitzungen des vertretungsberechtigten Vorstandes wurden 74 Beschlüsse gefasst, die dieses Ziel konkretisierten.

Damit war der Landesverband gut aufgestellt, um den Gesamtverband Arbeiterwohlfahrt Sachsen bis

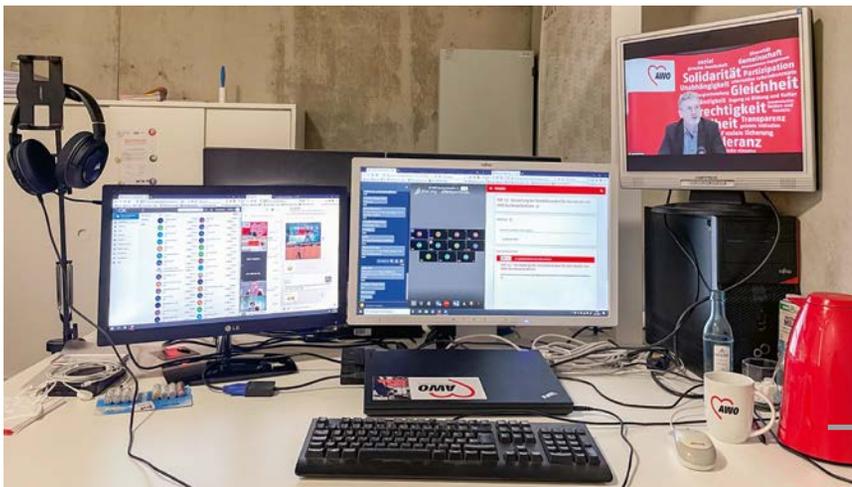
Zu den wichtigsten Beschlüssen des **LANDESVORSTANDS** zählen:

<p>■ Mitgliedschaft im »Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.« <i>Beschluss 06/2023</i></p>	
<p>■ Spende Ukraine-Hilfe AWO Landesverband Sachsen <i>Beschluss 03/2022</i></p>	
<p>■ Beteiligung des AWO Landesverbandes Sachsen e.V. an der Finanzierung des Bunten Abends zur Sonderkonferenz des Bundesverbands 2023 <i>Beschluss 10/2022</i></p>	
<p>■ Inhaltliche und finanzielle Beteiligung an der Demokratiekonferenz 2024 in Erfurt</p>	
<p>■ Digitale Strukturen im AWO-Landesvorstand <i>Beschluss 04/2023</i></p>	
<p>■ Jährliche Teilnahme am CSD in Dresden</p>	
<p>■ Einrichtung eines Blog-Bereiches auf der Website des AWO Landesverbandes Sachsen e.V. <i>Beschluss 06/2023</i></p>	
<p>■ Bestellung Geschäftsführer Liga <i>Beschluss 10/2023</i></p>	
<p>■ 10x Zustimmung zu Satzungsänderungen von Gliederungen</p>	

In acht Sitzungen des **LANDESAUSSCHUSSES** wurden gemeinsam mit den Vorsitzenden der Vorstände und Präsidien der Kreis- und Regionalverbände so-

wie deren Geschäftsführenden zu folgenden Schwerpunktthemen Abstimmungen vorgenommen:

<p>■ Ausführungsbeschluss zu Statut und AWO Governance Kodex <i>Beschluss 05/2022</i></p>	
<p>■ Anträge an außerordentliche Bundeskonferenz zur Beitragsordnung und zum Finanzierungskonzept des AWO Bundesverbandes <i>Beschlüsse 03/2023</i></p>	
<p>■ Alljährliche Festlegung des Budgets des Landesverbandes</p>	



Technisches Back-up-Büro bei unserer Landeskonferenz

Insgesamt 17 **GESCHÄFTSFÜHRERKONFERENZEN** befassten sich mit der Weiterentwicklung des Verbandes und Umsetzung verbandlicher Schwerpunkte. Dabei wurden insbesondere fachspezifische Problemstellungen erörtert.

Im Landesverband gibt es sieben **ARBEITSGRUPPEN**, um die vielfältigen Themen innerhalb unseres Wohlfahrtsverbandes abzubilden und weiterzuentwickeln. Diese widmen sich den Themen Satzung, Ehrenamt- und Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, Migration, Struktur, Compliance und, seit 2017, die AG Demokratieförderung.

Die aus Landesverbandssicht relevanten Themen wurden auch in der **LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE** lanciert. Dieser Zusammenschluss

der Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege in Sachsen nimmt die fachliche Vertretung ihrer Mitglieder auf Landesebene wahr und nimmt sich verbandsübergreifend sozialer Themen in Sachsen an. In 54 Sitzungen des Liga-Hauptausschusses und Klausurtagungen wurden fachspezifische Themen beraten, Positionen verabschiedet und gemeinsame Aktionen abgestimmt. ➔ **siehe auch Kapitel – Partner**

Es fanden zahlreiche **GESPRÄCHE UND BERATUNGEN MIT VERSCHIEDENEN MINISTER:INNEN DER DEMOKRATISCHEN FRAKTIONEN DES SÄCHSISCHEN LANDTAGS** statt, insbesondere jedoch mit den sozialpolitischen und finanzpolitischen Sprecher:innen sowie den Gewerkschaften ver.di, DGB und GEW und der Agentur für Arbeit.

Besonders hervorzuheben sind im Berichtszeitraum drei Schwerpunkte:

1 – DIE CORONA-PANDEMIE UND IHRE FOLGEN

Im letzten Verbandsbericht haben es 12 Seiten Sonderteil Corona deutlich gemacht: Die Pandemie hat die soziale Arbeit nachhaltig geprägt und verändert. Der letzte Verbandsbericht endete im Jahre 2020, aber zu diesem Zeitpunkt war die Ausnahmesituation noch längst nicht vorbei. Es folgten mehrere Lockdown-Beschränkungen im privaten und beruflichen, die Nachwirkungen sind bis heute spürbar. Im Kleinen und manchmal mit durchaus auch positiven Aspekten – wie z. B. mobiles Arbeiten für die Mitarbeitenden im Landesverband und einen Sprung nach vorn in der Digitalisierung. Wie auch im Großen mit Nachwirkungen durch Corona-Erkrankungen oder Impfungen und Aufarbeitungen in unseren Einrichtungen. Ein Meilenstein in diesen Analysen stellt dabei unser Projekt ESCORP dar. ESCORP steht für Evaluation der Auswirkungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnungen auf die psychosoziale Gesundheit von Bewohner:innen stationärer Pflegeeinrichtungen. Im Zeitraum von Oktober 2020 bis März 2023 führte der AWO Landesverband in Zusammenarbeit mit der KNAPPSCHAFT Regionaldirektion Chemnitz und dem Institut für regionale Innovation und

Sozialforschung e.V. (IRIS) die Studie zu den Auswirkungen der Pandemie in den Einrichtungen durch. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle noch einmal vor allem an unsere Pfleger:innen, die in dieser Zeit Herausragendes geleistet haben!

➔ siehe auch Kapitel – Projekte

Eine weitere Nachwirkung von Corona, die uns noch lange beschäftigen wird, ist die sich verschärfende soziale Ungerechtigkeit durch die Pandemie. Beratungen die nicht durchgeführt werden konnten, Schulden die aufgebaut wurden, weil z. B. Geschäfte Insolvenz anmelden mussten, Eltern mit kleinen Kindern, die bis zur völligen Belastungsgrenze durchhalten mussten, um alles zusammenzuhalten und Kinder und Jugendliche, die keinen Kontakt mehr zu Gleichaltrigen in einer entscheidenden Entwicklungsphase hatten – das sind nur einige Beispiele. Die Folgen für die Betroffenen sind auch heute noch nicht vollständig absehbar. Fakt ist aber: Wir haben jeden Tag in unseren Einrichtungen mit den Nachwirkungen zu kämpfen, und zwar bei unseren Klient:innen und Mitarbeiter:innen.

2 – UKRAINE-KRIEG

Kaum hatten wir uns etwas von der Pandemie erholt, folgte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine vom 24. Februar 2022, der bis zum heutigen Tag anhält. Die sächsische AWO baute innerhalb von Stunden ein Informationsnetzwerk auf und unterstützte die Gliederungen – aber auch das ehrenamtliche Engagement vor Ort. Die AWO wurde landesweit dafür wahrgenommen, die Anfragen von Presse und Fernsehen wurden sachlich begleitet. Im AWO Patenschaftenprogramm konnten im Jahr 2022 über 200 zusätzliche Einzelpatenschaften initiiert werden. Diese dienen niederschwellig zur Unterstützung der Arbeit der Ortsvereine und Kreisverbände.



Ukraine Kriegs
vom AWO Landesverband in Zusammenarbeit mit unseren Gliederungen organisiert.

Zudem wurde die AWO-Ukraine-Hilfe initiiert. Für über 200.000 Euro wurden Unterstützungsleistungen der Gliederungen abgerechnet und innerhalb weniger Tage refinanziert. Zudem gelang es zur Unterstützung der Flüchtlinge mit wirtschaftlichen Partner:innen weitere finanzielle Unterstützungen einzuwerben (100.000 Euro EDEKA, 25.000 Euro Volksbank). Zugleich unterstützten wir die ukrainischen Initiativen und Vereine beim Aufbau eigener Strukturen in Sachsen. Bis heute gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Vereinen und Koordinierungsstellen zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge, wie z. B. dem Netzwerk Stützpunkt Ukraine e.V. und dem Verein Neue Nachbarn e.V.

Danke an alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die von Beginn an großes Engagement gezeigt und die Entwicklung seitdem begleitet haben!



Beispiel für ein Sharepic zu Ukraine Hilfsaktionen für unsere Social Media Kanäle.

3 – 30 JAHRE AWO IN SACHSEN

Nach »100 Jahre Arbeiterwohlfahrt in Deutschland« im Jahr 2019, stand für Sachsen 2020 ein ganz besonderes Jubiläum auf dem Programm: 30 Jahre AWO in Sachsen. Denn erst nach der Wiedervereinigung 1990 wurde es möglich, die Arbeiterwohlfahrt und ihre Strukturen wieder in Ostdeutschland zu etablieren. Als erster Kreisverband in Sachsen nach der Wende gründete sich am 14. März 1990 der Kreisverband Leipzig-Stadt im »Haus der Demokratie« in Leipzig.

Heute gibt es in Sachsen 20 Kreisverbände und drei große Gesellschaften, mit insgesamt mehr als 14.200 Mitarbeitenden und ca. 5.900 Ehrenamtlichen. Auf diese Entwicklung sind wir stolz und wollten sie zum 30-jährigen Jubiläum mit einem Festakt für unsere Kreisverbände, langjährigen Wegbegleiter:innen und Kolleg:innen sowie Ehrenamtlichen feiern. Aber auch hier machte uns Corona zunächst einen Strich durch die Rechnung und der Festakt konnte – ebenso wie die Landeskonferenz – nicht im März 2020 stattfinden. Mit zweijähriger Verspätung konnten wir unsere Veranstaltung zu 30 Jahre AWO in Sachsen und 25 Jahre AWO Landesverband dann endlich am 13. Mai 2022 in der schönen Lausitzhalle in Hoyerswerda durchführen.

Der ehemalige Radiomoderator und Journalist Hagen Linke – der inzwischen Erzieher in einem AWO-Kindergarten ist – leitete im Großen Saal der Lausitzhalle durch unser feierliches Festprogramm. Unsere Landesvorsitzende Margit Wehnert begrüßte die Gäste. Anschließend freuten wir uns über bewegende Grußworte des Oberbürgermeisters von Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh, der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping, des damaligen Liga-Vorsitzenden Rüdiger Unger und der SPD-Landesvorsitzenden Kathrin Michel.

Unsere Landesvorsitzende Margit Wehnert bei ihrer Begrüßung 2022 in der Lausitzhalle.



Im Anschluss führten uns die jungen Sportler:innen der Sportakrobatik Hoyerswerda ihr beeindruckendes Weltklasse-Repertoire vor.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Sächsische Ehrenmedaille der Arbeiterwohlfahrt für herausragendes gesellschaftliches Engagement verliehen. Unsere Landesvorsitzende Margit Wehnert und ihre beiden Stellvertreter:innen Simone Lang und Jens Krauß ehrten in diesem Jahr:

- **Ines Engelmann** (Kreisverband Leipziger-Land)
- **Werner Fischer** (Kreisverband Zwickau)
- **Dorothea Gade** (Kreisverband Lausitz)
- **Herbert Hartwig** (Kreisverband Leipzig-Stadt)
- **Daniel Schippa** (Kreisverband Mulde-Collm)
- **Marina Schneider** (Kreisverband Bautzen)
- **Jürgen Tautz** (Kreisverband Chemnitz)
- **Dr. Rüdiger Wittenburg** (Kreisverband Freiberg)

Nach den Ehrungen wurde der Film »30 Jahre AWO in Sachsen« auf der großen Leinwand vorgeführt. Der Film sollte ursprünglich zur Festveranstaltung Premiere feiern, aufgrund der Coronapandemie wurde er allerdings bereits im Sommer 2021 mit einer Youtube-Premiere veröffentlicht. Nun erfuhr er endlich auf der Leinwand und im Rahmen der Festveranstaltung die verdiente Würdigung. Viele der beteiligten Protagonist:innen befanden sich auch im Publikum.

Anschließend wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion über den Film sowie die AWO damals und heute gesprochen. Die Pressesprecherin des Landesverbandes, Ulrike Novy, begrüßte drei Protagonist:innen der ersten Stunde auf der Bühne: Gudrun Klein, Gründerin und ehemalige Vorsitzende des Kreisverbands Aue-Schwarzenberg (früher: Kreisverband Schwarzenberg), Thomas Pallutt, damaliger Geschäftsführer der AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH sowie Dirk Reinke, Geschäftsführer der AWO Oberlausitz und des Arbeitgeberverbandes der Arbeiterwohlfahrt in Sachsen. Auch das Publikum beteiligte sich rege an dem Gespräch.

Nach dem dreistündigen Festprogramm war es Zeit für eine Stärkung und individuelle Gespräche. Bei Speis und Trank vertieften die Gäste die gehörten Aspekte und tauschten lebhaft gemeinsame Erinnerungen aus. Zudem gab es die Möglichkeit, an den Ständen der Landesfachstelle für Interkulturelle Öffnung sowie am Stand der Freiwilligendienste und des Jugendwerks zu aktuellen, zukunftsgeordneten Projekten der AWO ins Gespräch zu kommen.



Petra Köpping,
Kathrin Michel und
Margit Wehnert
besuchen den Stand der
AWO Freiwilligendienste
auf unserem Festakt 2022.

Danke an alle, die unser vielfältiges Programm an diesem Tag mitgestaltet haben und Dank an unsere Gäste für diesen wunderbaren Abend! Er wird uns allen lange in Erinnerung bleiben.

Neben der zentralen Festveranstaltung gab es, flankierend zum 30-jährigen Jubiläum, die Sonderausgabe unserer Mitgliederzeitschrift meeting zu »30 Jahren AWO in Sachsen« sowie unseren Wettbewerb »Ich packe meinen AWO Koffer.« Alle Einrichtungen waren aufgerufen, in einen Koffer einzupacken, was sie mit »30 Jahren AWO Sachsen« verbinden. Den Landesverband erreichten zahlreiche Einsendungen aus ganz Sachsen, die drei Gewinner:innen bekamen persönlich ein AWO Überraschungspaket überreicht.

Auch in unseren Kreisverbänden fanden in den vergangenen vier Jahren zahlreiche weitere Jubiläumsfeiern statt, die wir als AWO Landesverband besuchten und begleiteten. ➔ [siehe auch Kapitel – Aus den Verbänden und Unternehmen](#)

KOFFERWETTBEWERB



Gewinnerin des AWO Kofferwettbewerbs war die AWO Werkstatt in Heidenau. Im kleinen Holzkofferchen steckten Zettel der Mitarbeiter:innen, was sie ganz persönlich mit der AWO verbinden.



Fotos: AWO Thüringen



BUNDESEBENE

Die Vertreter:innen des Landesvorstands und Mitarbeiter:innen des Landesverbands sind in vielfältigen Gremien und Arbeitskreisen des Bundesverbandes aktiv. Diese Formate dienen dem Austausch der Verantwortlichen aus den Landes-

und Bezirksverbänden deutschlandweit sowie der Abstimmung zu gemeinsamen Positionen, Handreichungen und Kampagnen. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unseres Engagements auf Bundesebene.

Arbeitskreis / Gremium	Vertretung durch	Themenschwerpunkte 2020 – 2024 (Auswahl)
Präsidium des Bundesverbands Sitzungen 4x jährlich	Landesvorstand, Frau Weihnert	<ul style="list-style-type: none"> • Governance Kodex • Grundsatzprogramm • Änderung der Satzung des AWO Bundesverbandes und des Verbandsstatuts • Compliance-Regelungen • Finanzierungskonzept des AWO Bundesverbandes • Maßnahmenkatalog Klimaschutz • Bundeshaushalt
Fachausschuss für Familien-, Kinder-, Jugend- und Frauenpolitik Sitzungen 2x jährlich	Landesvorstand, Frau Weihnert	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastungspaket für Familien • Kinderarmut
Kommission gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Sitzungen 2x jährlich + 1 öffentliche Veranstaltung	Landesvorstand, Frau Weihnert (Vorsitzende)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung Leipziger Appell • Präsentation des Jugendmigrationsdienst-Programms »Respekt Coaches« • Vorstellung des Bündnis gegen Rassismus Sachsen und der AWO Aktivitäten • Auswertung Kommunal- / Landtagswahlen, Umgang AfD
Fachausschuss Verbandspolitik und Mitgliederentwicklung Sitzungen 2x jährlich	Landesvorstand, Margit Weihnert René Vits	<ul style="list-style-type: none"> • Leitantrag Engagement • Satzungsanträge • Familienmitgliedschaft • digitale Teilhabe
AWO International Sitzungen des Vorstands 3 – 4x jährlich	Landesvorstand, Jens Krauße	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserhilfe-Spendenaktionen • Spendenaufruf Ukraine-Hilfe
Bundesgeschäftsführerkonferenz	Geschäftsstelle, David Eckardt	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Satzung des AWO Bundesverbandes und des Verbandsstatuts • Finanzierungskonzept des AWO Bundesverbandes • Ziel- und Maßnahmenplan Klimaschutz: Klimaschutz ist Solidarität! Unser Weg zur Klimaneutralität. • Organisationsstruktur Bundesgeschäftsstelle

Arbeitskreis / Gremium	Vertretung durch	Themenschwerpunkte 2020 – 2024 (Auswahl)
UAK Freiwilligendienste Sitzungen 3x jährlich	FB Freiwilligen- dienste	<ul style="list-style-type: none"> • Kampagnen gegen die Kürzungspläne der Bundesregierung in den Freiwilligendiensten • Weiterentwicklung und Stärkung des Sprechendensystems • Qualitätsentwicklung in den Freiwilligendiensten verstetigen • Kampagnen zur Akquise von Freiwilligen
AK Kommunikation Sitzungen 2x jährlich	FB Öffentlichkeits- arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • diverse Kampagnen, z. B. AWO gegen Rassismus, Kampagne zur Bundestagswahl 2021, Nachhaltigkeitskampagne #wirarbeitendran, etc. • Social Media / Community Management • Krisenkommunikation • Imageuntersuchung AWO in Dt.
AK Teilhabe Sitzungen 2x jährlich	FB Teilhabe/ Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlicher Austausch und Strategieentwicklung zu behinderungsrelevanten Themen • gemeinsame Positionierung gegenüber der Bundespolitik und -verwaltung • Netzwerkarbeit
AK Migration Sitzungen 2x jährlich	FB Migration/ Arbeitsmarkt- integration	<ul style="list-style-type: none"> • Initiieren von verbandspolitischem Handeln • Mitwirken an politischen Prozessen zur Gestaltung des Asyl- und Ausländerrechts • Formulierung von Forderungen, Handreichungen und Papieren zu interkulturellen und diversen Öffnungsprozessen
AK KoKreis Migration Treffen 2x jährlich	FB Migration/ Arbeitsmarkt- integration	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmen Finanzmittel und inhaltliche Ausrichtung der Beratungsangebote • Kontaktpflege mit Gremien des dt. Bundestages und einzelner Ministerien • Entwicklung von Beratungs- und Unterkunftsangeboten für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund
AK Sucht-, Schuldnerberatung, Straffälligenhilfe, Wohnungs- notfallhilfe, Treffen 2x jährlich	FB Soziale Dienste und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Pandemie auf die Beratung • Aktionswoche Suchtberatung • Recht auf Suchtberatung für alle • Digitale Beratung • Nationaler Aktionsplan Wohnungslosigkeit
Arbeitstreffen Schwangerschaftsberatung Sitzungen 2x jährlich	FB Soziale Dienste und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Position zur alternativen Regelung – §218 StGB • Relaunch Homepage awo-schwanger.de • Digitalisierung und Blended Counseling

Sonderkonferenz
der AWO 2023 |
Foto: AWO Bundesverband



Arbeitskreis/ Gremium	Vertretung durch	Themenschwerpunkte 2020 – 2024 (Auswahl)
AG AWO gegen Rassismus Sitzungen 2x jährlich	Projekt MitWirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung innerhalb der AWO für das Thema »Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit« • Begleitung und Unterstützung von Aktivitäten der AWO gegen Rassismus
AK Grundsatzfragen SGB VIII, Hilfen zur Erziehung	FB Kinder- und Jugendhilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Reform bzw. Novellierungsbestreben zum SGB VIII • Finanzierung • Fachkräftekampagnen
AK Kinderbetreuung Sitzungen 2 – 3x jährlich	FB Kinder- und Jugendhilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen in Kindertages- einrichtungen • Engagement des Bundes bei der Qualität und Finanzierung • Fachkräftebedarfe
AK Altenhilfe Sitzungen 3x jährlich	FB Pflege / Innovation	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Veränderungen in den SGB V und XI • Einheitliches Personalbemessungs- instrument • Telematikinfrastruktur / Digitalisierung • EinSTEP
Engagement im Zukunftsforum Familie e. V.	Herr Tautz, ehem. Geschäfts- führer der AWO Chemnitz	<ul style="list-style-type: none"> • Analysen und Fachforen zu Kinder- und Familienarmut, Vereinbarkeit/Zeitpolitik, Vielfalt in Familienmodellen, Pflege in Familien • Einfordern von Reformen im Familienrecht • Diskussionen mit Mitgliedern des Bundestags und Bundesministerien z. B. Bundes- ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) z. B. zu Anpassung des Familienrechts an die tatsächlichen Familienrealitäten • Gestaltung einer echten Kindergrundsicherung

BUNDESKONFERENZEN

Eine ordentliche Bundeskonferenz war für den 04.12. bis 06.12.2020 in Dortmund geplant, konnte aber coronabedingt nicht stattfinden. Stattdessen wurde sie am 18.06. und 19.06.2021 unter dem Motto »Demokratie sozial und gerecht. Mit uns« digital durchgeführt.

Schwerpunkte waren die Beratung und Verabschiedung fach- und verbandspolitischer sowie satzungsrechtlicher Anträge. Es gab Wahlen für das Präsidium – erstmals wurde der Vorsitz als Doppelspitze besetzt. Kathrin Sonnenholzner und Michael Groß folgten Wilhelm Schmidt in seinem Amt. Es folgten zudem die Wahlen der Stellvertreter:innen, Beisitzer:innen, Revisor:innen und Mitglieder des Schiedsgerichtes.

In seinen Resolutionen hat sich der Verband zu sozialen Fragen positioniert. Insgesamt wurden 65 Anträge beraten, davon 48 fachpolitische Anträge. Beschlossen wurden unter anderem die

Forderung auf Begrenzung der Eigenanteile, die Pflegebedürftige für ihre Versorgung selbst tragen müssen und eine flächendeckende Tarifbindung für Pflegekräfte. Zudem setzt sich der Verband für eine einkommensabhängige Kindergrundsicherung und ein Ende der Sanktionspraxis gegen unter-25-Jährige im ALG2-Bezug ein, die bislang schnell bis zu 100 Prozent der Bezüge verlieren können. Auch bekräftigte er mit mehreren Beschlüssen sein Engagement gegen Rassismus und Ausgrenzung und für eine inklusive, vielfältige Gesellschaft.

Mit der Verabschiedung des Leitantrags verpflichtete sich der Verband dazu, seine Arbeit bis 2040 klimaneutral aufzustellen.

Am 22.04.2023 fand in Schkeuditz bei Leipzig eine Sonderkonferenz – außerordentliche Bundeskonferenz – statt. Themen waren unter anderem die Finanzausstattung des Bundesverbandes mit der Umlage des Mitgliedsbeitrages der Gliederungen und die Beitragsordnung sowie Änderungen der Satzung und des Statutes. Die am Vortag stattgefundene Sozialkonferenz stand unter dem Motto »AWO aktiv für Teilhabe von Einwander:innen«!

Unser Stand auf der AWO Sozialkonferenz mit den Kolleg:innen aus dem Fachbereich für Migration und Arbeitsmarktintegration.



Es entstand die gemeinsame Resolution »Solidarität mit Kindern und Jugendlichen – massiv in soziale Sicherung, Bildung und Infrastruktur investieren – jetzt!«



Wilhelm Schmidt und Margit Weihnert auf der Sozialkonferenz 2023

Die AWO Sachsen nahm aktiv an der Konferenz teil. Unser Stand des Fachbereichs Migration und Arbeitsmarktintegration wurde sehr gut besucht. Die Veranstaltung wurde auch zum Austausch und zur Vernetzung genutzt. Unsere Landesverbandsvorsitzende, Margit Weihnert, eröffnete zusammen mit dem Leipziger Oberbürgermeister, Burkhard Jung, die Konferenz.

Angeboten wurden bei der Konferenz sechs Workshops und Vorträge, die sich mit den verschiedenen Dimensionen von Teilhabe auseinandersetzten. Ein Beitrag davon war »Teilhabe und Soziale Gerechtigkeit«, welcher von Prof. Dr. Emra Ilgün-Birhimeo Iur zusammen mit Melanie Eberlein aus der Landesfachstelle für Interkulturelle Öffnung und Diversität vorgestellt wurde. Gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmenden wurde im Anschluss an die Themenimpulse die Rolle der AWO im Zusammenhang mit Vielfalt diskutiert.

Ein weiteres Highlight war die Demokratiekonferenz des AWO Bundesverbands am 3. und 4. Mai 2024 in Erfurt. Die AWO Sachsen nahm mit zahlreichen Delegierten aus dem Landesverband und den Gliederungen teil. Ulrich Karg, Projektleiter des Demokratie-Projekts MitWirkung, leitete zusammen mit Nadja Körner von der AWO Thüringen den Workshop »Gemeinsam Demokratie stärken! Erfahrungen und Praxisbeispiele aus der Projektarbeit Z:T.«

THEMEN

Themen der Bundesausschusssitzungen waren im Berichtszeitraum:

- Aktualisierung des AWO-Governance-Kodex
- Finanzausstattung der Bundesgeschäftsstelle
- AWO Quartiersarbeit in Zeiten der Pandemie
- Beschluss über die Änderung der »Richtlinien über die Aufstellung und Abwicklung von Wirtschaftsplänen«
- Resolution »Rettet die Pflege«

Mit einem breiten Programm, Impulsen, Arbeitsforen, Diskussionsrunden und Vernetzungsmöglichkeiten setzte sich die Konferenz – gerade vor dem Hinblick der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg – mit drängenden Themen auseinander. Sowohl bei Hauptamtlichen als auch Ehrenamtlichen zeigte sich ein großer Bedarf an Austausch, Vernetzung und Fortbildung. Die Herausforderungen für unsere Demokratie sind größer denn je, aber die Konferenz machte allen Beteiligten Mut und zeigte den Willen der Teilnehmenden, sich für unsere Werte und Demokratie einzusetzen. Damit setzte sie ein Zeichen der Hoffnung in schwierigen Zeiten.

Ein Zeichen der Solidarität auf der Demokratiekonferenz im Mai 2024 in Erfurt. | Foto: AWO Thüringen



JUGENDVERBANDS- ENTWICKLUNG 2020 – 2024



Die Kolleginnen Franziska Fehst und Fränze Bode vom Landesjugendwerk

Gründung des Landesjugendwerkes

Im Juli 2020 war es endlich soweit. Nach dem Beschluss zur Gründung des Landesjugendwerkes im Jahr 2016 konnte durch die kontinuierliche Arbeit der Jugendverbandsentwicklung das Landesjugendwerk der AWO Sachsen gegründet werden. Zuvor hatten sich bereits die Kreisjugendwerke Dresden und Lausitz gegründet. Trotz der Widrigkeiten durch die Covid-19-Pandemie gelang es, einen Vorstand zusammenzusetzen, der seine Arbeit aber zunächst digital starten musste.

Aktionen und Projekte des Landesjugendwerkes

Mit dem Landesjugendwerk konnten verschiedene Aktionen durchgeführt werden, wie zum Beispiel Stadtranderholungen. Hierbei konnten sich Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kontexten ein Wochenende lang in Neukirch/Lausitz sowie Pirna-Liebenthal erholen und neue Freundschaften knüpfen. Nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges wurde eine Spendenaktion im Dresdner Alaunpark durchgeführt, bei der Gebäckwaren verkauft und der Erlös an »save the children« sowie die Ukraine-Hilfe der AWO gespendet wurde.

Die Stadtranderholungen konnten auch 2022 und 2023 weitergeführt werden, dabei teilweise mit neuen Ansätzen. Die Jugendlichen konnten durch das Konzept »Each one teach one« (frei übersetzt: »Jede:r bringt einer anderen Person etwas bei«) ihre jeweiligen Fähigkeiten einbringen. Dies fördert das

eigene Selbstbewusstsein und andere Teilnehmer:innen werden ermutigt, ebenfalls ihr Können zu teilen. Zudem nahm das Landesjugendwerk regelmäßig an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen wie dem CSD oder dem Gastmahl Dresden teil, um für sich und seine Werte zu werben.

Im Projekt »jung.vielfältig.engagiert.«, welches 2021 auf das Projekt »ländlich bunt« folgte, wurden in den Modellregionen in Freiberg, Bautzen und Mittweida gezielt Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund angesprochen. Die Jugendlichen konnten, angeleitet durch die örtlichen Sozialarbeiter:innen, selbstgewählte sozialpolitische Projekte durchführen – von Spenden für das örtliche Tierheim sammeln, über Nachmittagshilfe im Altenpflegeheim oder »Spurensuche« in der örtlichen Geschichte, war alles dabei. Leider lief das Projekt Ende 2023 aus. Trotzdem sind einige Jugendliche noch im Umfeld der AWO und des Landesjugendwerkes aktiv.

Ausblick in die Zukunft

In den nächsten Jahren ist geplant, das Landesjugendwerk durch aktive Mitgliederakquise wachsen zu lassen. Zudem sollen die verschiedenen Angebote für Stadtranderholungen verstetigt werden. Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Jugendverbandsentwicklung sind motiviert, das Jugendwerk in seine nächste Phase zu begleiten.

»Each one teach one«

Mit diesem Konzept konnten die Jugendlichen viel voneinander lernen.

Gründung des Landesjugendwerkes im Juli 2020

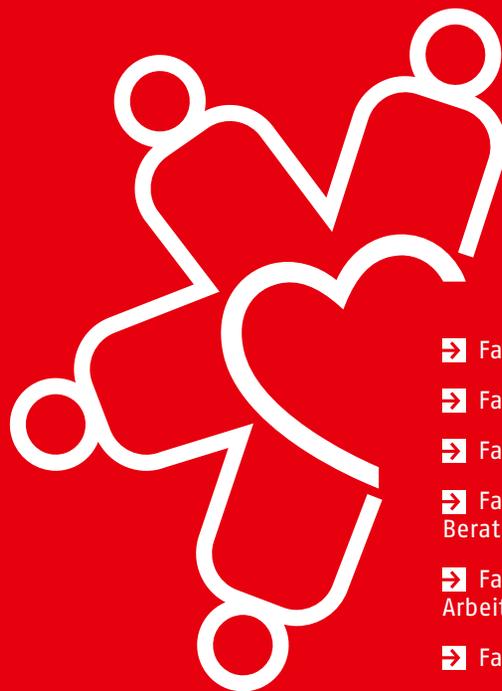


Das Landesjugendwerk nimmt an einer Demo teil.





FACHBEREICHE MIT VORSTELLUNG DER ARBEITSGRUPPEN



- Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe
- Fachbereich Teilhabe und Inklusion
- Fachbereich Senioren, Pflege, Innovation
- Fachbereich Soziale Dienste und Beratung
- Fachbereich Migration und Arbeitsmarktintegration
- Fachbereich Freiwilligendienste
- Fachbereich Rechnungswesen | Verhandlungsmanagement
- Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
- Landesgeschäftsstelle



FACHBEREICH KINDER UND JUGENDHILFE

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt

Der Fachbereich befasst sich mit den Rahmenbedingungen frühkindlicher Bildung in unseren Kindergärten und Horten und hat die Erziehungs- und Familienberatung ebenso im Fokus wie die Schul- und Jugendsozialarbeit.

Im **BEREICH DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG** war die Novellierung des Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegen (Gesetz über Kindertagesbetreuung – SächsKita SächsKitaG) ein wesentlicher Schwerpunkt. Mit dem Kultusministerium und den demokratischen Parteien wurden regelmäßig Gespräche durchgeführt, in denen für die notwendige Weiterentwicklung der Strukturqualität von Kindertageseinrichtungen sensibilisiert wurde. Auch der Ganztagsanspruch ab 2026, der unter anderem durch eine bessere Kooperation zwischen Grundschule und Hort vor Ort gestärkt werden soll, wurde fokussiert in den Blick genommen.

Gestärkt wurde der kollegiale Austausch im Arbeitsfeld Kita mit den AWO Kita Fachberater:innen. So wurde sich zu den Themen digitales Arbeiten in der Kita, Kinderschutzkonzepte, Notfallpläne, Projekt Kinder Stärken 2.0 und dem Ende des bundesweiten Sprachkitaprogramms intensiv miteinander ausgetauscht und gemeinsame Positionen formuliert. Die Rückmeldungen aus der Praxis wurden im Landesjugendhilfeausschuss, der Liga, dem AWO Bundesverband und in den Landesbildungsrat eingebracht.

ARBEITSKREIS KITA

- 16 Kita Fachberatungen, Kita Leitungen aus Sachsen
- 3 – 4 Termine online und in Präsenz
- Höhepunkt 2024: Besuch des Deutschen Kita Preisträgers Kita Heide-Süd aus Halle (Saale)

Aufholen nach Corona in Görlitz – beim Thema sicheres digitales kommunizieren wurde eine eigene APP entwickelt, um für die Einrichtungen der AWO Oberlausitz neue Lösungen und Möglichkeiten der Kommunikation zu finden.



Die sinkenden Kinderzahlen im Kita Bereich in Sachsen sind der Anlass, dass erstmalig ein breites Bündnis von Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, Gewerkschaften, Kita-Trägern und der Kita-Praxis die gemeinsame Kampagne »Starke Kitas für starke Kinder« ins Leben gerufen haben. David Eckardt, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen, sagte auf der gemeinsamen Pressekonferenz:

»Die Bildungspolitik ist auch das Spielfeld der Länder. Der Freistaat muss deshalb seiner Verantwortung nachkommen und die frühkindliche Bildung als Investition in die Zukunft begreifen. Die Landesmittel müssen mindestens auf dem jetzigen Niveau erhalten bleiben, sodass qualitativ verbesserte Kindertagesbetreuung für Kommunen finanzierbar und für Eltern bezahlbar bleibt.«

Im **BEREICH DER JUGENDHILFE** war der Arbeitsbereich mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) ein Schwerpunkt, der durch ein Positionspapier der Liga mit begleitet wurde. Auch für den Begleitprozess auf Bundesebene für eine inklusive Jugendhilfe konnte aus der AWO Jugendhilfepraxis Rückmeldung gegeben werden. Auf Arbeitsebene wurde sich zu digitalen Medien in der Jugendhilfe, zu Care Leavern und zu Ombudstellen kollegial miteinander ausgetauscht.

Fünf Kreisverbände des AWO Landesverband Sachsen profitierten von Mitteln des Aktionsprogramms »Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche« des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die AWO Annaberg, Aue/Schwarzenberg, Lausitz, Chemnitz und Oberlausitz unterstützten mit innovativen Projekten die Kinder und Jugendlichen beim Aufholen von Lernrückständen und dem Weg zurück zu einem unbeschwerten Aufwachsen.

ARBEITSKREIS HEIM UND TAGESGRUPPENLEITUNG

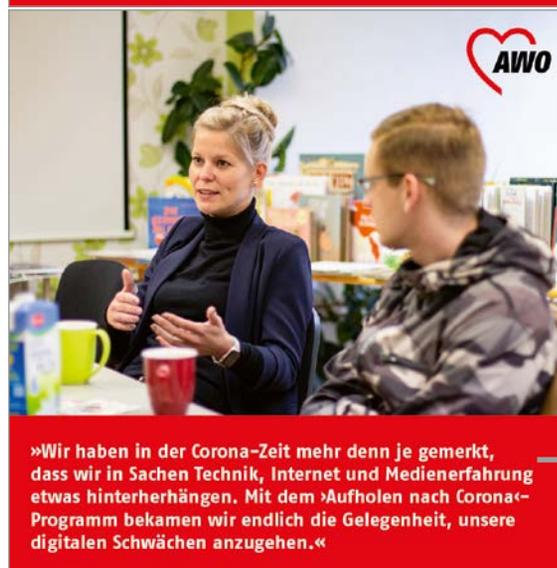
- 14 Einrichtungsleitungen aus der stationären sowie ambulanten Jugendhilfe aus Sachsen
- 3 – 4 Termine in Präsenz
- Höhepunkt 2024: Dank einer Spende von envia Mitteldeutsche Energie AG konnten Kinder und Jugendliche von der AWO Jugendhilfe im Sommer 2024 den Sonnenlandpark in Chemnitz besuchen.



[➔ Zum Fachbereich Kinder, Jugend und Familie](#)



Instagram-Post zum »Aufholen nach Corona« Programm aus dem Kreisverband Chemnitz



Instagram-Post zum »Aufholen nach Corona« Programm aus dem Kreisverband Lausitz

FACHBEREICH TEILHABE UND INKLUSION



 [Zum Fachbereich
Teilhabe und Inklusion](#)

Mit Fokus auf die Umsetzung des Bundes-
teilhabegesetzes in Sachsen, Kinder und
Jugendliche mit Behinderungen und Förderung
durch die Aktion Mensch



Zu Besuch in einer AWO Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. | Foto: AWO Bundesverband

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Sachsen

Neben der Fachberatung der Einrichtungen und Dienste zur Teilhabe für Menschen mit Behinderungen zur Weiterentwicklung bestehender Angebote, nahm im Berichtszeitraum die Umsetzung der Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes in Bezug auf die (Weiter-) Entwicklung der leistungsrechtlichen Rahmenbedingungen und der Angebotsstrukturen der AWO in Sachsen einen breiten Raum ein. Der Schwerpunkt lag darin, den gesetzlichen Auftrag des BTHG – die Entwicklung eines sozialraumorientierten und personenzentrierten Leistungssystems – gemeinsam mit den beteiligten Akteur:innen (KSV Sachsen und örtliche Träger der Eingliederungshilfe, Leistungserbringerverbände sowie Interessenvertreter:innen der Menschen mit Behinderungen) weiter voran zu bringen. In verschiedenen Gremien auf Bundes- und Landesebene hat der AWO Landesverband Sachsen e.V. als fachlich versierte sozialpolitische Akteurin, als Partnerin des Landesrahmenvertrages nach §131 SGB IX und als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege den Prozess aktiv mitgestaltet.



Unsere AWO ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in Heidenau, bietet 550 Menschen Arbeit, Berufsbildung und Tagesstruktur und fertigt u. a. wunderschöne Weihnachtsdeko.

Leistungen für Kinder- und Jugendliche mit Behinderungen

Unter Leitung der AWO wurden in einer Arbeitsgruppe der Rahmenvertragskommission SGB IX BTHG-konforme Leistungs- und Strukturmerkmale (LSM) für Assistenzleistungen an Kinder- und Jugendliche mit Behinderungen, Angebote ambulanter Dienste und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen entwickelt und im Jahr 2023 zur landesweiten Erprobung freigegeben.



Holzwerkstatt der AWO ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in Heidenau

Fokus: Förderung durch die Aktion Mensch

Aktion Mensch war im Berichtszeitraum wieder ein wichtiger Partner zur Förderung von Projekten für Menschen mit Behinderungen, besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie für Kinder und Jugendliche. In den Jahren 2020 – 2024 konnten im Rahmen unserer Antragsberatung über 1,1 Mio. Euro für die Einrichtungen und Dienste der sächsischen AWO akquiriert werden. ➔ siehe auch Kapitel – Partner

Durch die Aktion Mensch wurden in 4 Jahren über

1,1 Mio.

Euro für Projekte akquiriert.

ARBEITSGRUPPE BTHG

Arbeitsgruppe BTHG der Geschäftsführerkonferenz

Was? Umsetzung bundes- und landesrechtlicher Vorgaben in den Einrichtungen und Diensten der Teilhabe, Weiterentwicklung der Angebotslandschaft, Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit

Wer? Geschäftsführungen und Einrichtungsleitungen

Wie oft? quartalsweise



FACHBEREICH SENIOREN, PFLEGE, INNOVATION

Bericht über unsere stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie Kurzzeitpflege- und Tagespflegeeinrichtungen



Das Thema Digitalisierung spielte gerade in der Corona-Zeit mit ihren Kontaktbeschränkungen eine wichtige Rolle auch für ältere Menschen. | Foto: AWO Bundesverband

Auch die Arbeit des Fachbereiches Senioren, Pflege, Innovation war im Berichtszeitraum ganz wesentlich durch die Corona-Pandemie geprägt.

Das operative Geschäft war durch zahlreiche Vorgaben bestimmt. So hatte der Freistaat Sachsen allein für die Zeit von März bis Juni 2020 zusammen 17 Verordnungen erlassen, die sich unmittelbar auf die Arbeit der Einrichtungen auswirkten. Auch die für das Jahr 2022 in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen geltende einrichtungsbezogene Impfpflicht war für die Einrichtungen mit großen Verunsicherungen verbunden. Der von Bundes- und Landesebene gesetzte Rechtsrahmen während der Pandemie wurde Anfang April 2023 nach drei

Jahren Bestand wieder aufgehoben, was ebenfalls auch einen Großteil der strategischen Überlegungen und Planungen während dieser Zeit tangierte.

Eine für die ambulanten, wie auch für die (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen einschneidende Veränderung war die Einführung einer praktischen Tarifpflicht zum 1. September 2022. Ab diesem Zeitpunkt durften Versorgungsverträge nur noch mit Einrichtungen geschlossen beziehungsweise fortgesetzt werden, die sich verpflichteten, ihren Mitarbeitenden entweder tariflich vereinbarte Entlohnungen oder Löhne / Gehälter zu zahlen, die tariflich vereinbarte Entlohnungen nicht unterschreiten. Eine damit verbundene wesentliche Herausforderung bestand darin, mit den Kostenträgern Regularien zu vereinbaren, nach denen diese gesetzlichen Vorgaben praktisch umzusetzen waren. So begrüßenswert die Anwendung von Tarifverträgen bzw. die verbindliche Orientierung daran ist – denn sie sichert den Mitarbeitenden eine faire Bezahlung – so groß ist andererseits die für Bewohner:innen und Patient:innen dadurch entstandene finanzielle Belastung. Denn entstehende Kostensteigerungen in der pflegerischen Versorgung sind allein durch die pflegebedürftigen Menschen aufzubringen. Im stationären Versorgungsbereich hat dies inzwischen zu Steigerungen der Kosten geführt, die mit einer Durchschnittsrente nicht mehr finanziert werden können. Im ambulanten Bereich schränken die Patienten die Inanspruchnahme von Leistungen ein, was letztlich zu einer Unterversorgung führt. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, dass in die Jahre gekommene Finanzierungssystem der Pflegeversicherung den zwischenzeitlichen Entwicklungen und Versorgungsbedingungen anzupassen. Darauf hatte die AWO mit ihrer an den Bundesgesetzgeber gerichteten Petition bereits im Jahr 2019 deutlich hingewiesen.



[➔ Zum Fachbereich Pflege](#)

Eine weitere, bis heute bestehende Herausforderung für die stationären Pflegeeinrichtungen ist die Umsetzung der mit §113c SGB XI neu geregelten Personalbemessung. Hierfür war unter anderem eine Aktualisierung des Landesrahmenvertrages für den stationären Versorgungsbereich erforderlich, die eine Einigung aller Leistungserbringerverbände und der Kostenträger voraussetzte. Im Ergebnis konnte ein Nachtrag zum Landesrahmenvertrag als Übergangsvereinbarung verabredet und in Kraft gesetzt werden. Damit wurde für die Einrichtungen ab 1. Juli 2023 eine Mindestpersonalausstattung für pflegende und betreuende Mitarbeitende vereinbart. Neu an den Regelungen ist auch, dass das Pflege- und Betreuungspersonal in drei Qualifikationsniveaus gegliedert wird. Demnach werden die Mitarbeitenden in ausgebildete Pflegefachpersonen, qualifizierte Assistenzpersonen sowie Assistenzpersonen ohne Ausbildung und Qualifizierung eingeteilt. Mit der Umsetzung der neuen Personalbemessung – aber auch aufgrund fehlender Pflegefachpersonen – geht eine Verschiebung von Arbeitsaufgaben einher, die in den Einrichtungen zu planen und zu organisieren ist. Aufgaben der Pflegefachpersonen sind dann insbesondere die mit dem Pflegeberufegesetz beschriebenen, Pflegefachpersonen vorbehaltenen Aufgaben und solche, die eine besondere Fachkenntnis erfordern. Alle anderen Aufgaben werden an Assistenzpersonen delegiert. Damit einher geht die Aufhebung der landesrechtlich geregelten Fachkraftquote. Der Anteil an qualifizierten Pflegefachpersonen am gesamten Personal wird künftig in den einrichtungsindividuellen Pflegesatzvereinbarungen für jede Einrichtung gesondert festgelegt. Infolge dessen waren auch die heimrechtlichen Vorschriften auf Landesebene neu zu regeln. Mit Wirkung zum 13. April 2024 hat das Sächsische Wohnnteilhabengesetz das bis zu diesem Zeitpunkt geltende Sächsische Betreuungs- und Wohnqualitätsgesetz abgelöst. Damit ist die bis dahin auch für die Einrichtungen im Freistaat Sachsen geltende Fachkraftquote bereits abgeschafft. Eine Ausführungsverordnung zum neuen Gesetz steht jedoch noch aus. Zur Umsetzung der neu geregelten Personalbemessung ist beim Landesverband eine Arbeitsgruppe entstanden, die die praktische Umsetzung begleitet.

Der Fachbereich Senioren, Pflege, Innovation führt mit den verantwortlichen Leitungen der ambulanten und der (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen pro Quartal eines jeden Jahr jeweils eine Fachtagung durch. Sie dienen sowohl der Vernetzung

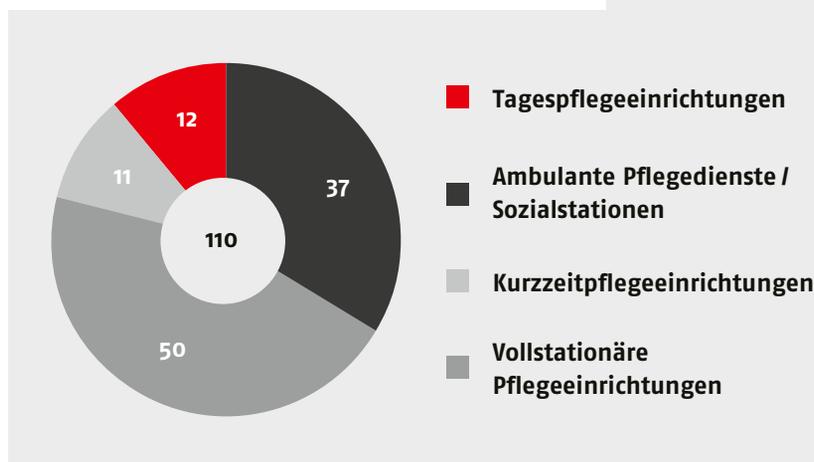
der Einrichtungen untereinander und damit dem gegenseitigen Austausch, wie auch der Weitergabe relevanter Informationen zur Entwicklung und Gestaltung der Rahmenbedingungen für die pflegerische Versorgung auf Landesebene. Oft wurden durch die Einrichtungsververtretungen Themenwünsche eingebracht, wodurch die Arbeitsberatungen auch thematische Schwerpunkte erhielten. Im Zeitraum von 2020 bis 2022 fand sich zunächst wöchentlich, später 14-tägig bzw. monatlich ein »informeller Krisenstab« in Telefonkonferenzen zusammen. Hier wurden primär Informationen der Bundes- und Landesebene ausgetauscht sowie Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung geltender Verordnungen und Gesetzesänderungen.



Die Arbeit in unseren Pflegeheimen | Foto: AWO Leipziger-Land

Die Mitarbeitenden des Fachbereiches nahmen regelmäßig an den Beratungen des beim AWO Bundesverband angesiedelten Arbeitskreises Altenhilfe teil. Dieses Gremium vernetzt die Fachbereiche bundesweit und dient dem Austausch von Informationen aus den Bundesländern ebenso wie der Informationsweitergabe von bundesgesetzlichen Entwicklungen und aus der Selbstverwaltung.

PFLEGEEINRICHTUNGEN





FACHBEREICH SOZIALE DIENSTE UND BERATUNG

Die Beratungsangebote der AWO Sachsen im Blickpunkt

Der Fachbereich Soziale Dienste und Beratung, ehemals Offene Sozialarbeit, umfasst die Schwerpunkte Schwangerschafts(konflikt)beratung, Schuldnerberatung, Wohnungsnotfallhilfe sowie Straffälligenhilfe.

Im Rahmen der Schwangerschafts(konflikt)beratung bildet die Kurberatung einen Themenschwerpunkt.

Schwerpunktübergreifend war der Fachbereich im Berichtszeitraum u. a. zu den Themen Corona-Pandemie und Digitalisierung befasst. Im Schwerpunkt Schwangerschaftsberatung war es 2021 gelungen, Extragelder für die digitale Ausstattung der Beratungsstellen zu erwirken.

Besonders intensiv gestaltete sich die Arbeit in der Kommission SGB XII zur Novellierung des Rahmenvertrages SGB XII sowie zur Aktualisierung der Leistungstypen aus den Schwerpunkten Wohnungsnotfallhilfe und der Leistungsbeschreibung soziale Schuldnerberatung.

In allen Schwerpunktbereichen wurden über den Berichtszeitraum hinweg eine Vielzahl von Vermittlungs-Anfragen von Ratsuchenden entgegen genommen und bearbeitet. Dafür sehr hilfreich sind die stets aktualisierten Liga-Übersichten für die verschiedenen Leistungsangebote.

Schwangerschaftsberatung (S(K)B)

Unter stetigem Einbezug der Praxis wurde an den Qualitätsstandards weitergearbeitet, welche 2024 in ein Liga-Papier mündeten.

Im Rahmen des AWO Arbeitskreises Schwangerschaftsberatung entstand 2023 u. a. das Positionspapier »Stärkung der Präventionsangebote Sexuelle Bildung«, welches ebenso wie die geplante Liga-Fachtagung »Beratung und Demokratie – was leistet rechtbasierte Beratung für die Gesellschaft?«

einen weiteren strategischen Grundstein für die Zukunft und das Recht auf Beratung setzt. Die Begleitung der Bundespolitischen Entwicklungen zum § 218 StGB stehen damit eng in Verbindung.

Schuldnerberatung

Die stetige Begleitung der Projektphasen der Verbraucherinsolvenzberatung erfordert die Mitarbeit in der AG Qualitätsentwicklung – u. a. mit der Landesregierung – mit dem Ziel der Verzahnung von sozialer Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung. Die Verabschiedung der Konzeptionen »Schuldnerberatung im Justizvollzug« sowie die »Gesamtkonzeption Schuldnerberatung« bildeten, neben der stetigen Aktualisierung der Modellrechnung der Liga zur Gesamtfinanzierung der Schuldnerberatung, Arbeitsschwerpunkte. Über die sozialpolitische Arbeit der Liga konnte in Folge eine deutliche Erhöhung der Fördersumme für die Verbraucherinsolvenzberatung im Doppelhaushalt 2023/24 erwirkt werden.

Im Rahmen der AWO Arbeitskreise erfolgten im Berichtszeitraum verschiedene Fortbildungen.

Der Arbeitskreis Schuldnerberatung tagt im Forum des Herbert-Wehner-Hauses, der Geschäftsstelle der AWO Sachsen.



Übersicht über die AWO Einrichtungen in Sachsen zu den Schwerpunktbereichen (2024). Die Zahlen bilden, neben den Hauptstellen, auch die Neben- und Außenstellen der Beratungsdienste ab.

Arbeitsfeld	Leistungen	Einrichtungen
Schwangerschaftsberatung	Schwangerschafts(konflikt)beratung	14
	Fachberatungsstelle Pränataldiagnostik	2
	Eltern-Kind-Kurberatung	10
Schuldner- und Insolvenzberatung	Beratungsstelle	24
	Beratung in Justizvollzugsanstalt	2
AWO Wohnungsnotfallhilfe	Kontakt- und Beratungsstelle	3
	Übernachtungs- / Wohnstätte	3
	Ambulant betreutes Wohnen nach §67 SGBXII	6
AWO Straffälligenhilfe	Beratungsstelle für Inhaftierte, Haftentlassene und Angehörige	1
	Ambulant betreutes Wohnen für Haftentlassene	1



[➔ Zu unseren Beratungsangeboten](#)

AWO ARBEITSKREISE

Die Arbeitskreise werden zum gegenseitigen Informationsaustausch genutzt. Ebenso kommt es zur Erarbeitung von Positionen, welche auf Landesebene als Meinungsbild der AWO Angebote in die jeweilige Diskussion zu spezifischen Themen eingehen.

Arbeitskreis	Anzahl der Mitglieder	Tagungsfrequenz
AWO AK Schwangerenberatung	20	2x im Jahr
AWO AK Kurberatung	14	2x im Jahr (digital)
AWO AK Schuldnerberatung	18	2x im Jahr
AWO AK Wohnungsnotfallhilfe	7	2x im Jahr (vornehmlich digital)

Informationsmaterial in einer Suchtberatungsstelle der AWO





DER FACHBEREICH MIGRATION UND ARBEITSMARKTINTEGRATION

Integrationsarbeit ist ein Handlungskern der AWO geworden



Zum Fachbereich Migration und Arbeitsmarktintegration

Seit dem Jahr 2013 hält der Landesverband den Fachbereich Migration vor. In diesem sind alle Aktivitäten, fachlichen Austausche und Unterstützungen der Gliederungen im besonderen Handlungsfeld der Migrationsarbeit gebündelt.

Zugleich gelang es dem Fachbereich im Auftrag der Gliederungen, innovative Projekte zu initiieren. Diese Arbeit erwies sich zielführend im weiteren Ausbau von AWO Migrationsberatungsstrukturen, AWO Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Wohnformen. Derzeitig 74 Einrichtungen halten die Gliederungen im Handlungsfeld der Integrations- und Migrationsarbeit vor.

AWO-PROJEKTE

Landesweite AWO-Projekte in der Migrationsarbeit:

- AWO Landesfachstelle Interkulturelle Öffnung und Diversität
- AWO Jugendarbeit für Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte (P. J. V. E.)
- AWO Patenschaftenprogramm

Der Fachbereich Migration und Arbeitsmarktintegration informiert beständig über Fördermöglichkeiten, den weiteren Ausbau der Beratungsnetzwerke und berät zur Antragstellung von Förderungen, kommunalen Ausschreibungen und gesetzlichen Grundlagen. Zusätzlich zu den beständigen fachlichen Informationen findet zweimal jährlich die Arbeitsgemeinschaft Migration statt, die von der Vorsitzenden Juliane Pfeil organisiert wird. Der Fachbereich selbst koordinierte die Finanzierungen der mit Bundesmitteln finanzierten Migrations-

beratungsdienste. Neu hinzugekommen sind kommunale Beratungsstrukturen in der landesfinanzierten Flüchtlingssozialarbeit (FSA), der Ausbau der Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) in Hoyerswerda und verschiedene Projektformen in den Jugendmigrationsdiensten (JMD Digital, Respect Coaches). In der Region Chemnitz eröffnete die AWO erstmals eine Rechtsberatungsstelle für Geflüchtete (Asylverfahrensberatung, AVB).

Ebenfalls hinzugekommen ist das Handlungsfeld der Arbeitsmarktintegration. Die AWO-Landesfachstelle Interkulturelle Öffnung und Diversität leistet hierbei einen Wissenstransfer zur Stärkung der interkulturellen Kompetenzen der AWO Einrichtungen. Allein im Jahr 2023 fanden über 80 Fachveranstaltungen statt. Der Landesverband veröffentlichte eine Handreichung zu Onboarding-Verfahren (Willkommen in Teams).

Ein enges Netzwerk der AWO zwischen dem sächsischen Wirtschaftsministerium, den Kammern, der Bundesagentur für Arbeit und dem Zentrum für gute Arbeit wurden aufgebaut. Die AWO Sachsen ist dem Netzwerk »Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen« beigetreten und in verschiedenen Arbeitsmarktintegrationsprojekten von Netzwerkpartner:innen als fachlich versierter Verband eingebunden. Bis Ende 2023 hielt die AWO im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge eine der landesweiten dreizehn Arbeitsmarktberatungsstellen für Internationales vor. Diese Strukturen sollen erweitert werden.

Der AWO Landesverband beteiligte sich an der fachlichen Arbeit der sächsischen Liga. Schwerpunktartig waren dies die fachliche Begleitung integrativer Maßnahmen in den Gliederungen, der Weiterentwicklung von Landessprach- und Integrationskursen sowie dem Aufbau notwendiger Ressourcen zur Betreuung von Flüchtlingen in Sachsen. Hierbei stand die AWO über die Liga be-

Der Fachreferent für Migration und Arbeitsmarktintegration, Ilko Keßler, hat den AWO Landesverband zum 31. Dezember 2024 verlassen, um sich bei der AWO Lausitz neuen Herausforderungen zu widmen. Sein Nachfolger ist Ulrich Karg.

AWO Patenschaftenprogramm Entwicklung der Einzelpatenschaften

-	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Kontingent	129	400	400	400	400	400	2.129
Umsetzung	303	527	471	465	612	400	2.778



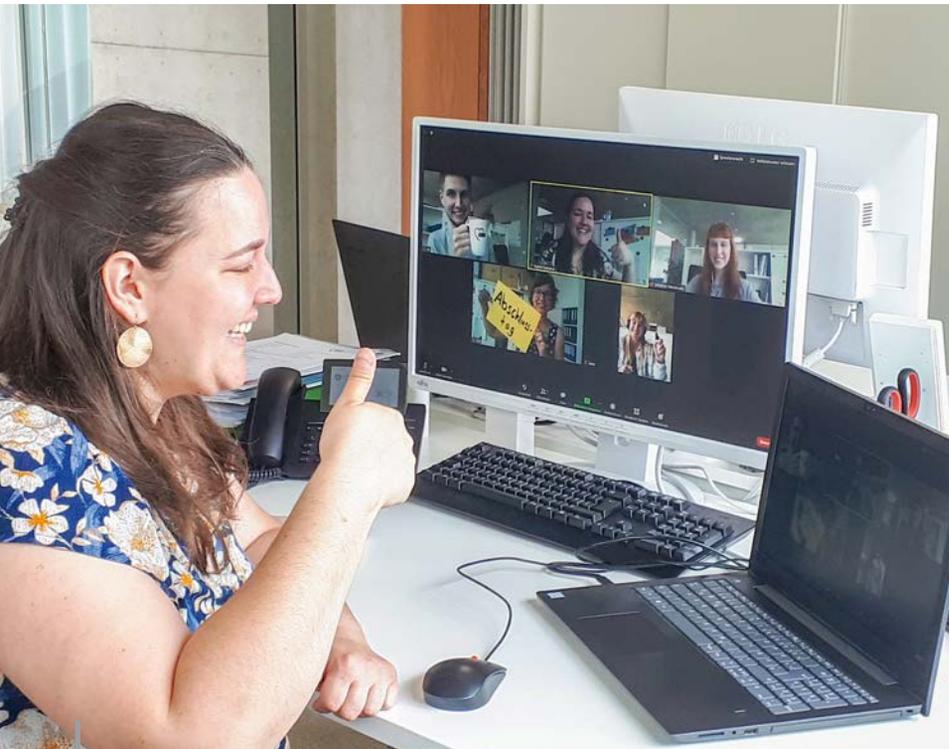
Im Gespräch auf einem AWO Stand des Fachbereichs

Intensiver Austausch in der Arbeitsgruppe Migration

sonders in Austausch mit dem Sächsischen Ausländerbeauftragten, den migrationspolitischen Sprecher:innen der Landtagsfraktionen, mit kommunalpolitischen Entscheidungsträgern aber auch Bundesbehörden wie der Bundesagentur für Arbeit und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und leistete fachliche Unterstützung.

Gemeinsam mit dem AWO Bundesverband wurde immer wieder die finanzielle Absicherung der bundesfinanzierten Migrationsfachdienste eingefordert. Hierbei fanden mit der Liga der Freien Wohlfahrtspflege, Abgeordneten des Bundestags und den AWO Gliederungen Aktionstage, Arbeitsbesuche, Austausch- und Vernetzungstreffen statt. Der Landesverband ist aktiver Partner in verschiedenen bundesweiten AWO Arbeitsgruppen.





Onlineveranstaltung der Freiwilligendienste in Corona-Zeiten



Demonstration in Berlin gegen die geplanten Sparmaßnahmen des Bundes

DIE FREIWillIGENDIENSTE DER AWO SACHSEN

Vielfältige Herausforderungen: von Pandemie bis zu drohenden Haushaltskürzungen

Die Arbeit der FWD wurde im Berichtszeitraum stark von den Herausforderungen durch und nach der Corona-Pandemie geprägt. Dies beeinflusste die Betreuung und Begleitung der Freiwilligen und Einsatzstellen und wirkt bis zum heutigen Zeitpunkt nach.

Freiwilligendienste von 2020 – 2022

Nach einem Auf und Ab im Jahr 2021 war es ab Frühling 2022 in den Freiwilligendiensten wieder möglich, kontinuierlich Seminare in Präsenz zu gestalten. Erfolgreiche neue Seminarinhalte- und Konzepte aus der »virtuellen Zeit« wurden in die Präsenzarbeit übernommen und entsprechend adaptiert.

Sowohl Koordinator:innen als auch viele Freiwilligendienstleistende begrüßten und genossen diese neu gewonnene Freiheit der Präsenzseminare. Endlich konnte man wieder vis-à-vis miteinander diskutieren, in den Pausen ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen und bei Übernachtungsseminaren abends gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, philosophieren, lachen, tanzen, spielen und kreativ sein. Ein nicht unerheblicher Anteil der Freiwilligendienstleistenden erlebte die Rückkehr zu Präsenzseminaren jedoch als enorme Herausforderung. So stellte die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Anreise eine erste Hürde dar. Eine zweite Hürde war die Anforderung, bei Wochen-

seminaren am Seminarort gemeinsam mit anderen Freiwilligendienstenden zu übernachten. Auch vor Corona gab es Freiwillige mit vielfältigen psychischen Belastungen, welche diesen die Teilnahme an Seminaren erschwerten. Nach Corona ist ihr Anteil jedoch noch einmal erheblich gestiegen. 25 bis 30 Prozent der Freiwilligendienstleistenden bringen erhöhte psychische Belastungen und Einschränkungen mit. Dies erfordert sowohl von den Einsatzstellen vor Ort als auch von Koordinator:innen ein hohes Maß an Einzelfallbegleitung. Seit Beginn der Pandemie wird von Freiwilligen verstärkt das Thema mentale Gesundheit als Seminarthema nachgefragt und daher in unterschiedlichen Formaten angeboten. Auch in 2024 ist die Nachfrage gleichbleibend hoch.

Seit Pandemieende finden Seminare und Einsatzstellenbesuche in der Regel wieder in Präsenz statt. Weiterhin kommen den Freiwilligendiensten digitale Möglichkeiten zugute, deren Erschließung in der Corona-Zeit rasant voranschritt. So können bei Bedarf Beratungen, Informationsveranstaltungen, Einsatzstellenkonferenzen und sogar Gespräche mit Einsatzstellen und Freiwilligen digital oder hybrid erfolgen.

AWO als Trägerin des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im förderpädagogischen Bereich

Seit dem Jahrgang 2022/23 stellen wir zusätzliche FSJ-Plätze im förderpädagogischen Bereich zur Verfügung und erschlossen damit neue Einsatzbereiche. Ziel ist es, Förderschule und -hort mehr miteinander zu verzahnen und die Schüler:innen in beiden Lern- und Lebenswelten übergreifend zu betreuen. Die FSJler begleiten die Kinder vormittags in der Schule, nach Schulschluss im Hort und unterstützen die pädagogischen Kräfte im Unterricht, bei der Hausaufgabenbetreuung, der Umsetzung förderpädagogischer Maßnahmen und der interessenbezogenen Freizeitgestaltung.

Unterstützung der Petition von Freiwilligen im Rahmen der Kampagne »Freiwilligendienste stärken«

Im Jahr 2023 unterstützten die AWO Freiwilligendienste gemeinsam mit Freiwilligen und Einsatzstellen die Petition der von Freiwilligen ins Leben gerufenen Kampagne »Freiwilligendienste stärken«, welche u. a. Forderungen nach einer deutlichen Erhöhung der finanziellen Förderung auf Bundesebene, einer Erhöhung des Taschengeldes und bessere Rahmenbedingungen für Freiwilligendienstleistende enthielt. Die AWO Freiwilligendienste sammelten Unterschriften im Landesverband und Jugendwerk, unterstützten beim Einholen von Unterschriften in AWO Einrichtungen und nahmen gemeinsam mit Freiwilligen an der Demonstration in Dresden am 01.07.2023 teil. Die Petition erhielt am 15.11.2023 vom Petitionsausschusses des Bundestages das höchste Votum.

Drohende Kürzungen Bundeshaushalt 2024

Parallel zur Kampagne engagierten sich die AWO Freiwilligendienste gemeinsam mit Freiwilligen für eine Rücknahme der Kürzungspläne für den Bundeshaushalt 2024. Der ursprüngliche Bundeshaushalt sah Kürzungen von 78 Millionen Euro (-24 Prozent der Gesamtmittel) bei den Jugendfreiwilligendiensten (-25 Millionen Euro) und beim Bundesfreiwilligendienst (-53 Millionen Euro) vor. Dies hätte einen Wegfall von rund 35.000 Stellen in Schulen, Kitas, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Sportvereinen in 2024 bedeutet. Um dies zu verhindern, engagierten sich die AWO Freiwilligendienste gemeinsam mit anderen Trägern bundesweit. Es wurde aktiv das Gespräch mit Bundestagsabgeordneten gesucht und auf Social Media Kanälen informiert und appelliert. Am 20.09.2023 begleiteten Mitarbeiter:innen der AWO Freiwilligendienste eine Gruppe von Freiwilligen zur bundesweiten Demonstration #Freiwilligendienstestärken – kürzt uns nicht weg!“ in Berlin.



Kampagnenlogo
»Freiwilligendienste stärken«

VERNETZUNGEN DER FWD

Regionale und überregionale Vernetzungen der FWD

- Unterarbeitskreis FWD des AWO Bundesverbands
- Mitglied des Vorstands der Landesarbeitsgemeinschaft FWD in Sachsen
- Teilnahme an regionalen Vernetzungstreffen verschiedener Träger des FWD
- Teilnahme an regionalen Vernetzungstreffen zur Akquise im ländlichen Raum
- Teilnahme und Mitarbeit an Treffen der Fachstelle Freiwilligendienste in Sachsen
- Präsentationen auf Messen (z. B. Karriere-start Dresden, Inside Löbau etc.)



➔ Zu den Freiwilligendiensten der AWO Sachsen

RECHNUNGSWESEN | VERHANDLUNGSMANAGEMENT

Jahresabschlüsse, Kommissionen, Fördermittel



Foto: Envato.elements.com – wasanti

Der AWO Landesverband Sachsen e. V. unterzieht sich freiwillig einer jährlichen Jahresabschlussprüfung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Sämtliche Prüfungen im Berichtszeitraum erbrachten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Im Zeitraum 2020 bis 2022 hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zu den Vorjahren verringert. Dies resultiert vor allem aus den Abschreibungen sowie den Auflösungen von Sonderposten der neuen Geschäftsstelle im »Herbert-Wehner-Haus«. Das Umlaufvermögen blieb konstant, wobei Forderungen abgebaut und Guthaben aufgebaut wurden. Die Rücklagen konnten erhöht und die Eigenkapitalkraft gestärkt werden. Dies hängt auch damit zusammen, dass die Darstellung in der Bilanz geändert wurde. Das Jahresergebnis wird künftig im Berichtsjahr verbucht und nicht in Folgejahre übertragen. Ebenfalls positiv zu bewerten ist der kontinuierliche Abbau der Verbindlichkeiten. In allen Jahren konnten positive Jahresergebnisse erreicht werden. Positiv zu erwähnen sind ebenfalls die Rückzahlungen nicht verbrauchter Mitgliedsbeiträge an unsere Gliederungen. In den Finanzierungsquellen spielt der Beitrag der Mitgliedsorganisationen jedoch immer noch die wichtigste Rolle. Die Höhe der Spitzenverbandsförderung durch den Freistaat Sachsen hat sich nur unbedeutend erhöht. Die Ergebnisse in den Freiwilligendiensten blieben aufgrund von Corona stabil. Gründe waren Ausfälle und die damit verbundenen niedrigeren Ausgaben, zum Beispiel bei Seminaren, aber der Möglichkeit der 100 prozentigen Abrechnung, zum Beispiel des Personals bei geringerem Schlüssel.

Dominierender Teil der betrieblichen Aufwendungen sind, wie auch in der Vergangenheit, die Personalkosten. Hier spielen vor allem Tarifsteigerungen eine entscheidende Rolle. Der sonstige betriebliche Aufwand folgte in den betreffenden Konten der Tendenz der steigenden Kosten. Mit der Schaffung von Teileigentum an einem Bürogebäude werden zukünftig Mietzahlungen entfallen, was sich ebenfalls positiv auf die Aufwandsstruktur auswirkt. Sowohl die Ertrags- als auch die Finanzlage des AWO Landesverbandes Sachsen e. V. können als sehr gut eingeschätzt werden.

Kommissionen

Der Landesverband Sachsen e. V. ist im Berichtszeitraum in den Bereichen SGB V, VIII, IX, XI und XII tätig gewesen. Die Arbeit wurde verbandsübergreifend auf Landesebene zusammen mit den Kostenträgern in den Kommissionen vollzogen. Diese Kommissionen haben die Aufgabe, gesellschaftspolitische Zielstellungen der Sozialpolitik zu thematisieren, Probleme zu identifizieren sowie Lösungsansätze und Handlungsanleitungen zu erarbeiten. Die Erstellung und Umsetzung ganz praktischer Arbeitsinstrumente – wie zum Beispiel von Kalkulationsunterlagen – wurde dann in Arbeitsgruppen der Kommissionen durchgeführt. Parallel dazu wurden die Ergebnisse in Gremien der Verbände und Kostenträger beraten. In der Häufigkeit der Pflegesatzverhandlungen lag der Bereich des SGB VIII an der Spitze. In diesem Geschäftsfeld sind die Verhältnisse sehr klar, die Regeln für die Kalkulationen und Verhandlungen sind beständig. Ein Thema, welches sich seit längerer Zeit ergebnislos in der Diskussion befand, ist die Pauschale für den Lebensmittelaufwand. Hier konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Im Bereich der Kalkulationen und Verhandlungen wird zunehmend die Möglichkeit einer durch Personalkostensteigerungen aus Tarifwirkungen und Preisentwicklungen im Bereich der Sachkosten pauschalierten Fortschreibung in Anspruch genommen. Im Bereich des SGB IX stand vor allem die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Sachsen im Vordergrund. Die daraus resultierende Konsequenz sind neue Leistungs- und Vergütungssystematiken in den Bereichen Soziale Teilhabe und Teilhabe am Arbeitsleben. Die noch laufenden Übergangsvereinbarungen in den neuen Rahmenvertrag zu überführen wird voraussichtlich ab 2026 in Sachsen umgesetzt. In den Bereichen des SGB V und XI haben sich die Kostensatzverhandlungen gut eingespielt. Im SGB XII ist die Anpassung des Kostensatzes in der Insolvenzschuldnerberatung als positiv anzusehen.

Fördermittel

Der AWO Landesverband Sachsen e. V. fungiert in sehr hohem Maße als Beratungs-, Prüf- und Verteilerstelle von Bundes-, Lotterie- und anderen Fördermitteln. Vor allem in den Bereichen Aktion Mensch, Deutsches Hilfswerk, Glücksspirale, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und der Landesdirektion Sachsen konnten Fördermittel im siebenstelligen Bereich akquiriert und an unsere Gliederungen vergeben werden.



FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kommunikation und Pressearbeit in bewegten Zeiten

Die Öffentlichkeitsarbeit stand ebenso wie alle anderen Fachbereiche in Zeiten vieler Krisen vor vielfältigen Herausforderungen.

Der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) im Landesverband beschäftigt zwei Mitarbeiterinnen. Neben der Pressesprecherin und Fachbereichsleiterin gibt es eine Mitarbeiterin, die sich schwerpunktmäßig den Themen Migration und Arbeitsmarktintegration sowie den Freiwilligendiensten widmet.

Die Coronapandemie prägte die Kommunikation in den ersten zwei Jahren der Berichterstattung maßgeblich. Nahezu täglich informierten wir über aktuelle Verordnungen, den Umgang mit der Pandemie in unseren Einrichtungen oder unserer Haltung zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Hinblick auf die Pandemie. Ab Februar 2022 stand der Ukraine-Krieg im Vordergrund. Vor allem über unsere Social Media Kanäle mobilisierten wir für Spenden, Solidaritätsbekundungen und viele weitere Hilfsaktionen.

Social Media entwickelte sich zum bedeutendsten Kommunikationskanal für den Landesverband. Der Fachbereich baute seine Reichweite in den vergangenen vier Jahren auf Facebook und Instagram enorm aus und nutzte die Kanäle, um über seine vielfältigen Tätigkeitsfelder, Aktionen und Positionierungen zu berichten. Vor allem über Instagram konnte eine jüngere Zielgruppe erreicht werden, was insbesondere für die Freiwilligendienste und das Landesjugendwerk von Bedeutung ist.

Mit einem Komplett-Relaunch hat die AWO Sachsen ihre Website 2021 generalüberholt und an die neusten Onlineentwicklungen angepasst. Es wurde auf den konsequenten Einsatz barrierearmer Elemente in Text, Bild und Programmierung Wert gelegt. Das neue Design ist für die Nutzer:innen klar, übersichtlich und intuitiv gestaltet. Ein besonderes Highlight sind die umfassenden Seiten in Leichter Sprache. Dort stellen wir neben aktuellen Informationen die vielfältige Arbeit in unseren Bereichen vor. Mit der Unterseite Leichter Sprache haben wir ein deutliches Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Wohlfahrtsverbänden und die Seiten in Leichter Sprache werden regelmäßig erweitert.

Zentral in der Arbeit des Fachbereichs ist der Austausch und die Unterstützung der Gliederungen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Dafür finden viermal jährlich Sitzungen der AG Öffentlichkeitsarbeit statt, zu der alle Kolleg:innen aus dem ÖA-Bereich der Gliederungen und Gesellschaften eingeladen sind. Darüber hinaus unterstützen die Kolleginnen bei konkreten Anfragen und Problemlagen der Kreisverbände.

Weitere Schwerpunkte im Berichtszeitraum bildeten die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift meeting mit einer Auflage von 8.500 Exemplaren zweimal jährlich, die Erstellung von Publikationen und Werbematerial für die einzelnen Fachbereiche und Projekte sowie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Sharepic mit Informationen über eine neue Corona Schutzverordnung

Neue Corona-Schutz- Verordnung ab heute in Kraft

- 2G-Regel in Gastronomie und Freizeit
- FFP2-Masken-Pflicht im öffentlichen Nahverkehr
- Empfehlung zu Homeoffice und 3G am Arbeitsplatz
- In Pflegeeinrichtungen täglicher Testnachweis des gesamten Personals, Empfehlung für Geimpfte und Genesene





Jedes Jahr organisiert die Öffentlichkeitsarbeit die Beteiligung an der CSD Demo in Dresden mit einem eigenen AWO Truck.

Werbematerialien des AWO Landesverbands und des Jugendwerks



ARBEITSGRUPPE

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit: Austausch über aktuelle Kommunikationsthemen, Kampagnen und ÖA-Aktionen im Landesverband und den Gliederungen sowie Weiterbildungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, darüber hinaus regelmäßige Informationen per Mail

Tagungsfrequenz: 4 x jährlich

Mitglieder: alle ÖA-Verantwortlichen der Gliederungen in Sachsen



DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Entwicklung und Schwerpunkte in den Jahren 2020 bis 2024

Die Arbeit der Landesgeschäftsstelle war in den zurückliegenden Jahren von großen Herausforderungen geprägt. Durch die Coronapandemie und umfassenden Aktionen zur Ukraine-Hilfe mussten neue Kräfte mobilisiert und die gesamte Mitarbeiterschaft in diese Prozesse eingebunden werden. ➔ siehe auch Kapitel – Aus dem Landesverband

sind nun weitestgehend digitalisiert. Wir werden diesen Prozess in den kommenden Jahren kontinuierlich voranbringen und weitere Abläufe, wie z. B. Dienstreiseanträge und Reisekostenabrechnungen, in unser DMS integrieren.

In den vergangenen Jahren gab es personelle Veränderungen bei den Fachberater:innen der Verbandsarbeit, Senioren / Pflege / Innovation, Kinder- und Jugendhilfe, Inklusion und Teilhabe sowie in den Freiwilligendiensten. Insgesamt sind derzeit 36 Mitarbeitende im Landesverband (Stand: Dezember 2024) beschäftigt. 2020 waren es noch 45. Dies ist vor allem mit dem Wegfall von Projekten im Fachbereich Migration und Arbeitsmarktintegration 2024 zu begründen, was leider dazu führte, dass wir engagierte Mitarbeitende, die sich u. a. für die Jugendarbeit im ländlichen Raum und der interkulturellen Öffnung einsetzten, nicht weiter beschäftigen konnten.

Es ist gelungen, erfolgreiche Projekte im Berichtszeitraum umzusetzen. Das bereits erwähnte Patenschaftsprogramm und das Demokratieprojekt MitWirkung konnten viele Impulse setzen. Ein weiteres laufendes Projekt ist die Fachstelle KogGE (Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen), ein Gemeinschaftsprojekt mit der Liga der Wohlfahrtsverbände in Sachsen. Weitere Projekte im Berichtszeitraum waren die Landesfachstelle für Interkulturelle Öffnung und Diversität, das Projekt Jung.Vielfältig.Engangiert und Escorp (Evaluation der Auswirkungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung in stationären Pflegeeinrichtungen). ➔ mehr zu den Projekten in Kapitel – Projekte

Seit 2023 gibt es jährliche Klausuren der Geschäftsführenden der AWO Gliederungen in Sachsen gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Fachberater:innen des AWO Landesverbands. Das soll den Zusammenhalt untereinander stärken, die Zusammenarbeit verbessern und der Evaluation wichtiger gemeinsamer Themen dienen.

Intensiver Austausch bei den Klausuren mit den Geschäftsführer:innen der Gliederungen und den Kolleg:innen vom Landesverband | Foto: Beate Hilbert



Corona wirkte sich insbesondere in der Digitalisierung von Arbeitsprozessen aus, die zügig vorangetrieben wurden. Dazu zählte die Einführung des mobilen Arbeitens sowie die Implementierung von digitalen und hybriden Veranstaltungsformaten, welche den Landesverband vor neue technische Herausforderungen stellte. Mittlerweile sind wir in dieser Hinsicht breit aufgestellt und die digitalen Formate erfreuen sich großer Beliebtheit. Mit dem Wechsel unseres digitalen Dokumentenmanagementsystems (DMS) zu Docuware sind wir einen ersten Schritt in Richtung papierloses Büro gegangen, der Schriftverkehr und der Rechnungsdurchlauf



➔ Sie haben Fragen zu unserer Arbeit? Alle aktuellen Kontaktdaten unserer Fachberater:innen und Mitarbeitenden der AWO Sachsen finden Sie auf unserer Homepage.

Im Jahr 2024 und 2025 hat die AWO Sachsen den Vorsitz der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Freistaat Sachsen (Liga Sachsen) inne. Dies war 2023 in unserer Teamklausur ein zentrales Thema. Die Übergabe wurde bereits 2023 intensiv vorbereitet und im Landesverband neue Strukturen geschaffen, um der Mehrbelastung in den kommenden zwei Jahren gerecht zu werden. Der stellvertretende Geschäftsführer, Frank Schaffrath, übernahm die Geschäftsführung der Liga. Judit Assenheimer übernahm an seiner Stelle die Leitung des Fachbereichs Inklusion und Teilhabe.

Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftsstelle war die Vorbereitung des Festakts zu 30 Jahren AWO in Sachsen und 25 Jahre AWO Landesverband.

➔ siehe auch Kapitel – Aus dem Landesverband

Demokratiearbeit ist dem Landesverband ein kontinuierliches Anliegen – erst recht vor dem Hintergrund der Landtagswahlen in Sachsen und dem Erstarken rechter Kräfte. Im April 2024 fand daher im Rahmen der Landesausschusssitzung die Demokratiekonferenz der AWO Sachsen in Dresden statt. Vertreter:innen der zwanzig Kreis- und Regionalverbände beschlossen das nachfolgende Abschlussstatement:

»Unsere demokratische Gesellschaft braucht unser aller Unterstützung. Das zeigt sich mit Blick auf weltweite Veränderungen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft, in Deutschland und auch ganz besonders hier in Sachsen. Damit wird deutlich: Unsere demokratischen Errungenschaften sind keine Selbstverständlichkeit, sie sind das Ergebnis langer gesellschaftlicher Auseinandersetzungen, basierend auf den Erfahrungen von 12 Jahren Diktatur und Schreckensherrschaft in Deutschland.



Beispiel für Ukraine Hilfe auf den Social Media Kanälen des AWO Landesverbands

Unsere demokratischen Grundlagen gilt es immer wieder neu zu erstreiten und zu verteidigen. Unsere AWO-Werte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz bilden dafür eine gute Ausgangsbasis. Sie sind zugleich die Richtschnur unseres Handelns, ob im Verband oder Unternehmen, im Umgang mit unseren hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Mitgliedern sowie bei der Unterstützung von Menschen, die in unserer Gesellschaft der Hilfe bedürfen.«

Der AWO Sachsen ist es ein Anliegen, eindeutig Position zu beziehen. Für uns ist es inakzeptabel, dass Menschen in unserem Land wieder Angst haben müssen, ausgegrenzt und verfolgt zu werden.

Unserere AWO-Werte:

Freiheit
Gleichheit
Gerechtigkeit
Solidarität
Toleranz



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

**DIE AWO IN SACHSEN
UNTERHÄLT INSGESAMT
665 EINRICHTUNGEN
UND DIENSTE.**

**197 STÄDTE UND
GEMEINDEN MIT
AWO-EINRICHTUNGEN**

312 EINRICHTUNGEN IM BEREICH KINDER- UND JUGENDHILFE

- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege: **206**
- offene Angebote für Kinder und Jugendliche: **21**
- Jugendsozialarbeit: **5**
- Familienbildung und Familienzentren: **4**
- Erziehungs- und Familienberatung: **17**
- Sozialpädagogische Familienhilfen: **7**
- teil- und vollstationäre Hilfen zur Erziehung: **27**
- Angebote für straffällig gewordene Jugendliche: **4**
- Schulsozialarbeit, Schulbegleitung: **21**

74 MIGRATIONSBERATUNGSSTELLEN UND EINRICHTUNGEN

- Migrationsberatung für Erwachsene, MBE: **9**
- Jugendmigrationsdienste, JMD: **4**
- Schulsozialarbeit, RespectCoach: **6**
- Flüchtlingssozialarbeit in den Kommunen, FSA: **13**
- Asylverfahrensberatung, AVB: **1**
- Beratung zur Integration in den Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktmentoren, AMM: **1**
- Gemeinschaftsunterkünfte für Familien und erwachsene Flüchtlinge: **19**
- Einrichtungen dezentrale Unterkünfte: **6**
- Vorläufige Inobhutnahme für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (UMA): **8**
- Betreute Wohnformen für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (UMA): **7**

110 EINRICHTUNGEN IN DER ALTENPFLEGE

- vollstationäre Altenpflege: **50**
- teilstationäre Altenpflege: **12**
- Kurzzeitpflege: **11**
- ambulante Pflege: **37**

99 EINRICHTUNGEN DER SOZIALEN DIENSTE UND BERATUNG

- Schwangerschafts(konflikt)beratung und Pränataldiagnostik: **14**
- Eltern-Kind-Kurberatung: **10**
- Schuldnerberatung (mit Neben- und Außenstellen): **24**
- Schuldnerberatung Jugendvollzugsanstalt: **2**
- Wohnungsnotfallhilfe: **12**
- ambulante Pflege: **37**

70 ANGEBOTE ZUR TEILHABE UND INKLUSION

- gemeinschaftliche Wohnangebote inkl. Außenwohngruppen: **32**
- Wohnpflgeheime: **4**
- Ambulant betreutes Wohnen (Träger): **7**
- Förder- und Betreuungsbereiche: **9**
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (Betriebsstätten): **8**
- Inklusionsunternehmen: **3**
- Integrationsfachdienst: **1**
- Wohnheime für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen: **2**
- Interdisziplinäre Frühförderstelle: **1**
- Suchtberatungs- und Behandlungsstellen: **2**
- Fachklinik für Drogenrehabilitation: **1**



PROJEKTE



- Fachstelle KogGE
- Projekt MitWirkung
- Landesfachstelle Interkulturelle Öffnung und Diversität
- Projekt ESCORP

FACHSTELLE KogGE

Die Fach- und Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen – Gewaltprävention



➔ Mehr Informationen zum Projekt KogGE

Seit Juni 2021 sind Einrichtungen und Dienste der Teilhabe und Rehabilitation dazu verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Schutz von Menschen mit Behinderungen vor Gewalt zu treffen. Dazu gehört auch die (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten, §37a SGB IX.

Damit verbunden sind viele Fragen: Wie kommen wir zu einem gelebten Gewaltschutzkonzept? Was muss ein Gewaltschutzkonzept beinhalten? Wie können wir Beteiligung für alle ermöglichen?

Ziele der Fachstelle KogGE sind die fachkompetente Unterstützung und Begleitung bei der (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten für die Einrichtungen und Dienste.

Die Angebote der Fachstelle folgen den Grundsätzen der Mitbestimmung und Teilhabe und richten sich an alle Personen, die in den Teilhabe- und Rehabilitationseinrichtungen leben und arbeiten. Dabei wird sichergestellt, dass Menschen mit Behinderungen in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten aktiv eingebunden sind. Die Dienste und Einrichtungen unterstützen, eine gewaltsensible und gewaltvermeidende Betreuungskultur zu entwickeln und dauerhaft zu etablieren.

Materialien der Fachstelle KogGE zur Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten in den Einrichtungen



Materialien der Fach- und Koordinierungsstelle auf einer Veranstaltung

Was beinhaltet das Angebot der Fachstelle KogGE?

Die Kolleg:innen des Projekts beraten und unterstützen bei der Erarbeitung und Umsetzung wirksamer Präventions- und Interventionsstrategien, bei der (Weiter-) Entwicklung eines Gewaltschutzkonzeptes und angebotsspezifischer sowie zielgruppenorientierter Standards. Dabei geht es um die Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Partizipationsangebote für Menschen mit Behinderungen, zum Beispiel mittels Workshops zum Thema: Was ist Gewalt? Wann beginnt Gewalt? Was tun bei Gewalt?

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Netzwerkarbeit mit Interessens- sowie Weiter- und Fortbildungsträgern und die Organisation und Durchführung von Fachtreffen.

Mit der Erstellung nachhaltiger Materialien bis hin zu Workshops bietet KogGE ein bedarfsorientiertes Angebotsspektrum für die Zielgruppe, das zu einer gewaltsensiblen und gewaltvermeidenden Betreuungskultur in Einrichtungen und Diensten beiträgt. Begleitet wird KogGE durch einen Projektbeirat aus Wissenschaft, Politik und Interessenvertreter:innen.

Das Projekt Fachstelle KogGE wird gefördert durch den Freistaat Sachsen im Auftrag der Liga der Freien Wohlfahrtspflege vom 01.07.2022 bis 30.06.2025.

PROJEKT MITWIRKUNG

Gesellschaft gestalten durch Engagement und Beteiligung

In unserer Gesellschaft stehen sich zunehmend verschiedene Positionen und Gesellschaftsvorstellungen zum Teil unversöhnlich gegenüber. Annäherung, Kompromissfindung und Ausgleich finden immer weniger statt. Hier setzt das Projekt **MitWirkung** an.

In der nunmehr 4. Förderphase hat das Projekt mehrere Schwerpunkte gesetzt. Im Fokus stand die weitere Ausbildung verbandsinterner Berater:innen nach systemischem Ansatz, die zu den Themen Demokratieförderung/Demokratiegefährdung in ihren Einrichtungen und darüber hinaus ansprechbar sind und Impulse geben. Zwei Ausbildungsdurchgänge mit 30 Teilnehmenden haben erfolgreich stattgefunden.

Durch die Kooperation mit zwei Kreisverbänden ergaben sich zudem intensive Arbeitsprozesse, wie z. B. in der AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH, die durch die ausgebildeten Berater:innen vor Ort in den Sozialraum wirken.



»Unser Projekt beruht auf Freiwilligkeit. Wir arbeiten mit denen, die gerne mit uns arbeiten wollen. Das Projekt lebt von Beteiligung, nicht von vorgefertigten Rezepten.«

Ein weiterer Schwerpunkt ist die politische Bildung für Menschen mit Behinderungen. Mit der Entscheidung, dass auch Menschen mit Behinderungen wählen dürfen, ergaben sich aus diesem Bedürfnis heraus Workshop-Konzepte zur Bundestagswahl 2021, Europa- und Kommunalwahl 2024 sowie Landtagswahl 2024. Außerdem wurden in den letzten Jahren Workshops zum Thema »Die Moderation von Veränderungsprozessen« sowie Inhouse Workshops in vielen Einrichtungen und mit unterschiedlichsten Zielgruppen entwickelt und durchgeführt.

Damit konnte eine größere Sensibilität für das Anliegen »Demokratiestärkung« erreicht werden.

Insbesondere die Wahrnehmung und eine angemessene Reaktion gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und allen Formen von Diskriminierung durch Verachtung, Abwertung, Ausgrenzung und Verletzung standen dabei im Fokus.

Im März 2021 wurde auf der Landeskonferenz der AWO in Sachsen der Beschluss gefasst, Demokratieförderung als Querschnittsaufgabe im Verband zu etablieren. Alle Gliederungen und Einrichtungen in Sachsen sollen in ihren jeweiligen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich verstärkt und gezielt aktiv demokratiefördernd wirken. Darauf bauen wir – für eine tragfähige, demokratische Zukunft.



[➔ Zum Projekt MitWirkung](#)

Das Projekt MitWirkung ist aktiv im Sozialraum unterwegs, hier mit dem Turm der Werte.

LANDESFACHSTELLE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND DIVERSITÄT (LFS IKÖD)



**Mehr Informationen
zur Landesfachstelle
Interkulturelle Öffnung
und Diversität**

Im Jahr 2021 startete die »Landesfachstelle Interkulturelle Öffnung und Diversität (LFS IKÖD)« des AWO Landesverbands Sachsen.

Schon das Vorgängerprojekt »Interkulturelle Öffnung und Diversitätsorientierung für Beratungsstellen« leistete essenzielle Arbeit, mit Weiterbildungen dafür zu sensibilisieren, was Vielfalt in der Arbeitswelt bedeutet. Das Ziel ist weiter, Veränderungsprozesse anzustoßen, um allen Ressourcen mit Wertschätzung zu begegnen und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die LFS IKÖD gibt Impulse und Handlungsempfehlungen und informiert. Die Arbeit selbst liegt dann bei den AWO Gliederungen, Verwaltungen, Vereinen und Institutionen in Sachsen, die die Angebote wahrnehmen. Diese umfassen neben Seminaren zu Themen der interkulturellen Öffnung und den Vielfaltsdimensionen auch Workshops zum Diversitätsmanagement und Handreichungen.

Besonders hervorzuheben ist die einjährige »Multiplikator:innen-Schulung Interkulturelle Öffnung und Diversität« (2022 – 2023), die von 16 Teilnehmenden aus sächsischen Kommunal- und Landesverwaltungen sowie Mitarbeitenden von AWO Gliederungen erfolgreich abgeschlossen wurde. Damit regte die LFS IKÖD nicht nur konkrete Projektideen an, sondern vernetzte die Akteur:innen untereinander, um einen langfristigen Austausch zu bad and best practices zu ermöglichen.

Natürlich war die LFS IKÖD auch wieder bei zivilgesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem Gastmahl »Dresden is(s)t bunt« oder dem CSD Dresden tätig. Ende 2024 endete die Projektlaufzeit der LFS IKÖD. Das Projektteam drückt die Daumen für alle Strukturen, die darüber hinaus proaktiv für Vielfalt in der Arbeitswelt und der Gesellschaft eintreten.

Die Teilnehmenden der ersten Multiplikator:innenschulung mit ihrem Abschlusszertifikat



Materialien der LFS IKÖD auf
einem AWO Stand



PROJEKT ESCORP

Welche Veränderungen haben die Bewohner:innen von Pflegeeinrichtungen während der Corona-Zeit wahrgenommen?

In diesem Projekt ging es um die Evaluation der Auswirkungen der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnungen auf die psychosoziale Gesundheit von Bewohner:innen stationärer Pflegeeinrichtungen (ESCORP).

Im Zeitraum von Oktober 2020 bis März 2023 führte der AWO Landesverband – in Zusammenarbeit mit der KNAPPSCHAFT Regionaldirektion Chemnitz und dem Institut für regionale Innovation und Sozialforschung e. V. (IRIS) – die ESCORP-Studie durch. Im Rahmen der Untersuchung wurden in sechs stationären Pflegeeinrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft Interviews mit Bewohner:innen, An-/Zugehörigen sowie den Einrichtungsleitungen in verschiedenen Formaten geführt. Thematisiert wurde das Erleben der Corona-Pandemie, die Umsetzung verordneter Schutzmaßnahmen wie auch daraus resultierende gesundheitliche Veränderungen. Mitarbeitende waren im Rahmen einer Online-Befragung ebenfalls in die Studie einbezogen.

Im Ergebnis der Untersuchung konnte klar herausgearbeitet werden, dass die besondere Lebenssituation von Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen bei der Ergreifung geeigneter Schutzmaßnahmen vor einer Coronainfektion nicht hinreichend Berücksichtigung fand. Folgen davon zeigten sich im Erleben von Ohnmacht, Einsamkeit und Fremdbestimmung, die ursächlich auf die strikte Isolation – und zwar unabhängig vom jeweiligen regionalen Infektionsgeschehen – zurückgeführt wurden. Alle Untersuchungsergebnisse sind in einem umfangreichen Abschlussbericht zusammengefasst, der im Internet auf der Seite des AWO Landesverbands im Download-Bereich abrufbar ist.

Übergabe des Abschlussberichts an die Schirmherrin. V. l. n. r.: Thorsten Zöfeld, Leiter der Regionaldirektion Chemnitz der KNAPPSCHAFT, Dagmar Neukirch, Staatssekretärin und David Eckardt, Geschäftsführer der AWO Sachsen

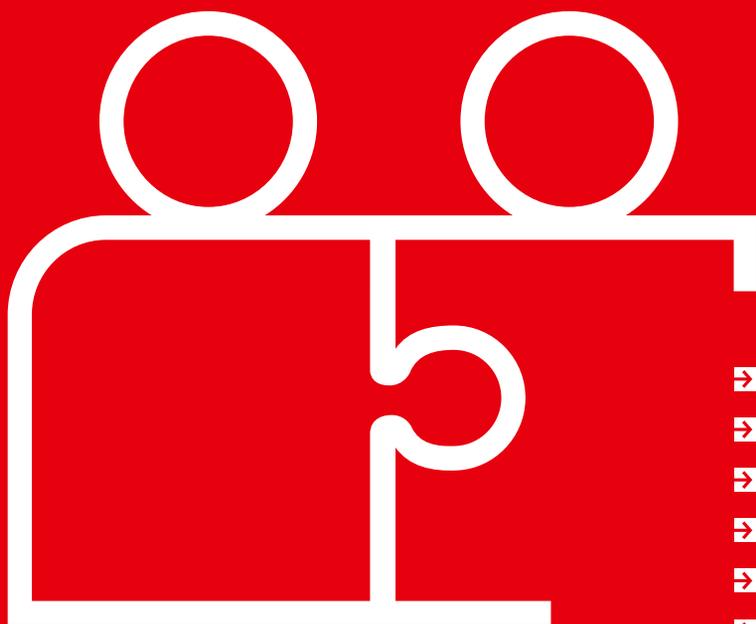


[➔ Zum Download des Abschlussberichts](#)





PARTNER



- Bündnis gegen Rassismus
- AWO International
- Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen
- Aktion Mensch
- CSD Dresden
- Arbeitgeberverband der AWO Sachsen

BÜNDNIS GEGEN RASSISMUS

Für ein gerechtes und menschenwürdiges Sachsen



Ein Kampagnenbanner des Bündnis gegen Rassismus wird am Herbert-Wehner-Haus entrollt.

Der Landesverband war Gründungsmitglied des Bündnisses gegen Rassismus im Jahr 2017. Zusammen mit etwa 40 anderen Organisationen machen wir seitdem in Sachsen auf personenbezogenen, institutionellen und strukturellen Rassismus aufmerksam.

Als AWO Sachsen finden wir dieses zivilgesellschaftliche Engagement besonders wichtig. In engem Austausch mit weiteren Akteur:innen, Behörden und Ministerien und durch unsere Veranstaltungen, Aktionen und Workshops möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Gesellschaft in Sachsen offener zu gestalten und ein menschenwürdiges Leben für alle zu ermöglichen. Besonders wichtig ist es dem Bündnis gegen Rassismus, ein verbindendes Element für viele post-migrantische Organisationen und Stimmen in Sachsen zu sein.



[Zur Website des Bündnis gegen Rassismus www.buendnisgegenrassismus.de](http://www.buendnisgegenrassismus.de)

In den Fokus rückte das Bündnis auch die Landtagswahlen in Sachsen 2024. So formulierte es u. a. einen offenen Brief an die Sächsische Staatsregierung mit dem Titel »Recht auf Schule für alle!« Denn zu der Zeit warteten mindestens 1.500 Kinder und Jugendliche, die nach Sachsen migriert waren, bis über 10 Monate darauf, die Schule besuchen zu können.

Die Aktivitäten des Bündnisses werden koordiniert durch einen Organisationsrat, dem der AWO-Landesverband angehört. Dieser Rat tagt monatlich. Unterstützt wird er durch drei Arbeitsgruppen: die AG Kampagne, die AG Lobby und die AG Bildung.

Die Arbeitsgruppe Bildung trifft sich rund sechs Mal jährlich. In der AG Bildung stehen folgende Überlegungen im Vordergrund:

- Rassismus (im Alltag) erkennen und kommunizieren
- Rassismus zum Bildungsthema machen (weit über schulische Bildung hinaus)
- Konkrete Veranstaltungen planen und durchführen
- Veranstaltungen von Bündnispartner:innen unterstützen
- Bekämpfung von Rassismus als Querschnittsaufgabe verstehen
- Stärkung der migrantischen Perspektiven und Empowerment
- Organisationen und Unternehmen für das Anliegen gewinnen
- Wächterfunktion: immer wieder das Thema setzen, den Finger in die Wunde legen

Im Rahmen des Bündnisses gibt es thematische Wanderausstellungen, die gern in offenen Räumen der AWO gezeigt werden können.

AWO INTERNATIONAL

Der AWO Landesverband ist Mitglied im Fachverband AWO International, der sich in Zusammenarbeit mit nationalen Nichtregierungsorganisationen seit 1998 dafür einsetzt, dass benachteiligte Menschen ihre Lebensumstände nachhaltig verbessern können.

In Krisenfällen und bei Katastrophen leistet AWO International in Zusammenarbeit mit Partner:innen vor Ort schnell Hilfe und unterstützt beim Wiederaufbau. Ein Beispiel war 2021 das Hochwasser im Ahrtal, bei dem AWO International noch bis Ende 2025 vor Ort aktiv sein und den Betroffenen mit finanziellen und psychosozialen Unterstützungsangeboten helfen wird. Im Inland nimmt AWO International des Weiteren im Rahmen von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit die Herausforderungen und Chancen der Globalisierung in den Blick und gibt Impulse für ein wertorientiertes und nachhaltiges Handeln.

In Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen arbeitet AWO International in den Regionen Süd-Asien, Südostasien, Mittelamerika, Ostafrika und seit 2022 in der Ukraine. Bereits seit Februar 2022 ist AWO International dort zusammen mit lokalen Partnerorganisationen in der Nothilfe und im Wiederaufbau vor Ort aktiv. Über ukrainische Partnerorganisationen werden Nothilfepakete und Bargeldhilfen vor Ort verteilt, psychologische Betreuung angeboten und durch Angriffe beschädigte Schulen, Kindergärten und Privatwohnungen repariert.

Von 2015 bis 2023 war Karlheinz Petersen – ehemaliger Geschäftsführer der AWO Sachsen von 2004 bis 2016 – Beisitzer im Vorstand von AWO International. Sein Amt übernahm im Oktober 2023 Jens Krauß, stellvertretender Vorsitzender des AWO Landesverbands.

Der Vorstand tagt etwa drei- bis viermal jährlich. In den letzten 2 Jahren nahmen Karlheinz Petersen und Jens Krauß an zahlreichen Veranstaltungen teil, u. a. an Vorstandssitzungen bei verschiedenen Gliederungen, der Mitgliederversammlung und der Feier zum 25-jährigen Jubiläum von AWO International im Oktober 2023.

Neben dem Landesverband sind in Sachsen 16 weitere Kreisverbände und Gesellschaften Mitglied bei AWO International:

- AWO Lausitz Pflege- und Betreuungsgemeinnützige GmbH
- AWO Kreisverband Leipzig-Stadt e. V.
- AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gemeinnützige GmbH
- AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
- AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
- AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH
- AWO Kreisverband Freiberg e. V.
- AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH
- AWO Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West
- AWO Kreisverband Lausitz e. V.
- AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH
- AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V.
- AWO Kreisverband Mulde-Collm e. V.
- AWO Kreisverband Dresden e. V.
- AWO Kreisverband Bautzen e. V.
- AWO Kreisverband Auerbach/Vogtland e. V.

Deutschlandweit sind derzeit 330 Landes- und Bezirksverbände sowie Kreisverbände und Ortsvereine Mitglied bei AWO International.

Karlheinz Petersen und Rudi Frick auf der Mitgliederversammlung 2023 von AWO International | Foto: AWO International



[Zur Website von AWO International](https://www.awointernational.de)
www.awointernational.de



Liga Fachtag »Beratung und Demokratie – was leistet rechtebasierte Beratung für die Gesellschaft?« im Mai 2023.

DIE LIGA SACHSEN



 Zur Website der
Liga Sachsen
www.liga-sachsen.de

Die Liga ist der Zusammenschluss der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Freistaat Sachsen. Dazu gehören der Landesverband der Arbeiterwohlfahrt in Sachsen, der Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen, der Caritasverband für die Diözese Görlitz, das Diakonische Werk Sachsen, das Deutsche Rote Kreuz Landesverband

Sachsen, der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen und der Landesverband der jüdischen Gemeinden in Sachsen.

Im Berichtszeitraum setzte sich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre innerhalb der Liga fort. Es fanden über

40 Sitzungen und Klausurtagungen des Liga-Hauptausschusses statt; dazu gab es zahlreiche Sitzungen der Unterausschüsse der Fachbereiche. In diesen Sitzungen werden aktuelle Entwicklungen beraten, Positionen miteinander abgestimmt und gemeinsame Veranstaltungen, zum Beispiel Fachtage, organisiert. Fachspezifische Themen im Berichtszeitraum waren u. a. die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), die Vergütungsverhandlungen SGB XI und SGB V oder das Thema Fachkräfteallianzen. Einen großen Erfolg hatte die Kampagne »Starke Kitas für starke Kinder«, in der es in Kooperation mit dem Graswurzelbündnis »Die bessere Kita« und den Gewerkschaften gelang, innerhalb von drei Wochen mehr als 37.000 Unterschriften für ihr Forderungspapier mit Verbesserungsvorschlägen für die Rahmenbedingungen in Kitas zu sammeln.

Der Vorsitz der Liga wechselt alle zwei Jahre. Für die Jahre 2024 und 2025 liegt er bei der Arbeiterwohlfahrt Sachsen. Die Vorbereitung auf diesen Vorsitz prägte das Jahr 2023. Es wurden im Landesverband neue Strukturen aufgebaut und die Fachbereichsleitungen setzten sich in ihren Teamklausuren intensiv mit der Aufteilung der Ressourcen für die zwei Jahre des Liga Vorsitz auseinander. Diese zwei Jahre sind mit der Landtagswahl in Sachsen 2024 und der Bundestagswahl 2025 besonders herausfordernd und erfordern einen engen Austausch der Verbände über die Kommunikation nach außen.

Eine wichtige Rolle spielten die Vorbereitung und Durchführung politischer Gespräche mit Staatsministerien, dem Kommunalen Sozialverband, der Regionaldirektion, dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften und den demokratischen Fraktionen des Sächsischen Landtags. Ein geschlossenes Auftreten der Liga bei gemeinsamen Positionen stellt sich im sozialpolitischen Dialog regelmäßig als wirkungsvolles Instrument heraus, um sich politisch Gehör zu verschaffen. So veröffentlichte die Liga z. B. das Positionspapier »Fehlzeiten in der frühkindlichen Bildung berücksichtigen: Kinder fördern – Erzieher:innen entlasten«, »Annexleistungen für Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen der

Jugendhilfe«, »Liga-Standards Menschenwürdige Unterbringung«, »Nationaler Aktionsplan zur Überwindung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit bis 2030 – Liga-Vorschläge zu geeigneten Maßnahmen« sowie ein Positionspapier zum Sächsischen Migrationspaket. Die Liga schrieb unter anderem einen Brief mit einer Stellungnahme bezüglich Haushaltskürzungen an die Staatsministerin Köpping und an den Staatsminister Piwarz.

Jedes Jahr organisiert die Liga Sachsen die Woche des »Perspektivwechsel«, bei dem Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung, den Gesundheits- und Sozialkassen sowie der Wirtschaft und den Medien die Möglichkeit haben, für einen Tag in sozialen Einrichtungen und Diensten mitzuarbeiten. Dieses Format wird gut angenommen und bietet den Verbänden die Chance, auf aktuelle Herausforderungen und die Bedeutung der sozialen Arbeit hinzuweisen.

Im Berichtszeitraum gab es viele gemeinsam organisierte Fachtage, die von den Unterausschüssen der Fachbereiche organisiert wurden. Themen der Fachtage waren z. B. Beratung und Demokratie, das Ende der Wohnungslosigkeit 2023, Leistungsgerechte Entgelte in den Vereinbarungen nach §78b SGB VIII in Sachsen, junge Menschen in Sachsen stärken und geschlechtersensible Gesundheitsförderung in Sachsen.

Die AWO Sachsen vertrat die Liga Sachsen in der Härtefallkommission des sächsischen Landtags. Die Mitglieder der Härtefallkommission – bei der AWO im Berichtszeitraum vertreten durch Karlheinz Petersen und Nicole Chumakova – setzten sich dafür ein, dass ausreisepflichtigen Ausländer:innen aus dringenden humanitären oder persönlichen Gründen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird.

Regelmäßig erschienen gemeinsame Pressemitteilungen zu aktuellen Themen, zum Teil mit angegliederter Pressekonferenz. Hinzu kommen gemeinsame Aktionen und Themenwochen z. B. zum Weltkindertag, Tag der Pflege, dem Weltflüchtlingstag, der Aktionswoche Schuldnerberatung oder dem Tag der Wohnungslosenhilfe.

»Die bessere Kita«
und die Gewerkschaften
schafften es, über

37.000

Unterschriften für das
Positionspapier mit
Verbesserungsvorschlägen
für Kitas zu sammeln.

WEITERE PARTNER



➔ Website der
Aktion Mensch
www.aktion-mensch.de

**Aktion
MENSCH**

Aktion Mensch

Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation in Deutschland. Sie setzt sich für Inklusion und Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen ein.

Teilhabe und Inklusion sind für uns als AWO Sachsen Herzensangelegenheit und wir arbeiten täglich daran, Inklusion und Barrierefreiheit bestmöglich in unseren Einrichtungen und im digitalen Raum umzusetzen. Aktion Mensch fördert diese Arbeit maßgeblich. So unterstützte sie u. a. den Aufbau unserer neuen barrierearmen Website 2021. Beim Förderprojekt »Umsetzung Barrierearmut für die Webseite des AWO Landesverband Sachsen« konnten viele barrierearme Elemente sowie ein umfassendes Menü in Leichter Sprache umgesetzt werden.



➔ Website des CSD Dresden
www.csd-dresden.de


CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

Weitere Fördermittel konnten in ganz Sachsen im Berichtszeitraum für die AWO Einrichtungen und Dienste akquiriert werden. In den Jahren 2020 – 2024 waren das im Rahmen unserer Antragsberatung über 1,1 Millionen Euro.

Die AWO ist ebenso wie die anderen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Mitglied bei der Aktion Mensch. Gemeinsam arbeiten wir daran, dass Inklusion der Normalfall wird und Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich miteinander leben.

CSD Dresden e. V.

Mit dem CSD Dresden verbindet die AWO Sachsen seit vielen Jahren eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Seit sechs Jahren beteiligen wir uns mit einem großen AWO Truck am Demoumzug und seit einigen Jahren auch mit einem AWO Stand unseres Jugendwerks auf dem Straßenfest. Ebenso wie der CSD Dresden setzen wir uns für alle Menschen ein, unabhängig von sexueller Orientierung, Geschlecht oder Herkunft. Alle verdienen unseren Respekt und das Recht, selbst zu entscheiden, wie sie leben und wen sie lieben. Dafür gehen wir gern und mit Überzeugung auf die Straße.

2023 wurde die AWO Sachsen mit dem ODEUM Preis für Respekt des CSD Dresden e. V. ausgezeichnet. Der Preis wird für besonderes Engagement in der



Auf dem AWO Truck beim CSD Straßenfest am Terrassenufer 2022.

Unterstützung der politischen Ziele des CSD und herausragender gesellschaftspolitischer Verantwortung übergeben. Die Auszeichnung mit dem ODEUM Preis ist für uns eine außergewöhnliche Ehre und zugleich Verantwortung, unser Engagement für Vielfalt und ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen, mit vollem Einsatz weiterzuverfolgen. 2024 war die AWO Sachsen Schirmherrin des CSD Dresden.

Arbeitgeberverband der Arbeiterwohlfahrt Sachsen e. V.

Der Verband ist ein freiwilliger Zusammenschluss von AWO-Gliederungen und Gesellschaften aus Sachsen und versteht sich als Interessenvertretung der Arbeitgeber. Der Verband verhandelt Tarifverträge, berät Mitglieder in Tariffragen und vertritt die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen der Verbandsmitglieder gegenüber Behörden und Verwaltungsstellen. Vorsitzender ist Dirk Reinke, Geschäftsführer der AWO Oberlausitz.



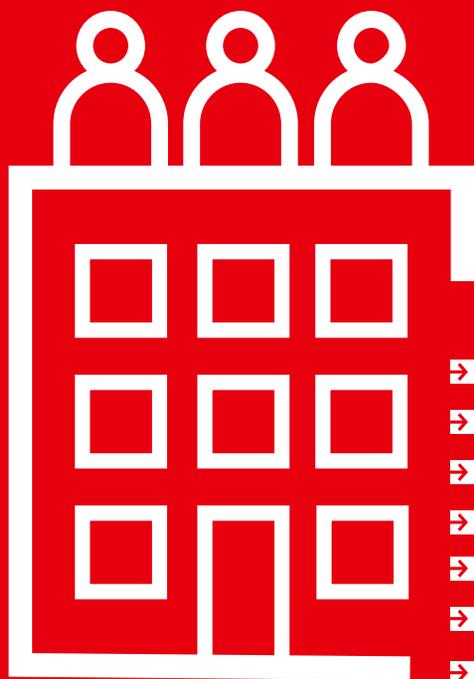
➔ Website des
Arbeitgeberverband
der AWO Sachsen
www.agv-awo-sachsen.de

 **AGV**
Arbeitgeberverband
Arbeiterwohlfahrt
Sachsen e. V.



AUS DEN VERBÄNDEN UND UNTERNEHMEN

Der Kreisverband Bautzen feierte im Mai 2022 das 30-jährige Jubiläum seiner Angebote der Kinder- und Jugendhilfe. | Foto: AWO Bautzen



- ➔ AWO Kreisverband Annaberg
- ➔ AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg
- ➔ AWO Kreisverband Bautzen
- ➔ AWO Kreisverband Chemnitz
- ➔ AWO Kreisverband Freiberg
- ➔ AWO Kreisverband Lausitz
- ➔ AWO Kreisverband Leipzig-Stadt
- ➔ AWO Kreisverband Mittweida
- ➔ AWO Kreisverband Mulde-Collm
- ➔ AWO Kreisverband Nordsachsen
- ➔ AWO Kreisverband Oberlausitz
- ➔ AWO Regionalverband Radeberger Land
- ➔ AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
- ➔ AWO Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West
- ➔ Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gemeinnützige GmbH
- ➔ AWO Kreisverband Vogtland
- ➔ AWO Vogtland – Bereich Reichenbach
- ➔ AWO Weißeritzkreis
- ➔ Weitere Verbände



AWO KREISVERBAND ANNABERG

WO IST DIE ZEIT HIN?



AWO Kreisverband Annaberg / Mittleres Erzgebirge
Gabelsbergerstraße 6
09456 Annaberg-Buchholz
www.awo-annaberg.de



Im Gespräch mit einem Bürger im Erzgebirgscenter Annaberg. | Foto: AWO Annaberg

Durch verschiedene Sanierungen und die Digitalisierung unserer Einrichtungen sind wir ein anerkannter Partner für die Erzgebirgsregion.

Wir kooperieren eng mit Netzwerken vor Ort und überregional. Unsere stetigen Projekte und Aktivitäten sind:

- Lokales Bündnis für Familie Annaberg
- Ehrenamtliche Familienpat:innen
- Ländliche Erwachsenenbildung
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Erzgebirge
- Netzwerk Alter-Familie-Pflege

Wir arbeiten mit allen Behörden, Organisationen und Institutionen auf Augenhöhe zusammen.

Zwei Aktivitäten sind uns besonders ans Herz gewachsen:

Die Aktionen in den Einkaufszentren des Erzgebirges zum Thema Demenz. Dabei war uns wichtig mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen.

Bei der Durchführung des Kurses »Jugendliche Seniorenbegleiter:innen« mit der Oberschule Zwönitz werden Teenis im Alter von 13 bis 16 Jahren ausgebildet.

Die Zeiten waren und sind für ALLE herausfordernd, auch für unseren Kreisverband! Pandemie und Kriege weltweit machen den Menschen Sorgen. Umso wichtiger wird und ist unsere Arbeit in der Erzgebirgsregion für die Menschen.

Der Kreisverband ist um eine Einrichtung größer geworden, ab 01.04.2023 wurde die Kita und der Hort Venusberg mit 12 Mitarbeiter:innen übernommen.

Die Herausforderungen der letzten drei Jahre haben uns stärker und flexibler werden lassen.

Abschluss 1. Kurs Jugendliche Seniorenbegleiter:innen | Foto: AWO Annaberg



AWO KREISVERBAND AUE / SCHWARZENBERG

Die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Hilfe und Beratung bei häuslicher Gewalt im Erzgebirge (IKOS ERZ) stellt sich vor.

Auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Chancengleichheit vom 23. Juli 2021 (Sächsisches Amtsblatt S. 1027) hat das Landratsamt Erzgebirgskreis gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) zum 1. Januar 2023 eine eigenständige Interventions- und Koordinierungsstelle zur Hilfe und Beratung bei häuslicher Gewalt im Erzgebirge (IKOS ERZ) etablieren können. Die Trägerschaft für die Einrichtung wurde ab dem Zeitpunkt durch die AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH übernommen. Die IKOS ERZ ist gegenwärtig die 12. Beratungsstelle mit diesem Schwerpunkt

im Freistaat Sachsen. Sie ist eine Fachstelle für von häuslicher Gewalt betroffene Menschen. Hauptaufgaben sind die Beratung und Information von Betroffenen.

AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

**Interventions- und Koordinierungsstelle
zur Beratung und Hilfe bei häuslicher Gewalt
im Erzgebirgskreis (IKOS ERZ)**

**Es IST genug!
Sprechen Sie uns an!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

weitere Förderer:
ERZGEBIRGSKREIS
WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSMINISTERIUM

DER DEUTSCHE PFLEGEINNOVATIONSPREIS 2022 GEHT NACH STÜTZENGRÜN



Übergabe des Spendenchekks für den Deutschen Pflegeinnovationspreis an das Quartiersbüro Stützengrün | Foto: AWO Aue/Schwarzenberg

Am 14. März 2022, einen Tag vor Bewerbungsschluss, kam die spontane Entscheidung des Teams des Quartiersbüros Stützengrün, sich für den Deutschen Pflegeinnovationspreis der Sparkassen-Finanzgruppe 2022 zu bewerben, welcher jährlich im Rahmen des Deutschen Pflorgetages in Berlin verliehen wird. Insbesondere das Thema »Stadt, Land, Quartier« passte ganz prima zur Arbeit der Einrichtung. Nach drei bestandenen Vorrunden ging Anfang Juli der entscheidende Anruf ein, dass unsere Einrichtung tatsächlich den Pflegeinnovationspreis, der mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden ist, gewonnen hat! Die Freude darüber konnte kaum in Worte gefasst werden und das Team war überglücklich, dass dieser bedeutende Preis ins Erzgebirge ging. Es zeigt, welche wunderbare, innovative Arbeit geleistet wird und ist ein Dank an alle Mitarbeitenden, ohne die dies nie möglich gewesen wäre.



**AWO Kreisverband
Aue/Schwarzenberg**
Neue Siedlung 47
08359 Breitenbrunn
www.awo-erzgebirge.de



AWO KREISVERBAND BAUTZEN

ZUWACHS BEI DEN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



**AWO Kreisverband
Bautzen**
Löbauer Straße 48
02625 Bautzen
www.awo-bautzen.de

Die Gemeinde Demitz–Thumitz übertrug im Jahr 2021 im Ergebnis einer Ausschreibung zwei ihrer Einrichtungen an den AWO Kreisverband Bautzen und bestätigte damit das Vertrauen in die gute Qualität und Zuverlässigkeit unserer Kindertagesbetreuung. Damit konnte die AWO in der Gemeinde Demitz–Thumitz mit ihren 2.700 Einwohnern das Angebot für Kinder von 0 bis ca. 10 Jahren auf fünf Standorte erweitern.

Insgesamt betreibt der AWO Kreisverband Bautzen mehr als 20 Kindertageseinrichtungen mit anspruchsvollen pädagogischen Konzepten. Im Hort

Demitz–Thumitz und in der Kita »Zwergenpark« steht zum Beispiel das Thema »Lebensbezogen« dafür, die Kinder zu selbstbewussten, weltoffenen Menschen zu erziehen.

Zwergenpark–Rothnausslitz | Foto: AWO Bautzen



SEPTEMBER 2023: KREISKONFERENZ MIT NEUWAHL DES VORSTANDES

Der neu gewählte Kreisvorstand mit dem Vorsitzenden Jens Krauße (links im Bild). | Foto: AWO Bautzen



Die Kreiskonferenz am 23. September 2023 hatte eine umfangreiche Tagesordnung. Neben einem Rückblick auf die Amtsperiode 2019 bis 2023 stand turnusmäßig die Neuwahl des ehrenamtlichen Vorstandes und der Beschluss über eine Satzungsänderung auf dem Programm. Nach der Aussprache zu den Berichten wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Eine besondere Aufgabe war die Änderung der Satzung des Kreisverbandes, die in einigen Punkten an das AWO–Verbandsstatut von 2021 angepasst werden musste und in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen wurde.

Bei der Wahl des Vorstandes wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt und eine Beisitzerin, die erstmals für dieses Ehrenamt kandidierte, neu in dieses Gremium aufgenommen.

AWO KREISVERBAND CHEMNITZ



AWO HORT SCHAFFT ES INS SCHULBUCH

Der AWO Hort an der Baumgartengrundschule Grüna hat es als Beispiel für gelingende Integration 2022 in ein neues sächsisches Schulbuch für die Sekundarstufe II geschafft! Wegen des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund und Deutsch als Zweitsprache wird im Hort seit 2018 ein Integrationsbegleiter beschäftigt. Er unterstützt das Hortteam mit vielfältigen Angeboten und Aktionen. Die gemeinsam gesammelten Erfahrungen gaben schließlich den Anstoß, sich für den Sächsischen Integrationspreis 2020 zu bewerben. Nun, mit dem Preis hat es leider nicht geklappt. Dafür rief eines Tages der Westermann-Verlag bei Hortleiterin Janine Sonntag an und erzählte, dass aus der Bewerbung ein Beitrag für das neue Lehrbuch »Mensch & Politik« für die gymnasiale Oberstufe in Sachsen entsteht. »Das ist eine absolute Wertschätzung für das gesamte Hortteam und die geleistete Arbeit«, strahlte Janine Sonntag damals. Aktuell betreut der Hort 223 Kinder, davon 55 Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. »Die Kinder kommen aus dem arabischen Sprachraum, aber auch aus der Ukraine, Russland, der Slowakei und Rumänien.« Insgesamt acht Pädagog:innen hat

die Hortleiterin in ihrem Team. »Trotz der gestiegenen Herausforderungen hat sich am Personalschlüssel leider nichts geändert. Umso wichtiger ist die Stelle des Integrationsbegleiters für uns.« Wir freuen uns sehr über den Lehrbucheintrag und das damit verbundene Kompliment an unseren AWO Hort in Grüna!

AWO Kreisverband Chemnitz
Clara-Zetkin-Straße 1
09111 Chemnitz
www.awo-chemnitz.de



Außenansicht Baumgartengrundschule Grüna | Foto: AWO Chemnitz

EIN ROTER TEPPICH FÜR DIE PFLEGE

Die Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Chemnitz rollt seit 2022 jährlich einmal den roten Teppich für die Pflege aus. Im Kino Metropol heißt es dann statt »the Oscar goes to...« jedoch »Die Goldene Agnes geht an...« Unter einem wechselnden Motto sind Mitarbeiter:innen, Azubis und Pflegeschulen aufgerufen, ihre Kurzfilme zum Thema einzureichen. Die »Goldene Agnes« ist offiziell in Anlehnung an Reformerin Agnes Karll (1868–1927) entworfen und wird in den Werkstätten des SFZ Chemnitz handgefertigt. Die Preisverleihung ist in ein wechselndes kurzweiliges Rahmenprogramm eingebettet: ob Lachyoga, Trommeln oder Poetry Slam – die Zeit vergeht dabei wie im Flug!



Ines Neubert, Geschäftsführerin der AWO Chemnitz, führte 2024 als Co-Moderatorin durch das Programm. | Foto: AWO Chemnitz



2024 stand der Filmwettbewerb unter dem Motto »Pflege hat Zukunft« an. | Foto: AWO Chemnitz

Zweimal durften wir als AWO Chemnitz eine »Goldene Agnes« mitnehmen. 2022 gewann unsere Tagespflege Stollberger Straße mit dem Film »Experimentelle Küche« den ersten Platz. Das Motto damals lautete »Pflege hat Humor« und so verarbeitete das Team den Personalmangel auf kreative Weise, in dem gemeinsam mit zwei Gästen ein »Pfleger« gebacken wurde.

2023 und mit dem Motto »Pflege ist Teamsport« schaffte unser Seniorenpflegeheim »Willy-Brandt-Haus« einen dritten Platz mit dem Film »Ein Team verleiht Flügel«. Das Publikum hatte an diesem Abend wirklich die Qual der Wahl! Die Auszählung

offenbarte einen klaren ersten und zweiten Platz, aber für den dritten Platz gab es gleich mehrere Bewerber:innen. Letztendlich gab eine einzige Stimme den Ausschlag und bescherte unserem Beitrag den dritten Preis.

Eindrücke der Veranstaltungen finden sich hier: www.liga-chemnitz.de und auf dem Youtube-Kanal der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Chemnitz.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

2023 brachten Arba Manillah und die Mambo Vipi Band Schwung in den Kinosaal. Da hielt es niemanden auf den Plätzen. | Foto: AWO Chemnitz



So sehen Sieger aus: Das Team der Tagespflege freute sich 2022 über eine Goldene Agnes und den reichhaltig gefüllten Präsentkorb. | Foto: AWO Chemnitz



BORDERCROSSINGS – WAS JUNGE MENSCHEN (BE)DEUTEN



Mittelpunkt der Ausstellung war die Piazza. Ein Ort zum Austausch für Klein und Groß. | Foto: AWO Chemnitz

Im September 2024 haben wir im ehemaligen Stadtwerkzeughaus die bereits in verschiedenen Ländern gezeigte interaktive Ausstellung »Bordercrossings« präsentiert. Als AWO Chemnitz bekamen wir die Chance, einer von sechs deutschen Ausstellungsorten zu sein. Führungen, Atelierbegleitung und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Feierabendgesprächen, Workshops und Filmvorführungen rundeten das Angebot ab. »Bordercrossings« macht die innovative pädagogische Arbeit und das Zusammenwirken von Bildung, Kultur, Wirtschaft und Politik für und mit jungen Menschen in der Stadt Reggio Emilia/Italien sichtbar. Die Ausstellung ist eine Best Practice Ausstellung, die auf großen Postern und in kleinen Szenarien inspirierende Projekte aus Kitas und Grundschulen zeigt, sowie einem Atelier zum Erforschen, Experimentieren und Vernetzen mit Naturmaterialien, Recycle-Materialien und digitalen Geräten.



Ein Mikroskop lud im Atelier ein, die Strukturen von Naturmaterialien zu untersuchen. | Foto: AWO Chemnitz



Auch das Spiel mit Licht und Farben inspirierte die Kinder. | Foto: AWO Chemnitz



**AWO Kreisverband
Freiberg**
Forstweg 69
09599 Freiberg
www.awo-freiberg.de

AWO KREISVERBAND FREIBERG

NEUE TAGESPFLEGE-EINRICHTUNG

Der Kreisverband Freiberg e. V. eröffnete im August 2020 einen neuen Standort mit einer Tagespflegeeinrichtung für 15 Gäste am Standort Flöha-Satteltgut. Zeitgleich begann das erste Quartiersprojekt für den Kreisverband. Das Projekt setzt sich für

gute Nachbarschaft sowie eine generationsübergreifende Vernetzung im Quartier ein und unterstützt Ideen und Aktionen von Bewohner:innen, die ein gutes Miteinander im Quartier fördern.

»BERUFSORIENTIERUNG MAL ANDERS«



Beim ersten AWO Team-Cup am 13.07.2022 rollten der Fuß- und der Völkerball auf dem Platz der Einheit Freiberg. Ziel war es, den 250 anwesenden Schüler:innen der 8./9. Klassen aus drei regionalen Oberschulen die Möglichkeit zu geben, sich beruflich zu orientieren und mit rund 15 Unternehmen der Region ins Gespräch zu kommen. Das Format war so erfolgreich, dass es 2023 und 2024 wiederholt wurde.

Erster Teamcup der AWO Freiberg |
Foto: AWO Freiberg



Die Pokale zum Teamcup
der AWO Freiberg |
Foto: AWO Freiberg

VORSTANDSWAHLEN

Zur Mitgliederversammlung am 22.09.2021 standen auch Vorstandswahlen an. Vorsitzender wurde Erich Schlörke, seine Stellvertreter:innen sind Sven Peitzsch und Manuela Raschke. Als Beisitzer:innen wurden Veronika Horn, Katja Wagner und Ulrich Karg gewählt. Die Revisionskommission bilden Dr. Herbert Koi, Ingrid Bleiber und Stephan Szellatis.

AWO KREISVERBAND LAUSITZ



**AWO Kreisverband
Lausitz**
Thomas-Müntzer-Straße 26
02977 Hoyerswerda
awo-lausitz.de

SPATENSTICH IN SCHWARZKOLM

2020 begann der Neubau zur Kindertagesstätte in Schwarzkolm nahe der Krabat-Mühle. Wo eben noch staubiger Boden brach lag, steht nun die farbenfrohe, bestens ausgestattete Kindertagesstätte. Auf lange Sicht eine Investition in die Zukunft. Übrigens: Hier wird auch die Sorbische Sprache bewahrt und vermittelt.



Spatenstich in der Kita Krabat | Foto: AWO Lausitz

ZDF IM ALTENPFLEGEZENTRUM – 2022



Das ZDF zu Besuch in einer Einrichtung der AWO Lausitz | Foto: AWO Lausitz

Die AWO Lausitz freute sich über den Beitrag des Zweiten Deutschen Fernsehens. Unter den strengen Auflagen der Corona-Maßnahmen wurde im AWO Altenzentrum Hoyerswerda dokumentiert, wie die Gesundheit der anvertrauten Bewohner:innen in schwierigen Jahren sichergestellt wurde.

RICHTFEST GEPFLEGT WOHNEN – 2023

Wohl der mutigste Schritt: ein großes Projekt für zukunftsweisende Einrichtungen, inklusive einer Musterwohnung mit einem Maximum an digitaler Unterstützung – eingeweiht im August 2024. So bleibt die AWO Lausitz »am Puls der Zeit« und Pflege modern und sicher.



Das Richtfest für die Einrichtungen »Gepflegt Wohnen« | Foto: AWO Lausitz



➔ **AWO Kreisverband
Leipzig-Stadt**
Jenaer Straße 29
04205 Leipzig
www.awo-leipzig-stadt.de

AWO KREISVERBAND LEIPZIG-STADT

EINZIGARTIG IN LEIPZIG: DAS ANGEBOT DER NACHTPFLEGE DER AWO LEIPZIG-STADT

Pflegende Angehörige stehen oft vor großen Herausforderungen: Die ständige Verfügbarkeit kann zu Erschöpfung und Überlastung führen. Unser Angebot der Nachtpflege bietet entscheidende Entlastung: von Abholung bis Rückführung betreuen ausgebildete Fachkräfte insbesondere Pflegebedürftige mit verändertem Tag-Nacht-Rhythmus, z. B. infolge von Demenzerkrankungen. In den Räumlichkeiten der Sozialstation bieten wir unseren Gästen ein komplettes »Rundum-Paket« mit pflegerischen Maßnahmen und Nachtgestaltung. Während Angehörige zu Hause Ruhe finden, wissen sie ihre Angehörigen in professioneller Betreuung. Wir freuen uns über die positiven Erfahrungen unserer Gäste.

Die Nachtpflege der AWO Leipzig-Stadt |
Foto: AWO Leipzig-Stadt



➔ **Die Tages- und
Nachtpflege der
AWO Leipzig-Stadt**



➔ **AWO Kreisverband
Mittweida**
Poststraße 29
09648 Mittweida
www.awo-mittweida.de

AWO KREISVERBAND MITTWEIDA

BERATUNGSSTELLEN BEZIEHEN IM REKONSTRUIERTEN BAHNHOFSGEBÄUDE IHR NEUES QUARTIER

Die Schuldnerberatungsstelle wie auch die Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V. haben im Sommer 2023 ein neues Quartier bezogen. Die Büros befinden sich seitdem im rekonstruierten Mittweidaer Bahnhofsgebäude. Die beiden Hilfsangebote waren zuvor rund 20 Jahre lang in der Mittweidaer Poststraße ansässig,

wo auch die Geschäftsstelle der AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH ihren Sitz hat. Der Standortwechsel war unter anderem notwendig geworden, weil das Gebäude nicht barrierefrei ist. Mit dem Umzug in den sanierten und barrierefreien Bahnhof steht den vier Mitarbeiterinnen der AWO-Beratungsangebote eine größere Fläche mit komfortablen Räumlichkeiten zur Verfügung.



Der sanierte Bahnhof in Mittweida ist das neue Domizil der beiden AWO Beratungsstellen. | Foto: AWO Südsachsen

NEU GEWÄHLTER VORSTAND DES KREISVERBANDES MITTWEIDA E. V. NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Die Mitglieder des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V. haben am 28. September 2023 innerhalb ihrer Kreiskonferenz einen neuen Vorstand gewählt, der aus sieben Frauen und Männern besteht. Zur neuen Vorsitzenden wurde Heidrun Winkler gewählt, die in den vergangenen acht Jahren als Stellvertreterin des bisherigen Vorstandsvorsitzenden Matthias Häni fungierte. Dieser hatte zur Wahl nicht erneut als Vereinsvorsitzender kandidiert. Der Posten der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden wurde von Nora Barthel besetzt. Sie ist Mitarbeiterin bei der AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH und war bereits vor mehreren Jahren im Vorstand aktiv.



Die neue Vereinsvorsitzende Heidrun Winkler und ihr Vorgänger Matthias Häni | Foto: AWO Südsachsen



➔ **AWO Kreisverband
Mulde-Collm**
Stecknadelallee 1
04668 Grimma
awo-mulde-collm.de

AWO KREISVERBAND MULDE-COLLM

30 JAHRE AWO KREISVERBAND MULDE-COLLM E.V. – EINE DREIßIGJÄHRIGE REISE DER SOLIDARITÄT UND GEMEINSCHAFT



➔ **Mehr zur 30-jährigen
Jubiläumsveranstaltung
auf Schloss Brandis**

Der AWO Kreisverband Mulde-Collm e.V. feierte 2023 sein 30-jähriges Bestehen mit einer festlichen Jubiläumsveranstaltung im Schloss Brandis, dem Ort seiner Gründung. Trotz anfänglichen Regens wurde der Nachmittag und Abend im Schloss mit einem bunten Programm aus Fotobox, Musik und Tanz sowie einem reichhaltigen Buffet gefeiert. Sänger Sidney King sorgte für ausgelassene Stimmung, während geschätzte Ehrengäste wie Landrat

Henry Graichen und Sachsens AWO-Landeschefin, Margit Wehnert, das Jubiläum mit dem Vorstand des Kreisverbandes einläuteten. Besondere Anerkennung erhielten Sieglinde Klömich, Sabine Köhler und Renate Kirschstein für ihre langjährige Arbeit sowie der erste Kreisvorsitzende Dr. Hansrainer Baum. Mit rund 450 Mitarbeitenden und über 40 Einrichtungen ist der Kreisverband heute eines der größten Sozialunternehmen der Region.

Schloss Brandis – Gründungsort unseres Kreisverbandes und Location der Jubiläumsveranstaltung am 01.09.2023 | Foto: AWO / Rolf Isler



FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES SOZIALZENTRUMS IN BAD LAUSICK



Das neue AWO-Sozialzentrum in Bad Lausick im Frühjahr 2022 | Foto: AWO / Sandra Jostes

Nach einer Bauzeit von gut einem Jahr wurde im Juli 2022 das neue Sozialzentrum in Bad Lausick feierlich eingeweiht. Im Rahmen eines »Tags der offenen Tür« hatten interessierte Bürger:innen die Möglichkeit, sich einen Überblick über den neuen Standort in der Erich-Weinert-Straße 4 zu verschaffen. Erstmals trat der Kreisverband Mulde-Collm e. V. als Bauherr auf. Die großzügigen und barrierefreien Räumlichkeiten bieten nicht nur mehr Platz für die Mitarbeiter:innen, sondern verbessern auch die Arbeitsbedingungen erheblich. Das Sozialzentrum Bad Lausick bietet nun ideale Bedingungen für Angestellte und Tagesgäste. Das zweigeschossige Gebäude verfügt beispielsweise über einen Aufzug und eine Ladestation für Elektroautos.



➔ Hier gibt es weitere Informationen und Bilder zur Neueröffnung unseres AWO Sozialzentrums Bad Lausick.

AWO KREISVERBAND NORDSACHSEN

EILENBURG ERÖFFNET NEUE PFLEGEDIENST-AUSSENSTELLE

In dieser doch denkwürdigen Zeit eröffnet der AWO Pflegedienst in der Röberstraße 14 in Eilenburg 2020 eine neue Außenstelle. Ab sofort steht Pflegedienstleiterin Marion Taggeselle mit ihrem Team allen Patient:innen in und um Eilenburg mit pflegerischen und medizinischen Leistungen zur Verfügung. So können beispielsweise ältere Menschen oder Personen nach einem Krankenhausaufenthalt Angebote wie Grundpflege, die Ausführung von ärztlichen Verordnungen oder Hauswirtschaftshilfe über den Eilenburger Pflegedienst in Anspruch nehmen.



➔ AWO Kreisverband Nordsachsen Sandstraße 5 04849 Bad Dübén www.awo-nordsachsen.de/startseite

Eröffnung der Pflegedienst-Außenstelle in Eilenburg | Foto: AWO Nordsachsen



AWO NORDSACHSEN ERÖFFNET TAGESPFLEGE »AM SCHALM«

Im November 2021 startete die AWO Nordsachsen im frisch sanierten Wohnblock im Bad Dübener Postweg mit dem Betrieb der Tagespflege »Am Schalm«. Es ist der erfolgreiche Abschluss einer arbeitsintensiven Zeit. Lange suchte der Kreisverband nach einer weiteren Möglichkeit, Tagespflege anzubieten. Es gab viele Visionen und Ideen, bis ein Investor dieses Gebäude kaufte und zum betreuten Wohnen umbaute. Mit ihm kam die AWO Nordsachsen schnell ins Gespräch und konnte ihre Vision in die Tat umsetzen. »Es war die richtige Entscheidung, dieses Projekt anzugehen«, so Geschäftsführer Marko Schreiber. Auf rund 450 qm können 18 Tagesgäste betreut werden. Viele schicke Räume, darunter ein Gemeinschaftsraum mit Küche, laden dazu ein, den Tag gemeinsam zu verbringen und die verschiedenen Angebote zu nutzen.

450 qm

stehen seit der Eröffnung für die neue Tagespflege zur Verfügung.



Eröffnung AWO Tagespflege Am Schalm, Bad Dübener Postweg | Foto: AWO Nordsachsen

»BIBERBURG« GEHT IN BETRIEB



Bad Dübener Postweg hat seit 2021 einen neuen Hort. Drei Jahre hat es gedauert, fast fünf Millionen Euro wurden verbaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zu Beginn der Herbstferien im Jahr 2021 ging der Hort in Betrieb. Die hochmoderne Einrichtung bietet Platz für 220 Kinder und ist über einen Übergang aus Glas direkt mit der angrenzenden Heidegrundschule verbunden. Den Kern des Gebäudes bildet ein rundes, lichtdurchflutetes Atrium mit umlaufender Empore. Dass die AWO Nordsachsen den Zuschlag als Träger bekommen hat, dafür ist Geschäftsführer Marko Schreiber dankbar. »Bewegter Hort« lautet das Motto und ist sowohl körperlich als auch geistig zu verstehen.

Das Atrium im AWO Hort Biberburg | Foto: AWO Nordsachsen

AWO KREISVERBAND OBERLAUSITZ

TECHNISCHE NEUERUNGEN DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Krise ist nun vorbei und doch sind einige Dinge geblieben – auch wirklich gute, welche die Arbeit in den Einrichtungen vor allem technisch im Alltag unterstützen.

KIKOM für Eltern

Seit Sommer 2020 wird die KIKOM Kita-App in den Kindertagesstätten der AWO Oberlausitz genutzt. Damit kann der Informationsfluss schnell, sicher und unkompliziert zwischen den Eltern und Einrichtungen ermöglicht werden. In der App können viele Informationen, Termine, Einladungen, Veranstaltungsrückblicke sowie auch die Speisepläne übermittelt werden und durch Push-Funktion den Nutzer:innen angezeigt werden.

Tovertafel – Eine »Zaubertafel« für Menschen mit Demenz

Weitere Anschaffungen erfolgten aufgrund der besonderen Situation in der Corona-Krise für alle Altenpflegeheime der AWO Oberlausitz in Form von sogenannten Tovertafeln, zu Deutsch »Zaubertafeln«. Eine Tovertafel ist eine interaktive, spielerische Pflegeinnovation und Spiellösung für ältere Menschen mit gemäßigter bis schwerer Demenz. Mit Hilfe von interaktiven Lichtprojektionen durchbricht die Tovertafel die Apathie dieser Menschen und bereichert deren Leben, indem sie Bewegung und spezielle Kontaktmomente stimulieren. Diese Zaubertafeln sorgen bei den Heimbewohner:innen für viel Begeisterung. Bewohner:innen, die völlig in sich zurückgezogen sind, werden wieder wach und reagieren gezielt. Die verschiedenen Lichtprojektionen regen zum aktiven Bewegen und Kommunizieren an und zaubern ein Lächeln ins Gesicht.

Tovertafel in Nutzung durch die Bewohner im »Altenpflegeheim am grünen Ring« Zittau | Foto: AWO Oberlausitz



**AWO Kreisverband
Oberlausitz**
Straße der Jugend 2
02708 Löbau
www.awo-oberlausitz.de



30 JAHRE AWO OBERLAUSITZ

Das Jahr 2021 war geprägt vom 30-jährigen Jubiläum der AWO Oberlausitz. Unter »normalen« Bedingungen war es nicht möglich, gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu feiern. Deshalb wurden jeden zweiten Monat im Jahr Jubiläumspakete für alle



30 Jahre AWO Oberlausitz – Jubiläumstüte im Geburtstagsmonat Juni | Foto: AWO Oberlausitz

Mitarbeiter:innen verschenkt. Thematisch auf einen bestimmten Glückwunsch wie Gesundheit, Freude oder Glück ausgerichtet, erhielten sie praktische kleine Geschenke und Helfer:innen für den Alltag. Im Rahmen dessen wurde beispielsweise ein AWO-Cocktail kreiert und das erste Mal ein Kochbuch mit Rezepten und Geschichten von Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen gestaltet. Eines war klar: Ohne die Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Freund:innen und Unterstützer:innen wäre die AWO Oberlausitz nicht so weit gekommen und deshalb gilt ihnen ein großer Dank. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung wurde im September 2021 mit geladenen Gästen und AWO-Freund:innen bei einer Festveranstaltung das 30-jährige Bestehen gefeiert. Die Gäste erhielten einen kurzen Einblick in die »Zeitreise durch 30 Jahre AWO Oberlausitz« – eine Website, die anlässlich des Jubiläums entstand und eine digitale Chronik darstellt: www.zeitreise.awo-oberlausitz.de.

AWOLYMPIA 2021

»Mach mit, mach's nach, mach's besser!«

»Mach mit, mach's nach, mach's besser!« – unter diesem bekannten Motto fand im Oktober 2021 die erste AWOLympiade für Mitarbeiter:innen der AWO Oberlausitz im Westpark-Center Zittau statt, der durch den Oberlausitzer Kreissportbund e.V. unterstützt wurde. 125 Sportler:innen in 21 Teams traten in fünf Disziplinen gegeneinander an. Beim Fußball-Dart, Bowling, Leitergolf und Bogen-

schießen kam es auf Treffsicherheit und Geschicklichkeit an, bei den Staffelspielen musste ein Parcours in möglichst kurzer Zeit vom Team absolviert werden. Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmenden an zusätzlichen sportlichen Stationen, wie Klettern, Lasergewehrschießen, Bierkrugschießen oder Florcross ausprobieren.

AWOLympia – Einladung und Medaillen | Foto: AWO Oberlausitz



MINISTERPRÄSIDENT MICHAEL KRETSCHMER IM »STORCHENNEST« GÖRLITZ

Anfang Juni 2024 besuchte Ministerpräsident Michael Kretschmer die Kindertagesstätte »Zum Storchennest« in Ludwigsdorf. Mit dabei war unter anderem auch Octavian Ursu, der Görlitzer Oberbürgermeister. Der Ministerpräsident war der Einladung von Kita-Leiterin Heike Battefeld gefolgt, welche die Kindertagesstätte seit vielen Jahren leitet und mit Sorgen in die Zukunft schaut. Mit dem neuen Kindergartenjahr im September 2024 startete ihre Einrichtung mit einer Auslastung von nur 56 Prozent. Grund sind die sinkenden Kinderzahlen, vor allem im Krippenbereich, welche nicht nur die AWO Oberlausitz beim Betrieb der Kindertagesstätten derzeit stark beschäftigen, sondern regional auch



Besuch von
Ministerpräsident Michael
Kretschmer in der
Ludwigsdorfer Kita |
Foto: AWO Oberlausitz

spürbar sind. Die Entwicklungen haben auch Personalumsetzungen zur Folge, die aktuell noch innerhalb des Verbandes funktionieren, aber bald wird auch dies nicht mehr ausreichend sein. Mit dem Termin erhoffte man sich offene Ohren für zukünftige Entwicklungen in Bezug auf die Veränderung des Personalschlüssels und Möglichkeiten auf kommunaler und /oder sächsischer Ebene. Gemeinsam wurden mögliche Lösungen der Situation, Entwicklungen innerhalb der Region und auch Ausblicke in die Zukunft ausgetauscht. Alle Seiten sind sich bewusst, dass es notwendig ist, die Fachkräfte in der Region zu halten und zu stärken.

AWO REGIONALVERBAND RADEBERGER LAND



GRUND ZUM FEIERN BEI DER AWO RADEBERG

Feierlich übernahm unser Regionalverband im Herbst 1993 die Trägerschaft der drei Kinderhäuser und des Hortes der Grundschule in Langebrück.

27 Jahre später, im Herbst 2020, hatten wir wieder allen Grund zu feiern: Die Kinder und Erzieher:innen unserer in die Jahre gekommenen Häuser Sonnenland und Heidefeld konnten in das neu errichtete Kinderzentrum umziehen. Ein Seitenflügel ist neben den Räumen in der Grundschule den Erstklässlern unseres Hortes vorbehalten.

Insgesamt 249 Kinder genießen die Betreuung in dem lichtdurchfluteten, modernen Gebäude, welches sich mittlerweile zum Magneten für Eltern und Kinder in und um Langebrück entwickelt hat, wie die Belegungszahlen zeigen.

Das neue AWO Kinderzentrum in Radeberg |
Foto: AWO Radeberg



**AWO Regionalverband
Radeberger Land**
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.6
01454 Radeberg
www.awo-radeberg.de



AWO SACHSEN SOZIALE DIENSTE GEMEINNÜTZIGE GMBH



➔ **AWO Sachsen**
Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH
Georg-Palitzsch-Straße 10
01239 Dresden
www.awo-in-sachsen.de



Die AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH ist ein Unternehmensverbund mit über 75 Einrichtungen und rund 2.000 Mitarbeitenden. Das Leistungsspektrum reicht von der Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, einer Inklusionsfirma bis zur Altenhilfe und Suchthilfe. Die vergangenen Jahre waren geprägt von Neubeginnen und neuen Herausforderungen, wie Corona.

Gesundheitsminister Karl Lauterbach besucht das AWO Senioren- und Pflegeheim »Albert Schweitzer« 2022 in Dresden. | Foto: AWO SSD

NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Am 30.07.2024 ist der langjährige Geschäftsführer des Unternehmensverbundes, Thomas Pallutt, in den Ruhestand verabschiedet worden. Er war seit 1992 bei der AWO in Sachsen und seit 1995 Geschäftsführer des Unternehmensverbundes. Er hat das Unternehmen maßgeblich geprägt. Mit Danilo Panian hat am 1. April 2024 ein neuer Geschäftsführer den Staffelstab von Thomas Pallutt übernommen.



Thomas Pallutt, langjähriger Geschäftsführer der AWO SSD | Foto: Christopher Colditz

PIRNAER WERKSTÄTTEN WERDEN ZU »ZAB«

2023 fiel, gemeinsam mit Mitarbeitenden und Klient:innen der AWO Pirnaer Werkstätten, die Entscheidung, neuen Anforderungen zu entsprechen und sich mit einem neuen Namen nach außen hin zu präsentieren: als Zentrum für Arbeit und Bildung (ZAB).

Über 100 Vorschläge waren zur Umbenennung eingegangen. Ein Auswahlkomitee aus Vertreter:innen von Gesellschaftern, Geschäftsführung, Personal,

Klient:innen und Öffentlichkeitsarbeit hat über den besten Vorschlag entschieden. Den Gewinner-Vorschlag hatte ein Klient aus Heidenau eingereicht.

Mit dem neuen Namen möchte sich das »ZAB« besser als Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf darstellen: als eine Einrichtung, die ihre Klient:innen bei der selbstbestimmten Findung und Beschreitung ihrer beruflichen Wege begleitet und unterstützt.

NEUES ANGEBOT: SCHULBEGLEITUNG

Im Herbst 2021 ist als neues Angebot die AWO Schulbegleitung gestartet worden. Das ist ein Angebot für Schüler:innen, denen aufgrund von geistigen, körperlichen, seelischen und Mehrfachbehinderungen der Besuch einer Schule erschwert wird. Über eine persönliche Assistenz werden die Schüler:innen darin unterstützt, am Unterricht und am schulischen Leben teilzunehmen. Gestartet mit einer Schulbegleiterin ist das Team inzwischen auf 30 Schulbegleiter:innen angewachsen. Die Nachfrage ist weiterhin groß.



Schulbegleitung bei der AWO | Foto: AWO Bundesverband

AWO SENIOREN- UND SOZIAL- ZENTRUM GEMEINNÜTZIGE GMBH SACHSEN-WEST

**GESUNDE ERNÄHRUNG. GESUNDE AWO.
EIN FRISCHER WIND WEHT DURCH DIE KÜCHEN
DER AWO SACHSEN-WEST.**

Seit Ende 2023 führt die AWO Sachsen-West schrittweise ein neues Ernährungskonzept ein, um die Versorgungsqualität für ihre mehr als 2.000 Betreuten zu verbessern. Im Mittelpunkt des Konzepts stehen die Reduktion von Salz, Zucker und Fett sowie die Erhöhung des Anteils an Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Besonders wichtig ist dabei die Verwendung von selbst zubereiteten und frischen Speisen, verstärkt durch den Einsatz regionaler Produkte.

Gesundes Essen verbessert nicht nur den Geschmack, sondern auch das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bewohner:innen. Das neue Konzept spiegelt die Philosophie der AWO wider, nach der die stetige Verbesserung der Lebensqualität der betreuten Menschen im Mittelpunkt aller Bemühungen steht.



Plakat zum neuen Ernährungskonzept | Foto: AWO SSZ



AWO Sachsen-West
Oststraße 2
04420 Markranstädt
www.awo-sachsen-west.de



Zum Projekt
Gesunde Ernährung der
AWO Sachsen-West



AWO SÜDSACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH



**AWO Südsachsen
gemeinnützige GmbH**
Poststraße 29
09648 Mittweida
www.awo-suedsachsen.de

NEU GEBAUTES MARIE-JUCHACZ-HAUS ERHÄLT BEI FEIERLICHER EINWEIHUNG GROSSEN ZUSPRUCH

Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit konnte am 10. September 2020 im Rahmen einer Einweihungsfeier das neue Marie-Juchacz-Haus der AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH in Mittweida offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Das viergeschossige Gebäude vereint ein Betreutes Wohnen mit 34 modernen Apartments, eine AWO Tagespflege, eine Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin und für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie, eine Diabetes-Schwerpunktpraxis und eine Praxis für medizinische Fußpflege unter einem Dach. Zum Festakt waren fast 100 Besucher:innen gekommen. Zudem nutzten mehr als 150 interessierte Personen beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit, sich erstmals im neuen Gebäude umzuschauen.



Das Marie-Juchacz-Haus vereint seit 2020 zwei AWO-Angebote und mehrere Fachärzte unter einem Dach. | Foto: AWO Südsachsen

JÖRG LEHMANN TRITT BEI DER AWO SÜDSACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH DIE NACHFOLGE VON ANDRÉ-ALJOSCHA STEINER AN



André-Aljoscha Steiner leitete 12 Jahre lang die AWO Südsachsen. | Foto: AWO Südsachsen

Abschied zu nehmen ist nicht immer leicht. Das galt auch für André-Aljoscha Steiner, der sich Ende Juni 2023 neuen beruflichen Herausforderungen widmete. Etwa zwölf Jahre lang war der gebürtige Niedersachse und studierte Gerontologe Geschäftsführer der AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH mit Sitz in Mittweida. »Ich schaue voller Dankbarkeit auf das Erreichte und unglaublich motivierte Mitarbeitende zurück«, betonte André-Aljoscha Steiner während seiner Abschiedsfeier, zu der zahlreiche Gäste gekommen waren. Seine Nachfolge trat im Januar 2024 Jörg Lehmann an, der zudem seit 2018 als Geschäftsführer den AWO Kreisverband Freiberg e. V. vertritt.

AWO KREISVERBAND VOGTLAND

SERVICELEISTUNGEN ZUKUNFTSORIENTIERT AUSGERICHTET

Die Geschichte unserer Zentralküche ist beispielhaft. Seit 1991 gibt es das »Essen auf Rädern«. Damals waren es schon 800 bis 1.000 Menschen, die vor allem in Schulen und Kindergärten täglich ihr Essen von uns erhielten.

Heute versorgt die Küche mit ihrem Menüservice täglich bis zu 4.000 Menschen von Jung bis Alt im Vogtland mit frisch gekochtem Essen. Es fahren täglich 25 Fahrzeuge, um das Essen auszuliefern.

Um sich zukunftsorientierter und selbstständiger im Bereich unserer Serviceleistungen auszurichten, entschlossen wir uns im Jahr 2020, den Bereich des Bistro-Catering und Menüservice in die neu gegründete AWO Vogtland Service gemeinnützige GmbH zu überführen.

Mit der Ausgliederung ging auch eine Markeneinführung einher. So entstand unser Herz&Bauch – Catering und Menüservice, welcher sich in unserer Region bereits durch zahlreiche Events, die wir ausrichten durften, einen Namen machen konnte.

Mit der Umstrukturierung wurden zudem zwei neue Dienstleistungsbereiche integriert. Durch Insourcing von Reinigungs- und Wäschereidienstleistungen, die bisher durch externe Kooperationspartner durchgeführt wurden, konnten wir bis heute eine erhebliche Qualitätssteigerung in unseren Einrichtungen verzeichnen. Durch eigene Steuerung, eigenes Personal und eigenen Marktauftritt in diesem Sektor wurde unsere Wettbewerbsfähigkeit erheblich verbessert, Arbeitsplätze konnten neu geschaffen und gesichert werden.

Auch aus wirtschaftlicher Sicht brachte die Umstrukturierung einige Vorteile. So verbleiben zum Beispiel bisherige Gewinnmargen für externe Dienstleister im eigenen Unternehmen und jährliche Kostensteigerungen sind besser kalkulierbar.

Unser heutiger Abteilungsleiter und Prokurist der AWO Vogtland Service gemeinnützige GmbH, Herr Petzold, war 1993 der erste Zivildienstleistende. Er hat die Entwicklung der Küche von einem »Essen auf Rädern«-Anbieter hin zu einem modernen, transparenten, serviceorientierten Dienstleistungsunternehmen all die Jahre mit aufgebaut.



Unsere motivierten Mitarbeitenden Herz & Bauch – Catering und Menüservice | Foto: AWO Vogtland



SCHAFFUNG EINER NEUEN INTENSIVPÄDAGOGISCHEN WOHNGRUPPE IN LOTTEGRÜN



➔ **AWO Kreisverband
Vogtland**
Göltzschtalstraße 46
08209 Auerbach
www.awo-vogtland.de

Am 21.11.2022 wurde der symbolische Spatenstich der neuen intensivpädagogischen Wohngruppe in Lottengrün begangen. Neben dem Bürgermeister und dem verantwortlichen Bauplaner, waren dazu auch benachbarte Anwohner:innen sowie interessierte Bürger:innen eingeladen.

Der AWO Kreisverband Vogtland e.V. hatte sich an einer Ausschreibung des Vogtlandkreises beteiligt und den Zuschlag für das zukünftige Projekt erhalten. Mit einem ehemaligen 4-Seitenhof in Tirpersdorf OT Lottengrün wurde ein geeignetes Objekt gefunden, welches derzeit allumfänglich aus- und umgebaut wird.

Eine Fertigstellung ist für das 4. Quartal 2024 geplant. Dann sollen dort 9 Kinder und Jugendliche

im Alter von 6–21 Jahren leben. Diese werden entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstandes betreut. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Persönlichkeitsentfaltung und die Interessen der jungen Menschen. Ziel der Betreuung ist es, dass die Kinder und Jugendlichen Vertrauen in Menschen und Beziehungen fassen, dysfunktionale Einstellungen und Überzeugungen auflösen sowie die Befähigung zur Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit. Wichtig dabei ist die Entlastung der jungen Menschen, aber auch der Herkunftsfamilie, um überhaupt neue Entwicklungen zu ermöglichen. Insbesondere möchten wir Kindern und Jugendlichen mit Bindungsproblematiken ein Lebensfeld ermöglichen, in dem sie positive und verlässliche Beziehungserfahrungen machen können.



Der Spatenstich am 21.11.2022 der neuen intensivpädagogischen Wohngruppe in Lottengrün | Foto: AWO Vogtland

AWO VOGTLAND BEREICH REICHENBACH

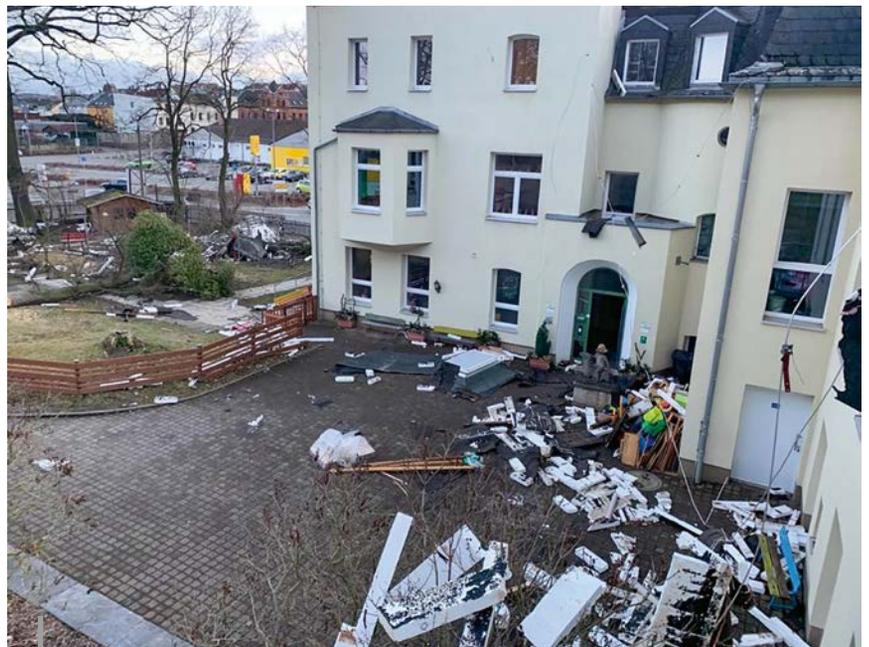
Das Jahr 2020 begann für den Kreisverband spektakulär, denn am 10.02.2020 zog das Sturmtief »Sabine« über Deutschland und traf in sehr ungünstiger Weise die Kindertagesstätte »Märchenland« in Netzschkau. Innerhalb von Minuten fegte der Sturm das Dach der Einrichtung weg und verteilte es im Garten, auf Wegen und den angrenzenden Straßen. Auf Grund der Besonnenheit der Mitarbeiter:innen der Einrichtung sowie der schnellen Hilfe von Feuerwehr und Verwaltung vor Ort entstand kein Personenschaden.

Die Einrichtung musste für drei Monate geschlossen werden. Dabei fanden die Kinder in der Kita »Schloßpark« in Netzschkau vorübergehend eine Unterkunft. Innerhalb der drei Monate wurde das Dach der Kita komplett saniert und die letzte unsanierte Gebäudeseite in Stand gesetzt. Zwei Drittel der Kosten übernahm die Versicherung. Mit Hilfe der zahlreichen Spenden für die Einrichtung konnte auch der Spielgarten für die Krippenkinder wiederaufgebaut und teilweise erneuert werden.

In den folgenden Jahren fanden auch in anderen Einrichtungen geplante Bau- und Sanierungsarbeiten statt. Dazu gehörten:

- die brandschutztechnischen Sanierung in der Kita »Schloßpark« in Netzschkau im 3. Bauabschnitt – die mit der Ertüchtigung, dem Umbau und der Sanierung des Hortbereiches abgeschlossen wurde.
- die Sanierung der Dächer beider Schullandheimgebäude in Limbach, dem Einbau einer neuen Heizung, die grundlegende Erneuerung des Sanitärbereiches im Hauptgebäude, die Schaffung eines neuen Schulungsraumes und der Anbau des 2. Rettungsweges. Im 2. Bauabschnitt in Limbach wurden die Gästezimmer, das Büro, die Küche und Flure nach der Komplettentkernung mit Fußbodenheizung, neu aufgebaut.

In den 16 Einrichtungen – aus den Bereichen Pflege, Beratung, Küche sowie Kinder- und Jugendhilfe – sind derzeit 327 Mitarbeiter:innen beschäftigt.



Nach dem Sturmtief Sabine, lagen überall verteilt Teile des Daches, abgeknickte Äste und kaputte Außenspielgeräte. | Fotos: AWO Vogtland / Reichenbach



AWO Vogtland
Bereich Reichenbach
Obere Dunkelgasse 45
08468 Reichenbach
www.awovogtland.de



AWO WEIßERITZKREIS



AWO Kreisverband Weißeritzkreis
Niedertorstraße 5
01744 Dippoldiswalde
www.awo-weisseritzkreis.de

Das ESF Projekt »Kinder stärken 2.0« in der AWO Betreuungseinrichtung an der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital mit dem Förderschwerpunkt Lernen – Hortsozialarbeit

Die AWO Betreuungseinrichtung der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital, mit dem Förderschwerpunkt Lernen, nimmt am ESF Programm »Kinder stärken 2.0« teil. Das ist ein Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Durch die SMK-ESF-Plus-Richtlinie »Bildungspotenziale lebenslanges Lernen 2021 – 2027« wird eine zusätzliche Personalstelle gefördert.

Zentrale Zielstellung des ESF-Programms ist es, Kindern beim Lernen und in besonderen Lebenssituationen zu unterstützen und zu begleiten, um deren Bildungs- und Entwicklungschancen zu erhöhen. Dabei kümmert sich die zusätzliche pädagogische Fachkraft unmittelbar um die Kinder mit besonderen Bedarfen. Durch sie werden für Kinder und Familien bedarfs- und anlassbezogene Angebote zur Unterstützung und Förderung bei individuellen Lebensbewältigungsproblemen gemacht. Mit Lernaktivitäten unterstützt sie die Kinder einzeln oder in der Gruppe. Sie arbeitet mit allen pädagogischen Fachkräften der Einrichtung und den Erziehungsberechtigten zusammen. Dadurch sollen die Kinder in ihrer Entwicklung gestärkt werden. Gleichzeitig soll die Möglichkeit der zusätzlichen und individuellen Unterstützung der Kinder in der AWO Betreuungseinrichtung dazu führen, dass sich die Kinder mit Freude an ihre Hortzeit erinnern und so positive Impulse für ihr späteres Leben mitnehmen.



So kann man Schule auch sehen, wenn Kinder unterstützt und positive Impulse gesetzt werden. | Fotos: AWO Weißeritzkreis

Das ESF Programm »Kinder stärken 2.0« in der AWO Betreuungseinrichtung startete am 01.12.2022. Aktuell werden 92 Kinder (Stand 02/24) betreut. Das ESF Programm fokussiert auf die vier Handlungsebenen a) Kinder, b) Eltern / Familie, c) Team / Einrichtung und d) Netzwerk / Kooperation. Die Handlungsprinzipien für die Arbeit mit den Kindern und deren Eltern / Familien sind u. a. die Alltags- und Lebensweltorientierung, die Bedarfs- und Ressourcenorientierung, die Niedrigschwelligkeit, das Empowerment, die Anwaltschaftlichkeit und das Vertrauen.

WEITERE VERBÄNDE

AWO Kreisverband Dresden
Devrientstraße 7
01067 Dresden
www.awo-in-dresden.de

AWO Kreisverband Leipziger Land
Teichmannstraße 1
04288 Leipzig-Liebertwolkwitz
www.awo-leipzigerland.de

AWO Kreisverband Meißen
Dresdner Straße 50 e
01662 Meißen

AWO Kreisverband Sächsische Schweiz
Maxim-Gorki-Straße 15
01796 Pirna
www.awo-pirna.de

AWO Kreisverband Zwickau
Reichenbacher Straße 67
08056 Zwickau
www.awo-zwickau.de

HERBERT-WEHNER-HAUS

GESCHÄFTSBERICHT



- Vorstand und Organigramm
- Mitglieder, Mitarbeitende und Ehrenamt
- Bilanz
- Beteiligungen
- Leistungsfelder

VORSTAND

VORSTAND



Vorsitzende
Margit Weihnert
AWO Kreisverband
Leipzig-Stadt e. V.



Stellvertretender
Vorsitzender
Jens Krauß
AWO Kreisverband
Bautzen e. V.



Stellvertretende
Vorsitzende
Simone Lang
AWO Kreisverband
Aue-Schwarzenberg e. V.

BEISITZER:INNEN



Gerd Becker
AWO Kreisverband
Mulde-Collm e. V.



Juliane Pfeil
AWO Kreisverband
Vogtland e. V.



René Vits
AWO Kreisverband
Dresden e. V.



Anja Hennersdorf
AWO Kreisverband
Bautzen e. V.



Dr. Johannes Richter
AWO Kreisverband
Leipzig-Stadt e. V.



Gerd Weigel
AWO Kreisverband
Aue/Schwarzenberg e. V.



André Palau
AWO Kreisverband
Nordsachsen e. V.



Torsten Ruban-Zeh
AWO Kreisverband
Lausitz e. V.

REVISOR:INNEN

Thomas Körner
AWO Kreisverband
Leipziger-Land e. V.

Günther Szurpit
AWO Kreisverband Dresden e. V.

SCHIEDSKOMMISSION

RA Sven Kuhne (Vorsitzender)
AWO Kreisverband Leipzig-Stadt e. V.

RA Harald Baumann-Hasske
(Stellvertretender Vorsitzender)
AWO Kreisverband Dresden e. V.

WÄHREND DER 7. LEGISLATURPERIODE AUSGESCHIEDEN

Olaf Graf
AWO Vogtland,
Bereich Reichenbach

WÄHREND DER LEGISLATUR- PERIODE VERSTORBEN

Dr. Roland Nedeleff
(Schiedskommission)
AWO Kreisverband
Dresden e. V.

Fotos: AWO Sachsen, sofern nicht anders
angegeben, bei Simone Lang: Stefan Kraft

STRUKTUR DES LANDESVERBANDS

kursiv = Ehrenamt

MITGLIEDER

- *ordentliche Mitglieder: AWO Kreisverbände, AWO Regionalverband*
- korporative Mitglieder AWO
- weitere korporative Mitglieder

LANDESKONFERENZ = MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- *Delegierte der AWO Kreisverbände und des AWO Regionalverbands* | stimmberechtigt
- *Mitglieder des Vorstands* | stimmberechtigt
- *Beauftragte:r des Jugendwerks der AWO Sachsen* | stimmberechtigt
- korporative Mitglieder AWO
- weitere korporative Mitglieder

wählt | beschließt

LANDESAUSSCHUSS

- *Vorsitzende und Präsident:innen der AWO Kreisverbände und des AWO Regionalverbands* | stimmberechtigt
- *Mitglieder des Vorstands* | stimmberechtigt
- *Beauftragte:r des Jugendwerks der AWO Sachsen* | stimmberechtigt
- Geschäftsführer:innen / hauptamtliche Vorstände der AWO Kreisverbände, des AWO Regionalverbands, der AWO Gesellschaften und korporative Mitglieder

berät | beschließt im Auftrag der Mitgliederversammlung

LANDESVORSTAND

- *Vorsitzende:r*
- *Stellv. Vorsitzende:r (2)*
- *Beisitzer:innen (9)*
- *Revisor:innen*
- *Schiedskommission*

berät | beschließt
setzt um | initiiert | vertritt

ARBEITSGRUPPEN

- *Struktur*
- *Satzung*
- *Öffentlichkeitsarbeit*
- *Ehrenamt / Mitglieder-gewinnung*
- *Demokratieförderung*
- *Compliance*
- *Migration*

beraten

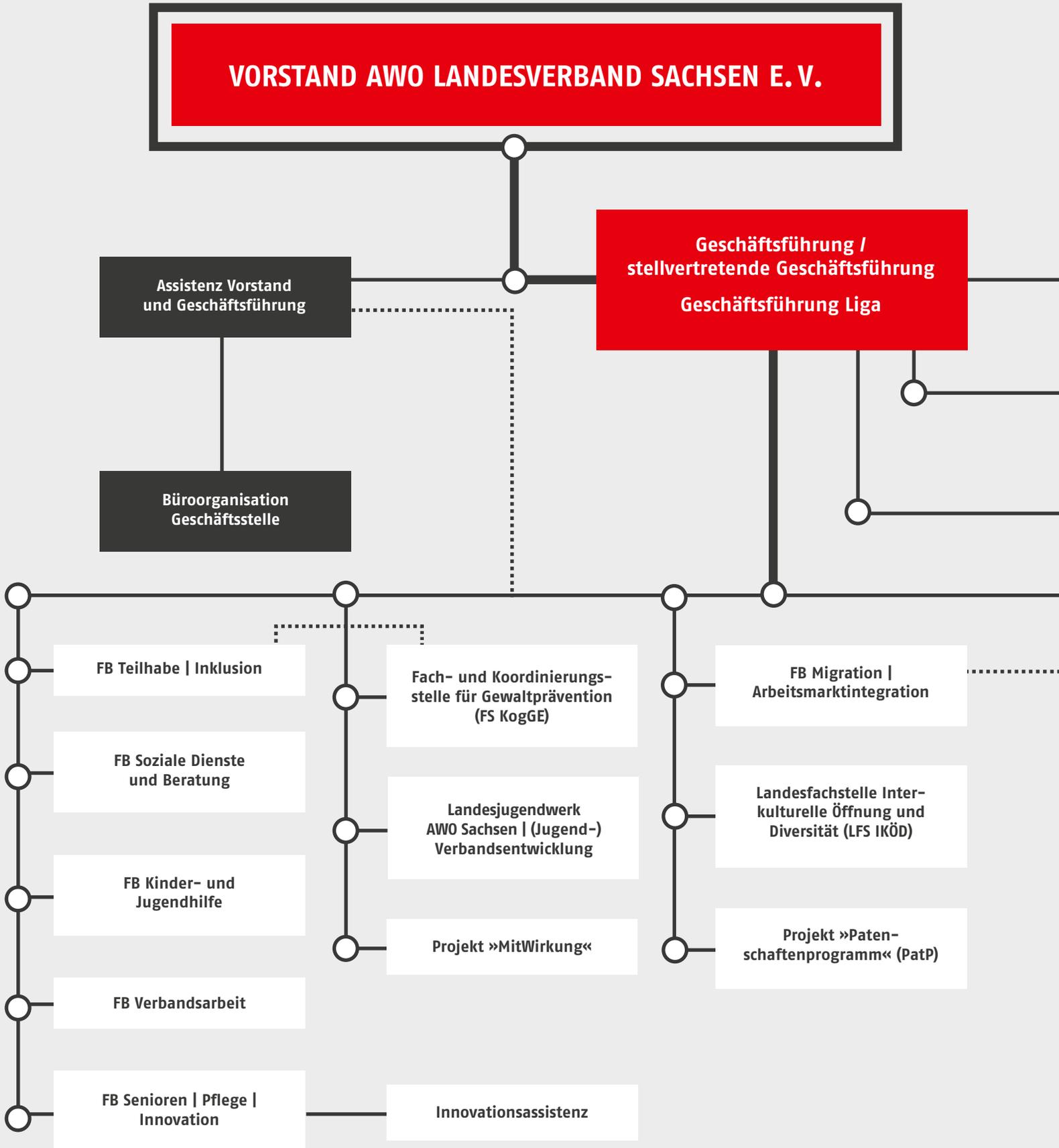
GESCHÄFTSFÜHRUNG GESCHÄFTSSTELLE

setzt um | koordiniert |
berät | initiiert | prüft

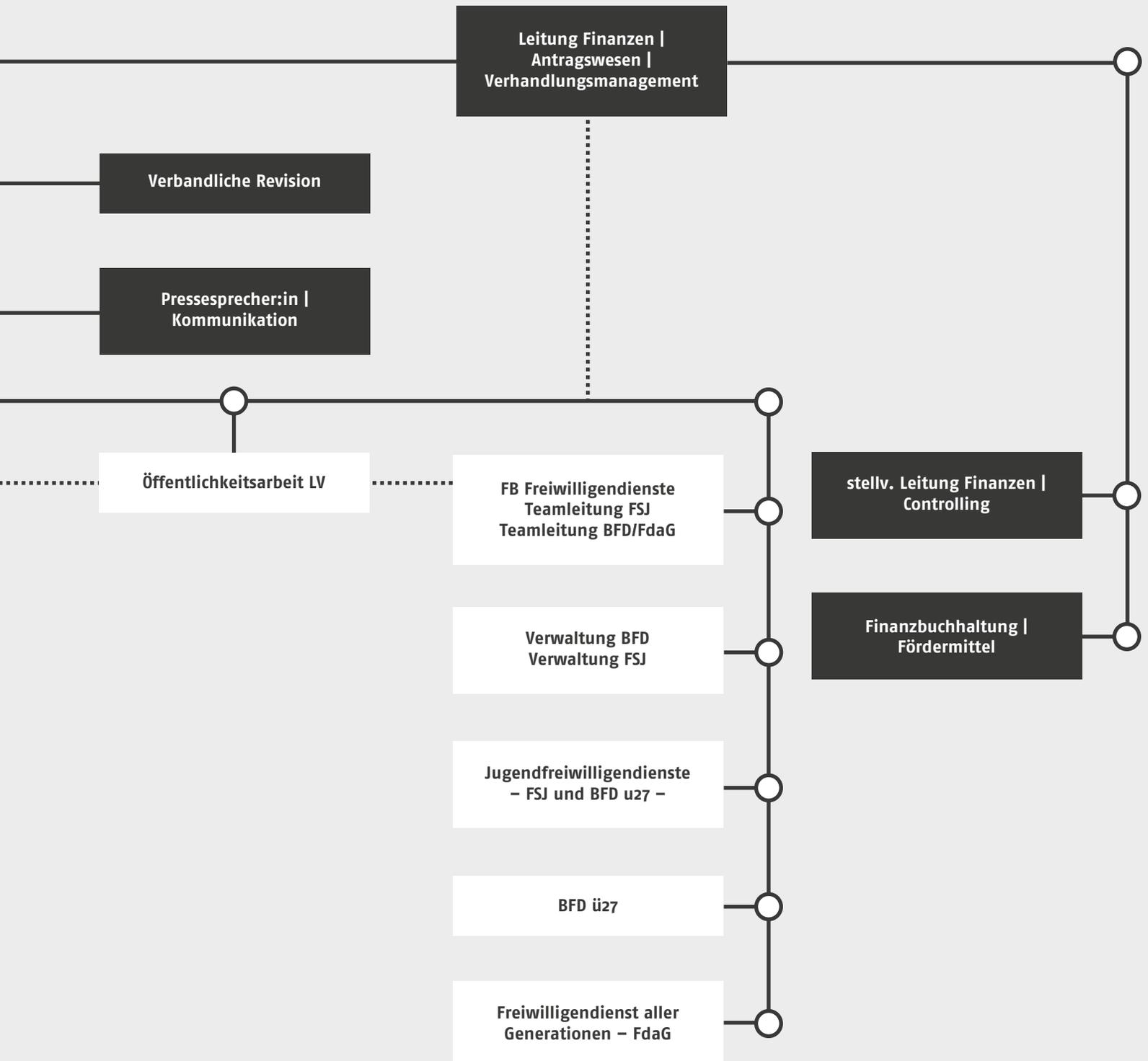
GESCHÄFTSFÜHRERKONFERENZ

- *Geschäftsführer:innen / hauptamtliche Vorstände der AWO Kreisverbände, des Regionalverbands, der AWO Unternehmen und des Landesverbands*

berät



ORGANIGRAMM DER GESCHÄFTSSTELLE



MITGLIEDER, MITARBEITENDE UND EHRENAMT

Ordentliche Mitglieder

- AWO Kreisverband Annaberg/Mittleres Erzgebirge
- AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg
- AWO Kreisverband Bautzen
- AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung
- AWO Kreisverband Dresden
- AWO Kreisverband Freiberg
- AWO Kreisverband Lausitz
- AWO Kreisverband Leipziger-Land
- AWO Kreisverband Leipzig-Stadt
- AWO Kreisverband Meißen
- AWO Kreisverband Mittweida
- AWO Kreisverband Mulde-Collm
- AWO Kreisverband Nordsachsen
- AWO Kreisverband Oberlausitz
- AWO Regionalverband Radeberger Land
- AWO Kreisverband Sächsische Schweiz
- AWO Vogtland, Bereich Reichenbach
- AWO Kreisverband Vogtland
- AWO Kreisverband Weißeritzkreis
- AWO Kreisverband Zwickau

Korporative Mitglieder AWO

- AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH

Töchter:

- AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
- AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH
- Soziale Arbeitsprojekte SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH
- AWO Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West
- Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gemeinnützige GmbH
- AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Weitere korporative Mitglieder

- Radebeuler Sozialprojekte gemeinnützige GmbH
- Die NaturFreunde Landesverband Sachsen e.V.
- SHM Suchthilfe Mitteldeutschland gemeinnützige GmbH
- GeriNet Leipzig

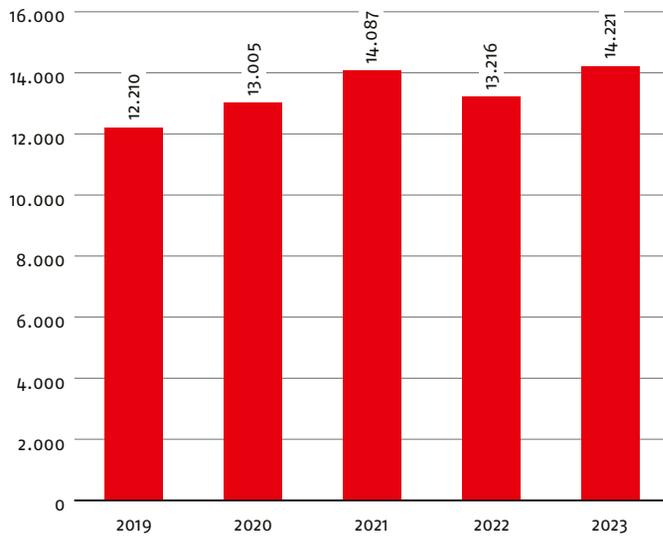
Der AWO Landesverband Sachsen ist Mitglied folgender Institutionen

- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
- AWO International e.V.
- Arbeitgeberverband Arbeiterwohlfahrt Sachsen e.V.
- Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen
- SLS Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V.
- Zukunftsforum Familie e.V.
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- Aktion Zivilcourage e.V.
- Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.

Der AWO Landesverband Sachsen ist beteiligt an folgenden Unternehmen

- AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
- AWO Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West
- Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gemeinnützige GmbH
- AWO lifebalance GmbH
- SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH

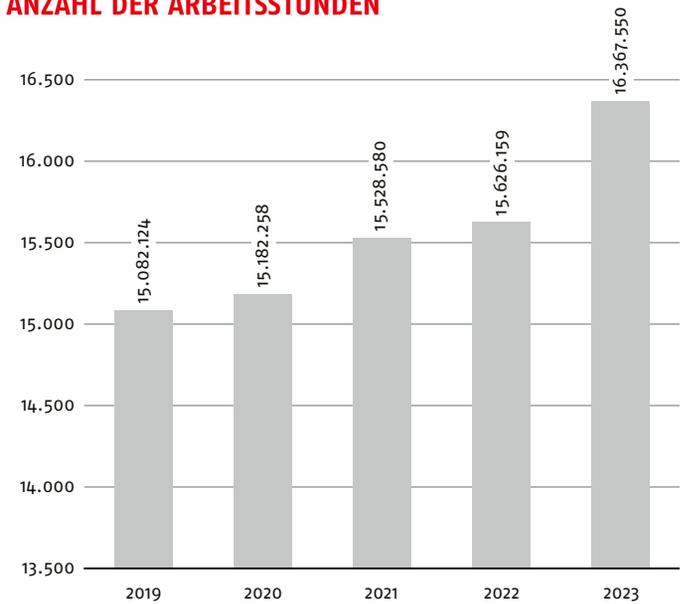
ANZAHL DER ARBEITNEHMER:INNEN



Anzahl der Arbeitnehmer:innen von 2019 bis 2023

Quelle: Berufsgenossenschaft

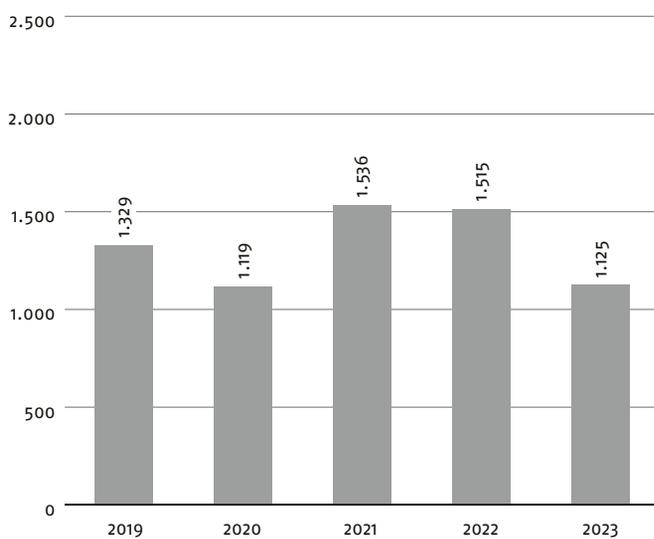
ANZAHL DER ARBEITSSTUNDEN



Anzahl der Arbeitsstunden von 2019 bis 2023

Quelle: Berufsgenossenschaft

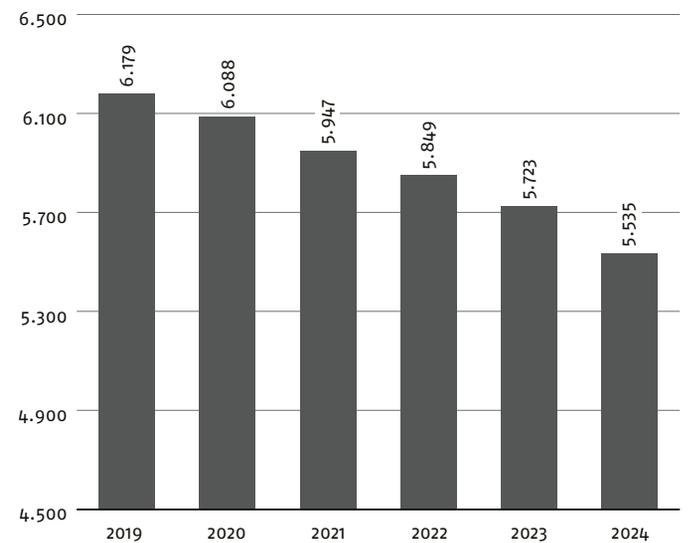
ANZAHL DER EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN



Anzahl der ehrenamtlich Engagierten von 2019 bis 2023

Quelle: Berufsgenossenschaft

ANZAHL DER MITGLIEDER



Anzahl der Mitglieder von 2019 bis 2024

Quelle: Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMAV)

Verband / Gesellschaft	Mitglieder	Beschäftigte	Ehrenamt	Arbeitsstunden p. a.
AWO KV Annaberg / Mittleres Erzgebirge	168	135	21	205.076,00
AWO KV Aue / Schwarzenberg	214	0	66	0,00
AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH	0	354	41	491.185,00
AWO KV Vogtland	595	124	10	279.317,00
AWO Soziale Dienste Vogtland gemeinnützige GmbH	0	248	9	569.257,00
AWO Vogtland Service gemeinnützige GmbH	0	147	0	137.509,00
AWO KV Bautzen	365	511	31	652.825,00
AWO KV Chemnitz und Umgebung	503	24	49	32.345,00
AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gemeinnützige GmbH	0	874	80	1.140.841,00
AWO KV Dresden	252	0	105	0,00
AWO KV Freiberg	115	235	18	222.865,00
AWO KV Lausitz	386	107	35	109.854,00
AWO Lausitz Pflege- und Betreuungs-gemeinnützige GmbH	0	783	0	1.690.579,00
AWO Lausitz Service GmbH	0	56	0	116.980,00
AWO RV Radeberger Land	254	273	28	351.479,21
AWO KV Leipziger-Land	542	8	20	7.490,00
AWO Kita und ambulante Dienste gemeinnützige GmbH	0	647	130	860.245,00
AWO KV Leipzig-Stadt	370	97	10	104.175,14
AWO Leipzig Stadt gemeinnützige BetriebsGmbH	0	305	15	305.220,97
AWO KV Mittweida	67	5	0	5.666,00
AWO KV Mulde-Collm	425	15	20	23.464,00
AWO Kinderwelt gemeinnützige GmbH	0	245	0	290.361,00
AWO Pflege und Betreuungs gemeinnützige GmbH	0	152	0	147.859,00
AWO Familienzentrum gemeinnützige GmbH	0	90	2	97.774,00
AWO KV Nordsachsen	522	307	14	366.059,00
AWO Nordsachsen gemeinnützige GmbH	0	178	1	218.708,00
AWO Service GmbH Delitzsch	0	62	0	65.970,00
AWO KV Oberlausitz	64	748	58	929.006,00

Verband / Gesellschaft	Mitglieder	Beschäftigte	Ehrenamt	Arbeitsstunden p. a.
AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH	0	106	0	120.595,00
AWO Oberlausitz Service gemeinnützige GmbH	0	134	0	136.252,00
AWO KV Meißen	225	0	0	-
AWO KV Sächsische Schweiz	71	0	37	-
AWO KV Zwickau	380	288	12	439.518,00
AWO gemeinnützige GmbH Zwickau – Soziale Betreuung	0	202	17	276.051,00
GID-Gemeinnützige Integrative Dienstleistungsgesellschaft mbH Südwestsachsen	0	74	0	77.748,00
AWO Vogtland, Bereich Reichenbach	150	243	9	258.972,00
AWO Vogtland gemeinnützige GmbH	0	114	6	98.251,00
AWO KV Weißeritzkreis	55	71	9	106.221,16
AWO Osterzgebirge und Vorland gemeinnützige GmbH	0	32	2	44.577,87
Summe	5.723	7.994	855	10.980.296,35
AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH		1.184	66	1.451.778,00
AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH		621	22	723.107,00
AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH		374	85	523.760,00
Suchthilfe Mitteldeutschland gemeinnützige GmbH		28	0	36.969,00
Soziale Arbeitsprojekte SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH		168	0	242.619,00
AWO Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West		1.598	68	1.570.284,00
Gemeinnützige Integrative Servicegesellschaft mbH		34	0	25.322,00
AWO Dienstleistungen GmbH		96	0	76.884,00
AWO Südsachsen gemeinnützige GmbH		691	19	684.842,00
AWO Landesverband Sachsen		46	13	59.236,00
weitere zu berücksichtigende Mitarbeiter:innen		1.387	273	-
Summe		6 227	546	5.394.801,00
Gesamtsumme	5.723	14.221	1.125	16.375.097,35

Alle Daten aus 2023

BILANZ 2020 – 2022

AKTIVA

Aktiva	2020	2021	2022
A. Anlagevermögen	2.141.040,55	2.068.913,61	1.958.150,77
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.172,75	1.143,56	490,09
II. Sachanlagen	2.029.895,97	1.958.798,22	1.848.688,85
1. Grundstücke und Bauten	1.748.138,57	1.693.647,16	1.669.733,97
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	281.757,40	229.287,28	178.954,88
3. geleistete Anzahlungen	0,00	35.863,78	0,00
III. Finanzanlagen	108.971,83	108.971,83	108.971,83
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	84.100,51	84.100,51	84.100,51
2. Beteiligungen	24.871,32	24.871,32	24.871,32
B. Umlaufvermögen	1.590.629,21	1.641.667,66	1.598.255,25
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	127.227,02	110.488,22	46.243,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.342,11	85.800,04	26.063,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.520,00	7.840,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	3.640,00	3.080,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.364,91	13.208,18	17.100,16
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.463.402,19	1.531.179,44	1.552.011,62
Summe	3.731.669,76	3.710.581,27	3.556.406,02

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt
Angaben in Euro

BILANZ 2020 – 2022

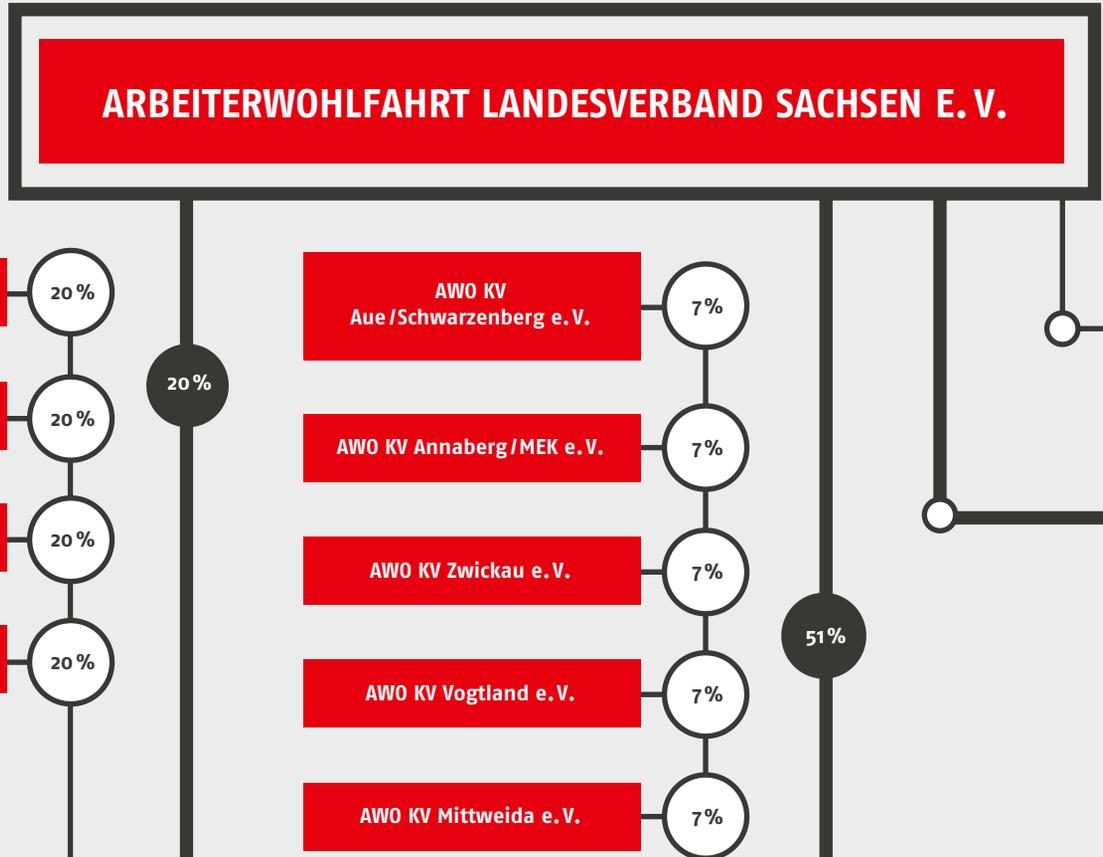
PASSIVA

Passiva	2020	2021	2022
A. Eigenkapital	1.570.351,34	1.753.124,03	1.794.271,13
I. Vereinskaptal	173.776,90	173.776,90	173.776,90
II. Gewinnrücklagen	1.280.836,94	1.579.347,13	1.620.494,23
1. freie Rücklagen	142.675,84	173.457,45	175.958,79
2. Rücklagen für Investitionen aus Eigenmitteln	0,00	413.670,96	494.383,15
3. zweckgebundene Rücklagen	1.138.161,10	848.974,22	746.367,93
4. Rücklage für Wiederbeschaffung	0,00	143.244,50	203.784,36
III. Bilanzgewinn	115.737,50	0,00	0,00
B. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.533.887,91	1.483.012,52	1.430.867,07
C. sonstige Rückstellungen	251.227,13	191.135,00	176.633,19
D. Verbindlichkeiten	376.203,38	283.309,72	154.634,63
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.871,19	41.277,34	109.590,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	279.633,06	172.360,53	33.357,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	6.798,37	7.713,52
4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.699,13	62.873,48	3.973,59
Summe	3.731.669,76	3.710.581,27	3.556.406,02

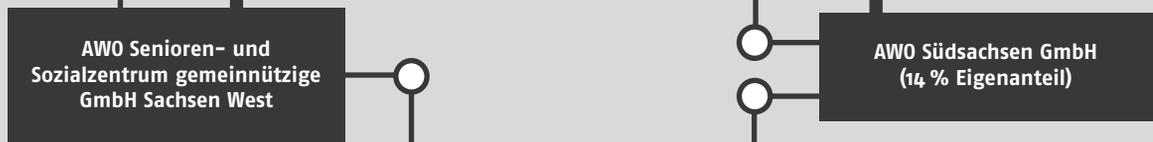
Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt
Angaben in Euro

BETEILIGUNGEN

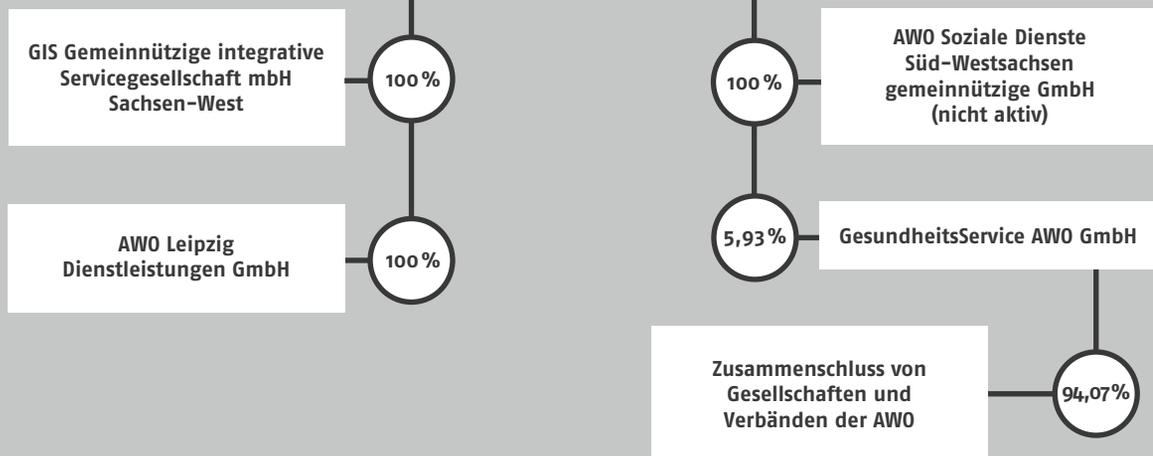
GESELLSCHAFTER

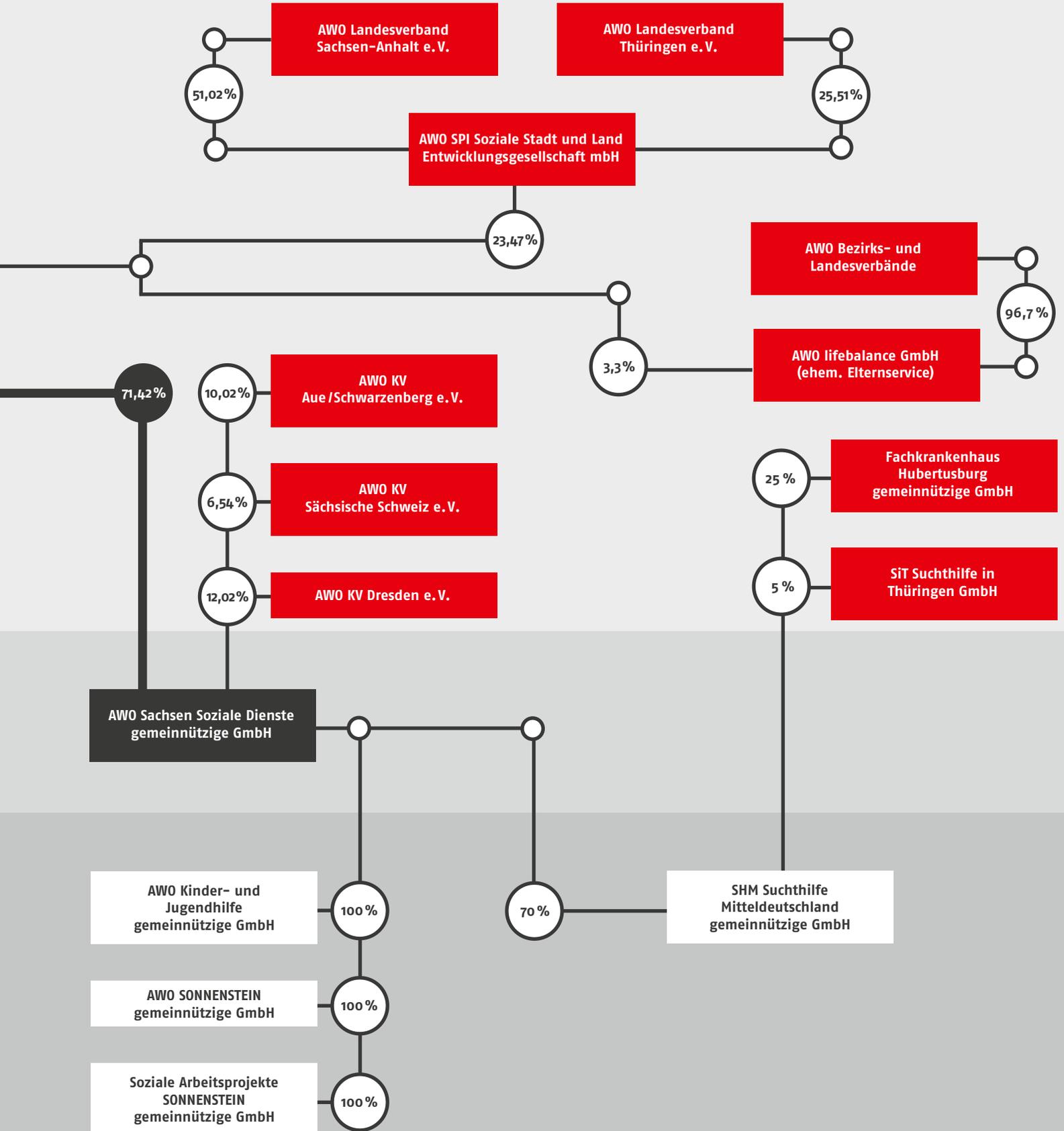


GESELLSCHAFTEN



TOCHTERGESELLSCHAFTEN





LEISTUNGSFELDER

SENIOR:INNEN UND PFLEGE

- Wohnangebote
- Begegnungsstätten
- Clubs für Senior:innen
- Reisen
- Senioren- und Pflegeheime
- Betreutes Wohnen
- Betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Gerontopsychiatrische Tagespflege
- Ambulante Betreuung von Alzheimerpatienten
- Sozialstationen
- Soziale Dienste
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Gerontopsychiatrische Pflegeheime
- Tagesbetreuung von Menschen mit Demenz
- Beratungsstelle für Senior:innen und Angehörige

SELBSTHILFEGRUPPEN

GESUNDHEITSHILFE

- Kureinrichtungen
- Ambulante Einrichtungen und Dienste
- Offene Angebote
- Ambulante Physiotherapie

FAMILIENHILFE

- Schwangerschaftsberatung
- Mutter- /Vater-Kind-Kurberatung
- Familienzentren
- Familienberatungstellen
- Soziokulturelle Zentren
- Tagestreffs
- Beschäftigungsprojekte

KINDER- UND JUGENDHILFE

- Offene Angebote für Kinder und Jugendliche
- Jugendsozialarbeit
- Familienbildung und Familienzentren
- Erziehungs- und Familienberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfen
- Teil- und vollstationäre Hilfen zur Erziehung
- Angebote für straffällig gewordene Jugendliche
- Schulsozialarbeit, Schulbegleitung

HILFE BEI SUCHTPROBLEMEN

- Suchtberatungs- und Behandlungsstellen
- Weitere besondere Wohnform nach §113 SGB IX
- Kontakt- und Begegnungsstätten
- Stationäre Suchthilfe

TEILHABE UND INKLUSION

- Gemeinschaftliche Wohnangebote für Menschen mit Behinderungen, Wohnpflegeheime
- Unterstützung im eigenen Wohnraum / Assistenz
- Inklusionsunternehmen
- Inklusionsfachdienst
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen mit Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen
- Förder- und Betreuungsbereiche
- Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen
- Freizeitclubs / Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

KINDERTAGES- BETREUUNG

- Kindergärten
- Kinderkrippen
- Horte
- Kindertagespflege
- Fachberatung von Kindertagesstätten

BERATUNGEN BEI SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN

- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

FWD

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- Freiwilligendienst aller Generationen

BILDUNG

- Berufsfachschulen für Altenpflege
- Fortbildung Qualifizierung
- Schullandheime
- Projekte

HILFEN IN BESONDEREN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN

- Ambulant Betreutes Wohnen nach § 67 SGB XII
- Wohnungsnotfallhilfe (Beratungsstelle, Obdachlosenübernachtungsstätten)
- Straffälligenhilfe
- Kleiderstube / Möbellager

MIGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSBERATUNG

- Migrationsberatung für Erwachsene, MBE
- Jugendmigrationsdienste, JMD
- Schulsozialarbeit, Respect Coaches
- Flüchtlingssozialarbeit in den Kommunen
- Qualifizierte Rückkehrberatung
- Beratung zur Integration in den Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktmentoren
- Migrationskoordinierung in den Kommunen und Landkreisen
- Bildungsangebote zum Erlernen von Deutsch als Zweitsprache
- Patenschaftsangebote für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

FLÜCHTLINGSHILFE

- Gemeinschaftsunterkünfte für Familien und erwachsene geflüchtete Menschen
- Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in Wohnungen
- Betreute Wohnformen für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (UMA)
- Vorläufige Inobhutnahme für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche (UMA)

